

1



**TSV Anzenkirchen**

FESTSCHRIFT

## **I. ALLGEMEINES**

1. *Grußworte* **3**
2. *Festausschuss* **5**
3. *Vorstandschafren* **6**
4. *Abteilungen & Mitglieder* **7**
5. *Sportanlage* **8**
6. *Festprogramm* **9**
7. *Totengedenken* **12**

## **II. DIE ERSTEN 50 JAHRE**

1. *Übersicht / Zusammenfassung* **13**
2. *Vereinsgeschehen* **14**

## **III. 1974 - 1999**

1. *Übersicht / Zusammenfassung* **21**
2. *Vereinsgeschehen* **23**
3. *60. Jähriges Gründungsfest* **26**
4. *Sportliche Highlights* **28**
5. *Weitere Impressionen* **30**
6. *75.-Jähriges-Vereinsjubiläum* **31**

## **IV. DIE LETZTEN 25 JAHRE**

1. *Übersicht / Zusammenfassung* **33**
2. *Vereinsgeschehen* **35**
3. *Presseberichte Vorstände* **38**
4. *Jahrtausendhochwasser* **39**
5. *Benefizspiel gegen Burghausen* **41**
6. *Generalsanierung* **43**
7. *Weitere Pressemitteilungen* **47**
8. *Jugendabteilung Fußball* **48**
9. *Herrenabteilung Fußball* **54**
10. *Schiedsrichter* **62**
11. *Damengymnastik* **63**
12. *Stockschützen* **65**
13. *Damenabteilung Fußball* **66**
14. *AH Fußball* **68**
15. *Sportgaststätte* **69**
16. *Veranstaltungen* **70**

## **V. WEITERES**

1. *Sponsoren* **75**
2. *Schlusswort* **76**
3. *Impressionen 100-Jahr-Feier* **77**
4. *Social Media Links* **78**

## GRUSSWORTE 1. VORSITZENDER WERNER KURSAWE

Liebe Leserinnen und Leser,

zum 100-jährigen Jubiläum des TSV 1924 Anzenkirchen e.V. heiße ich alle Ehrengäste, Vereine, Sportlerinnen und Sportler, Freunde und Gönner des TSV Anzenkirchen herzlich willkommen.

Es ist eine große Freude für mich, Ihnen diese Festschrift präsentieren zu dürfen. Sie soll nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre unseres Vereins sein, sondern auch ein Ausdruck unserer Dankbarkeit gegenüber all denen, die dazu beigetragen haben, dass wir heute hier stehen.

Ohne die Unterstützung unserer Gemeinde Markt Triftern und unserer großzügigen Gönner sowie ohne das Engagement vieler ehrenamtlich tätiger Funktionäre, Trainer und Helfer wäre dieses Jubiläum nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Unser Festwochenende soll auch ein Fest der Begegnungen sein - von den jungen Einlaufkindern bis hin zu unseren Senioren und langjährigen Mitgliedern. Jeder von ihnen hat auf seine Weise zum Erfolg unseres Vereins beigetragen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer 1. Bürgermeisterin Frau Edith Lirsch für ihre Schirmherrschaft sowie beim Festausschuss mit ihren Teams für die unermüdlichen Vorbereitungen auf diese Jubiläumstage.

Mein Wunsch ist es, dass auch weiterhin Personen bereit sind, ein Ehrenamt im Verein zu übernehmen - denn ohne sie gibt es kein Vereinsleben.

Abschließend wünsche ich allen Teilnehmern und Gästen unserer 100-Jahr-Feier einige schöne Stunden voller Freude und einen angenehmen Aufenthalt in unserem Kreis.

Mit herzlichen Grüßen,

Werner Kursawe  
1.Vorsitzender



## GRUSSWORTE 1. BÜRGERMEISTERIN EDITH LIRSCH

Lieber TSV Anzenkirchen!

100 Jahre Vereinsgeschichte des TSV Anzenkirchen gehören gebührend gefeiert. Euer Jubiläumsfest soll ein Fest des Sportes sein, ein Fest der Gemeinschaft und Geselligkeit. Dazu habt ihr ein abwechslungsreiches, ansprechendes Programm auf die Füße gestellt, das ihr mit viel Einsatz und Engagement eurer Mitglieder aber besonders der Vorstandschaft und des Festausschusses vorbereitet habt.



Der TSV Anzenkirchen vereint viele junge Menschen, Kinder, Erwachsene und ältere Semester aus Anzenkirchen und Umgebung unter seinem Vereinsdach. Viele talentierte, ausgebildete, fleißige Menschen betreuen und fördern die Aktiven und den Nachwuchs. Freude an der sportlichen Betätigung zu vermitteln sowie Fitness und Fairness zu praktizieren hat nie an Bedeutung verloren, weder für unser Leben, unsere Gesundheit und unser Zusammenleben. Kinder, die schon von jung an lernen, zusammenspielen, Teamgeist zu pflegen, mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen, Kontakte im Verein zu knüpfen, nehmen viel für ein gelingendes Leben mit und spüren die Freude an körperlicher Bewegung, Wetteifern um gute Ergebnisse gerade auch im Miteinander.

Mein Dank gilt besonders allen Trainerinnen und Trainern, Spartenleitern, allen Vorstandsmitgliedern und den vielen ehrenamtlich Tätigen, die im Hintergrund den Verein lebendig und funktionsfähig halten. Besonders positiv ist für unsere Marktgemeinde, dass es gelungen ist, die Jugendarbeit in der Fussballsparte mit dem Nachbarsportverein Triftern zusammenzuführen. Ich wünsche allen dabei eine gute Hand und viel Glück und Geduld mit dem jungen Sportnachwuchs. Wir sind stolz auf euch.

Eine große Leistung des Vereins war und ist das wunderschöne Sportheim, das mit viel Eigenleistung nach dem Hochwasser 2016 wieder saniert wurde und nun als Dreh- und Angelpunkt für viele Veranstaltungen und als Treffpunkt nach den Spielen und Trainingseinheiten dient. Im Namen der Marktgemeinde Triftern wünsche ich dem TSV Anzenkirchen viel Glück und Erfolg in ihrer rührigen Vereinsarbeit und ein wunderschönes Jubiläumsfest zum 100. Geburtstag.

Eure Bürgermeisterin  
Edith Lirsch

## FESTAUSSCHUSS



**Werner Kursawe**



**Thomas Hüllmayer**



**Frank Kahle**



**Edmund Nöbauer**



**Tobias Lohmar**



**Eugen Kastenkov**



**Armin Kirschner**

# VORSTANDSCHAFTEN

Im Namen aller Mitglieder möchten wir uns von Herzen bei euch bedanken. Euer unermüdlicher Einsatz, eure Leidenschaft und euer Engagement haben unseren Sportverein zu dem gemacht, was er heute ist. Durch eure Weitsicht, Entschlossenheit und Opferbereitschaft habt ihr den Verein über ein Jahrhundert hinweg erfolgreich geführt und geprägt. Wir sind dankbar für all die Stunden, die ihr ehrenamtlich investiert habt und dafür gesorgt habt, dass unser Verein immer ein Ort der Begegnung und des Miteinanders war und wir heute das 100-jährige Vereinsbestehen feiern dürfen. Danke für euren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Vereins!

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier	Schriftführer	Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier	Schriftführer
1924	Graf Franz	Lukaseder Josef		Lukaseder Josef	1981	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner Wolfgang
1925	Stiegelbauer Gottfried		Eduard Stocker	Schreibauer Wilhelm	1982	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner Wolfgang
1926	Botschafter Anton		Eduard Stocker	Stiegelbauer Gottfried	1983	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner Wolfgang
1927	Botschafter Anton		Eduard Stocker	Stiegelbauer Gottfried	1984	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner Wolfgang
1928- 1932 Verein ruht wegen Geldmangel- Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Deflation					1985	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner Wolfgang
1933	Zeindl Michael		Herrndobler Franz	Wimmer Leopold	1986	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Lechner/Stephan
1934	Zeindl Michael		Herrndobler Franz	Wimmer Leopold	1987	Romberger Josef	Wimmer Hermann	Hohenthauer Paul	Stephan Joachim
1935	Zeindl Michael		Herrndobler Franz	Wimmer Leopold	1988	Romberger/Wimmer	Wimmer/Stephan	Hohenthauer Paul	Stephan/Hafner
1936- 1939 ruhte der Verein weitgehend Vorbote der Nazi Zeit					1989	Wimmer Hermann	Stephan Joachim	Hohenthauer Paul	Hafner Karl
ab 1939-47 keine Aktivitäten- 2. Weltkrieg					1990	Wimmer Hermann	Stephan Joachim	Hohenthauer/Bauer	Hafner Karl
1948	Otto Plattner	Xaver Berger	Alois Mayer	Otto Wellenhofer	1991	Wimmer Hermann	Stephan Joachim	Bauer Conny	Hafner Karl
1949	Otto Plattner	Xaver Berger	Josef Simmelbauer	Sigmund Wensauer	1992	Wimmer Hermann	Stephan Joachim	Bauer Conny	Hafner Karl
1950	Anton Einkammerer	Xaver Berger	Josef Simmelbauer	Sigmund Wensauer	1993	Wimmer Hermann	Stephan Joachim	Bauer Conny	Hafner Karl
1951	Anton Einkammerer	Meinrad Wensauer	Franz Silbereisen	Heinrich Fuchs	1994	Wimmer Hermann	Stephan/Schifer	Bauer Conny	Hafner /Lechner
1952	Anton Einkammerer	Meinrad Wensauer	Franz Silbereisen	Heinrich Fuchs	1995	Wimmer Hermann	Schifer Klaus	Bauer Conny	Lechner Wolfgang
1953	Franz Silbereisen	Alois Nickel	Anton Leitner	Rudolf Wende	1996	Wimmer/Hölmüller	Schifer Klaus	Bauer/Altmann	Lechner Wolfgang
1954	Alois Nickel		Anton Leitner	Rudolf Wende	1997	Hölmüller Alfred	Schifer Klaus	Altmann Charly	Lechner Wolfgang
1955	Meinrad Wensauer	Rudolf Wende	Oskar Stephan	Heinz Siwior	1998	Hölmüller/Hüttinger	Schifer/Strohmeier	Altmann Charly	Lechner/Berger
1956	Meinrad Wensauer	Franz Herrndobler	Oskar Stephan	Josef Simmelbauer	1999	Hüttinger/Strohmeier	Strohmeier / Marchner	Altmann Charly	Berger Andrea
1957	Meinrad Wensauer	Franz Herrndobler	Oskar Stephan	Josef Simmelbauer	2000	Strohmeier Peter	Marchner Erwin	Altmann Charly	Berger Andrea
1958	Meinrad Wensauer	Franz Herrndobler	Oskar Stephan	Josef Simmelbauer	2001	Strohmeier Peter	Marchner Erwin	Altmann Charly	Berger Andrea
1959	Meinrad Wensauer	Franz Herrndobler	Oskar Stephan	Josef Simmelbauer	2002	Strohmeier Peter	Marchner Erwin	Altmann Charly	Berger / Kaiser
1960	Meinrad Wensauer	Franz Herrndobler	Oskar Stephan	Josef Simmelbauer	2003	Strohmeier Peter	Marchner Erwin	Altmann Charly	Kaiser Gerlinde
1961	Wensauer Meinrad	Herrndobler/Romberger	Stephan/Hohenthauer	Josef Simmelbauer	2004	Strohmeier Peter	Marchner/Eichinger	Altmann Charly	Kaiser Gerlinde
1962	Wensauer Meinrad	Romberger Ernst	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2005	Strohmeier/Marchner	Eichinger Manfred	Altmann Charly	Kaiser Gerlinde
1963	Wensauer Meinrad	Romberger Ernst	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2006	Marchner Erwin	Eichinger / Hüllmayer	Altmann Charly	Kaiser Gerlinde
1964	Wensauer/Leitner	Romberger/Wensauer	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2007	Marchner Erwin	Hüllmayer Albert	Altmann Charly	Kaiser Gerlinde
1965	Leitner Anton	Wensauer Meinrad	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2008	Marchner Erwin	Hüllmayer / Schorer	Altmann/Wensauer	Kaiser /Wimmer
1966	Leitner Anton	Wensauer Meinrad	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2009	Marchner Erwin	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1967	Romberger Josef	Wensauer/Fabisch	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2010	Marchner Erwin	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1968	Romberger Josef	Fabisch Harry	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2011	Marchner Erwin	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1969	Romberger Josef	Fabisch Harry	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2012	Marchner/Raab	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1970	Romberger Josef	Fabisch Harry	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2013	Raab Peter	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1971	Romberger/Wende	Fabisch/Romberger	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2014	Raab Peter	Schorer Selina	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1972	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2015	Raab Peter	Schorer/Hafner Florian	Wensauer Sabine	Wimmer Michael
1973	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2016	Raab Peter	Hafner Flo/Hafner C.	Wensauer/Hafner	Wimmer/Drexler
1974	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Josef Simmelbauer	2017	Raab Peter	Hafner Christoph	Hafner Katharina	Drexler Felix
1975	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Simmelbauer/Peter	2018	Raab/Kursawe	Hafner Christoph	Hafner Katharina	Drexler Felix
1976	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Peter Rudolf	2019	Kursawe Werner	Hafner Christoph	Hafner Katharina	Drexler Felix
1977	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Peter Rudolf	2020	Kursawe Werner	Hafner/Kastenkow	Hafner/Rimböck	Dexler/Rimböck
1978	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Peter Rudolf	2021	Kursawe Werner	Kastenkow Eugen	Rimböck Simon	Rimböck Achim
1979	Wende Rudolf	Romberger Josef	Hohenthauer Paul	Peter Rudolf	2022	Kursawe Werner	Kastenkow Eugen	Rimböck Simon	Rimböck Achim
1980	Wende/Romberger	Romberger/Wimmer	Hohenthauer Paul	Peter/Lechner	2023	Kursawe Werner	Kastenkow Eugen	Rimböck Simon	Rimböck Achim
					2024	Kursawe Werner	Kastenkow Eugen	Rimböck/Lohmar	Rimböck Achim

## ÜBERISCHT ABTEILUNGEN

<u>Abteilungen</u>	<u>Aktueller Stand</u>
Fussball Jugend	Aktiv (Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen)
Fussball Herren	Aktiv (Spielgemeinschaft mit dem TSV Triftern)
Damengymnastik	Aktiv
Stockschießen	Abmeldung 2005 (Hobbybetrieb seit 2020 freitags)
Fussball Damen	Abmeldung 2019
Skiabteilung	Gründung eigener Verein 2002
Theaterabteilung	Auflösung bzw. Übernahme Landjugend/Faschingsverein
Wanderabteilung	Gründung eigener Verein 1975

## MITGLIEDER

Gesamt Mitglieder						
	unbekannt	0 - 13	14 - 17	18 - 26	27 - 199	Gesamt
männlich	0	36	22	36	197	291
weiblich	0	11	2	6	95	114
divers	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	3	0	0	0	3
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>292</b>	<b>408</b>

## EHRENMITGLIEDER UND -VORSTÄNDE

Ernennung	Name	Grund
Ehrenmitglied	Josef Greineder	langjähriger Schiedsrichter
Ehrenmitglied	Alfred Höllmüller	28 Jahre Schiedsrichter
Ehrenmitglied	Paul Hohenthauer	29 Jahre Hauptkassier
Ehrenmitglied	Rudolf Wende	langjähriger 1. Vorsitzender
Bischöflich Geistlicher Rat	Josef Stingl	herausragender Vereinsförderer
Ehrenvorsitzender	Josef Romberger	21 Jahre Vorstandschafsmittglied
Ehrenmitglied	Harry Fabisch	langjähriger Abteilungsleiter, Schiedsrichter, 2. Vorsitzender
Ehrenmitglied	Hermann Jahrstorfer	24 Jahre Jugendleiter
Ehrenmitglied	Hans Mehlsteibl	jahrelanger Förderer der Mädchen- und Damenabteilung
Ehrenmitglied	Hans Hafner	10 Jahre Jugendleiter und jahrelang für alle Belange des TSV da
Ehrenvorsitzender	Erwin Marchner	7 Jahre 1. Vorsitzender und 5 Jahre 2. Vorsitzender
Ehrenmitglied	Karl Hafner	herausragender Vereinsförderer

## SPORTANLAGE



Wir bedanken uns bei unserem Platzwart Christoph Kaltenberger, sowie bei seinen Vorgängern Franz Kirschner, Hans Reisinger und Max Lindinger.

## FESTPROGRAMM



**TSV Anzenkirchen**

**FESTPROGRAMM:**

**Freitag, 05.07.24**  
**18:00 Uhr:** Festabend mit dem Lederhosen Duo

**Samstag, 06.07.24**  
**16:00 Uhr:** Benefizspiel - TSV Allstars vs. FC Sternstunden  
**18:00 Uhr:** Festabend mit der Band WissmaNed

**Sonntag, 07.07.24**  
**14:00 Uhr:** Fußballspiel - SV Schalding-Heining vs. SV Erlbach  
**19:30 Uhr:** Kabarettabend mit Dietmayr & Doppelhammer

Aufgrund der Hochwassersanierung konnte das Festzelt leider nicht wie gewohnt auf dem Trainingsplatz aufgestellt werden. Dies stellte die Vorstandschaft vor eine große Herausforderung, wie das 100-jährige Jubiläum dennoch gebührend gefeiert werden kann. Schließlich entschied man sich dafür, ein etwas kleineres Festzelt auf dem Parkplatz aufzustellen. Diese Entscheidung hatte jedoch zur Folge, dass das Festzelt nur eine Kapazität von 200 Sitzplätzen umfasst. Daher hofft der TSV auf gutes Wetter, damit bei einem größeren Andrang auch alle Gäste Platz finden können.

# FESTPROGRAMM & TSV ALLSTAR TEAM

100 JAHRE TSV ANZENKIRCHEN  
05.-07. JULI 2024

**FREITAG** 05. JULI  
VOLKSFEST ABEND

**BEGINN: 17:00 UHR**

**PUBLIC VIEWING**  
**VIERTELFINALE**

 vs. 

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT  
(INKL. HÜPFBURG & BARBETRIEB)

**LIVE ON STAGE:**  
LEDERHOSEN-DUO  
HERMANN & RUPPI



100 JAHRE TSV ANZENKIRCHEN  
05.-07. JULI 2024

**SAMSTAG** 06. JULI

**NACHMITTAGS:** **BENEFIZ-FUSSBALLSPIEL:**

**ANPFIFF: 16:00 UHR**

TSV ALLSTARS vs. FC STERNSTUNDEN

 vs. 

**ABENDS:**

**FESTBETRIEB AB 18:00 UHR**

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.**  
(INKL. HÜPFBURG & BARBETRIEB)

**OFFIZIELLER TEIL UM 19 UHR**

**LIVE ON STAGE:**  




100 JAHRE TSV ANZENKIRCHEN  
05.-07. JULI 2024

**SONNTAG** 07. JULI

**NACHMITTAGS:** **SPITZEN-FUSSBALLSPIEL:**

**ANPFIFF: 14:00 UHR**

SV ERLBACH vs. SV SCHALDING-HEINING

 vs. 

**ABENDS:**

**KABARETTABEND AB 19:30 UHR**

**EINLASS: 18:00 UHR**

TICKETS GIBT ES IM SPORTHEIM  
UND BEI DER BÄCKEREI  
VOGGENREITER IN  
ANZENKIRCHEN UND TRIFTERN.

**DOPPEL**



**DIETMAYR & DOPPELHAMMER**

## Kadereinteilung TSV ALLSTARS vs. FC Sternstunden

Samstag, 06.07.2024	
Treffpunkt: 14:30 Uhr (im Festzelt)	
Anstoss: 16:00 Uhr	
Teammanager: Hüllmayer Thomas + Nöbauer Edmund	
Torhüter	
1	Graßme Wolfgang (K)
2	Feurerer Reimund
3	Franz Lehner (Zorro)
4	Sedlmeier Martin
5	Steinhuber Max
6	Fabisch Harry
7	Gebert Niklas
(Trifellner = TW-Trainer)	
Kapitänsbinde	
1	Graßme Wolfgang
2	Marchner Erwin
3	Raab Peter
4	Hafner Hans
5	Straubinger Martin
6	Lechner Wolfgang
7	Bauer Alfons
8	Strohmeier Peter
9	Hüllmayer Tobias

Anstoss: Erwin Marchner + Werner Kursawe	
1. Viertel (Teamverantwortliche: Peter+Eugen)	
1	Jahrstorfer Hermann ↔ Peter Raab (K3)
2	Kirschner Franz ↔ Lohmar Tobias
3	Stefan Wensauer ↔ Reiter Gunther
4	Eder Miche ↔ Altmann Thomas
5	Kirschner Christian
6	Marchner Erwin (K2) ↔ Borndörfer Oliver
7	Franz Springer ↔ Bamberger Tizian
8	Kastenkow Eugen
9	Armin Kirschner? ↔ Gerhard Stahlbauer
10	Gerhard Eichinger ↔ Holstein Vladimir
2. Viertel (Teamverantwortliche: Hans+Straubi)	
1	Nöbauer Edi ↔ Thiel Marco
2	Nöbauer Jonas
3	Madl Gerhard
4	Straubinger Martin (K2)
5	Hafner Hans (K) ↔ Friedrich Andreas
6	Hafner Kathi
7	Gebert Dennis ↔ Peter Julian
8	Brummer Josef ↔ Drexler Felix
9	Walz Sepp ↔ Vogelhuber Markus
10	Stallhofer Lukas

Halbzeit

3. Viertel (Teamverantwortliche: Wolfi+Lukas)	
1	Willinger Frank
2	Willinger Kurt ↔ Hatem Jallouli
3	Hofbauer Simon ↔ Fürstberger Martin
4	Wolfgang Lechner (K) ↔ Enzinger Felix
5	Nöbauer Alois ↔ Romberger Josef
6	Bachmeier Lukas
7	Marchner Tobi
8	Wurm Patrick
9	Bauer Alfons (K2)
10	Romberger Mike ↔ Lindinger Christian
4. Viertel (Teamverantwortliche: Peter+Tobi)	
1	Hüllmayer Tom
2	Hüllmayer Tobi (K2)
3	Hüllmayer Albert ↔ Rosenberger Stephan
4	Strohmeier Peter (K) ↔ Graml Christian
5	Eder Sepp ↔ Rattinger Benjamin
6	Gebert Florian ↔ Espertshuber Adi
7	Beck Manuel ↔ Eder Tom
8	Wimmer Jakob
9	Rauch Andy
10	Spateneder Stefan

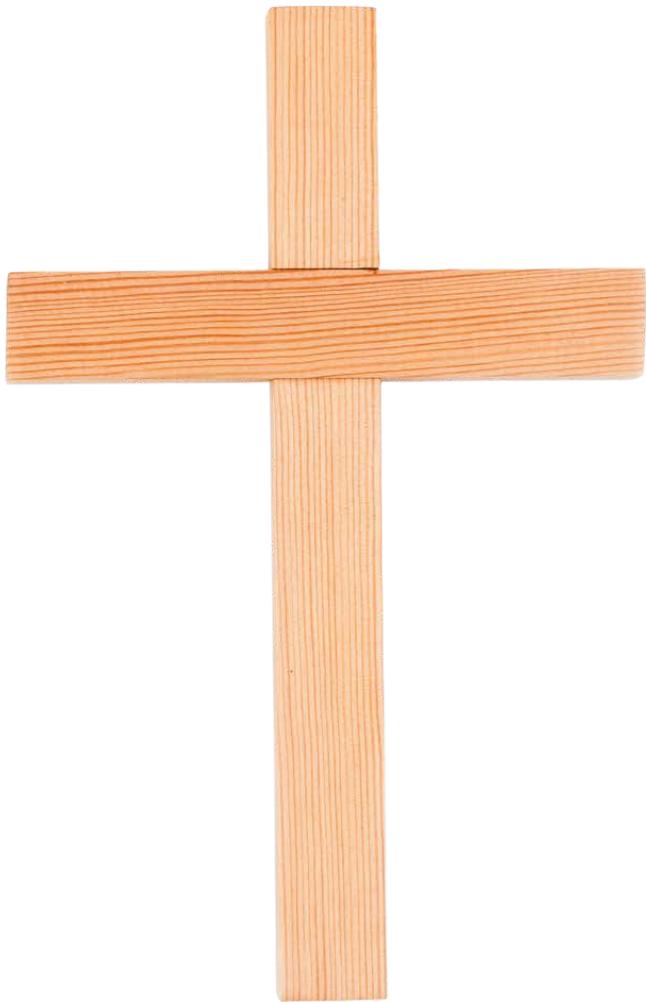
## BIERPROBE FÜR ALLE HELFER AM 27.06.2024

Traditionell fand eine Woche vor dem Fest-Wochenende die Bierprobe statt. Hierzu wurden alle Helfer eingeladen und es gab Erfrischungsgetränke, sowie eine kleine Brotzeit.



v.l.: Ehrenvorstand Erwin Marchner, 1. Vorstand Werner Kursawe, Edi Nöbauer, Armin Kirschner, Frank Kahle, Thomas Hüllmayer, Tobias Lohmar

## TOTENGEDENKEN



Wir gedenken in dankbarer Erinnerung allen aktiven und passiven Mitgliedern, die vor uns für den Verein gewirkt haben, sowie jenen Mitgliedern die erst in jüngster Vergangenheit von uns gegangen sind.



# **DIE ERSTEN 50 JAHRE TSV ANZENKIRCHEN**

## **Zusammenfassung:**

**1924:** Gründung des Turnvereins am 15. Juni

**1925:** Gründung der Theaterabteilung

**1928:** Erster Zusammenschluss der Fussballer als “wilder Verein”

**1933:** Zusammenschluss der Turner und Fussballer und Gründung Turn- und Sportverein TSV Anzenkirchen

**1936-1939:** Fußballer spielten bei anderen Vereinen, da kein vorschriftsmäßiger Fußballplatz vorhanden war

**1939-1946:** Wenige Informationen aufgrund des 2. Weltkriegs vorhanden

**1948:** Es wurde eine neue Vereinsführung gewählt (113 aktive und 80 passive Mitglieder)

**1949:** 25-jähriges Gründungsfest am 14./15. August

**1949 - 1951:** Fußballbetrieb auf der “Hoborn-Woad” (zwischen Kirche/Friedhof/Bahngleis)

**1951:** Aufstieg der 1. Mannschaft in die B-Klasse Rottal (Meister 51/52 B-Klasse und Jugendmeister 1952)

**1951 - 1974:** Fußballbetrieb in den Rottauen (an der Straße nach Brombach)

**1965:** 40-jähriges Gründungsfest (TSV Triftern war der Patenverein)

**1967:** Wiederaufstieg in die B-Klasse (Abstieg war 1961)

**1970:** Abstieg in die C-Klasse, aber 3 gemeldete Mannschaften in der Verbandsrunde

**1971:** Gründung der Sparte “Wandern”

**1972:** Gründung der Sparte “Stockschießen”

**1972:** Der TSV wurde zu einem “eingetragenen Verein” (e.V.) und fasste den historischen Beschluss zum Bau der neuen/heutigen Sportanlage, welcher auch noch in diesem Jahr begann.

**1974:** 50-jähriges Gründungsfest inkl. Einweihung und Inbetriebnahme der heutigen modernen Sportanlage mit Fußballplatz, Vereinsheim, Asphaltbahnen, Laufbahn und Parkplätzen. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und an die Herren Wensauer und Firma Romberger.

Auf den nächsten sieben Seiten findet ihr bei Interesse die etwas detailliertere Ausführung.

## DIE ERSTEN 50 JAHRE TSV ANZENKIRCHEN

Die wechselvolle, mit Höhen aber auch Tiefen verbundene Vereinsgeschichte unseres TSV beginnt im Jahre 1924. Zu dieser Zeit herrschte wahrlich keine gute Wirtschaftslage, die Auswirkungen des 1. Weltkrieges waren noch überall spürbar und Vereinsgründungen in diesen Tagen nicht unbedingt an der Tagesordnung. Der Mut der Männer, die den örtlichen Sportverein in damaliger Zeit mit großer Zuversicht aus der Taufe gehoben haben, verdient auch heute noch besonderen Respekt und Anerkennung.

Man schrieb den 15. Juni **1924**. An diesem Tag fand auf Initiative der begeisterten Turner Franz Graf, Josef Lukaseder und Hans Nagl im damaligen Gasthaus Dietrich (heutige Bahnhofsgaststätte) die Gründungsversammlung eines **Turnvereins** statt. Der Leiter der örtlichen Volkshauptschule, Lehrer Anton Bothschafter, hatte dazu von den Schulkindern einige hundert Einladungen an die Bevölkerung verteilen lassen.

Bei der Zusammenkunft, der 1. Generalversammlung, wurde folgende Vorstandschaft gewählt: Ehrenvorstand Bürgermeister Michael Wimmer, Vorstand Franz Graf, stellvertretender Vorstand und Schriftwart Josef Lukaseder, Turnwart Hans Nagl, Säckelwart Eduard Stocker und Zeugwart Franz Herrndobler. Die Mitgliederzahl betrug innerhalb einer Werbefrist von wenigen Wochen 51 Aktive und Passive, sowie 19 "Zöglinge" (Jugendliche).

Bereits drei Monate nach seiner Gründung trat der noch junge Verein am 21. September 1924 mit seiner ersten Turnveranstaltung, dem sogenannten Abturnen an die Öffentlichkeit. Der damalige Chronist schildert dies so:

*"Ab 1 Uhr nachmittags Begrüßung der Nachbarvereine Triftern und Pfarrkirchen. Abmarsch um 2 Uhr nachmittags vom Vereinslokal Franz Stocker unter den Klängen der Kapelle Hohenthanner zum Turnplatz. Nach den allgemeinen Freiübungen wurden Wettkämpfe durchgeführt in den Disziplinen Reck (Eigenbau), Stabhochsprung und Vierkampf für Damen. Bei der abendlichen Preisverleihung im Vereinslokal hob Lehrer Bothschafter insbesondere die Leistung seines "Zöglings" Michael Zeindl hervor, der die Armwelle am Reck 50 Mal gemacht hatte."*

Erfreulicherweise ist von dieser ersten Veranstaltung nachfolgendes Bild, das man auch als Gründungsfoto bezeichnen darf, in der Vereinchronik erhalten.



**Dieses “Gründungsfoto” wurde bei der ersten Turnveranstaltung am 21.09.1924 aufgenommen.**

Obere Reihe: Franz Herrndobler, Konrad Wensauer, Josef Meier, Corbinian Wensauer, Ludwig Nagl, Willibald Schreibauer, Otto Greineder, Sebastian Stockbauer.

Zweite Reihe: Turnwart Hans Nagl, U. Kagerer, Hans Grill, Michael Stapfer, Marile (Magd bei Stocker Edi), Müllerbursch, Minna Lukaseder, Josef Lukaseder, Fritz Schreibauer, Georg Höfl(?), Franz Kochlhuber, Lehrer Anton Bothschafter sen.

Dritte Reihe: Michael Maisenecker, Leo Wimmer, Fritz und Anton Bothschafter, Edi Reiter, Otto Plattner, Franz Stocker, Ludwig Karlhuber, Georg Zeindl.

Vordere Reihe: Ludwig Winggruber, Meinrad Wensauer, Sebastian Nöbauer, Ludwig Kaiser, Otto Fischer, Edi Stocker, Georg Grill, Ludwig Harringer, Michael Zeindl

Dieses Abturnen im September 1924 hatte auf dem "Loher-Gries" (heute Tennisanlage im Ortszentrum) stattgefunden. Schon kurz nach der Vereinsgründung war von den Mitgliedern in mühevoller Handarbeit diese Fläche durch Rodung, Ausgleichen der Unebenheiten und Graserneuerung zum ersten Turnplatz hergerichtet worden.

Der neu gegründete Turnverein hatte natürlich auch schon Ausgaben zu leisten und so war man gezwungen Einnahmequellen zu suchen. Im Winter 1925 fanden erstmals Theateraufführungen durch Mitglieder des Vereins statt. Der überraschend gute Erfolg brachte es mit sich, dass die Theatergruppe zu einem untrennbaren Bestandteil des Vereins wurde.

Aus den Jahren von 1927 - 1932 sind nurmehr wenige Aufzeichnungen vorhanden. Auch konkrete Angaben über die Vereinsführung dieser Zeit können nicht gemacht werden. Geldmangel und vor allem die hohe Arbeitslosigkeit in der Bevölkerung hatte die Lust auf Sportausübung, die sich bislang auf das Turnen beschränkt hatte, größtenteils verdrängt.

Ein Teil der ehemaligen "Zöglinge" und aktiven Turner des "ruhenden" Turnvereins schlossen sich dennoch im Jahre **1928** zu einer **Fußballmannschaft** zusammen. Der Fußballsport wurde damit sozusagen als "wilder Verein" betrieben, mit manchmal recht guten Leistungen und Siegen wie Mannschaften wie z.B. Triftern, Pfarrkirchen, Ruhstorf und Pocking. Als interessantester Anzenkirchner Spielerpersönlichkeit galt damals der "Erfinder des Eingrätschens", Verteidiger Wolfgang Staudacher. 1932 wurde sogar ein Pokalturnier in Egglham gewonnen.

Ab 1933 ging es sportlich dann wieder bergauf und man beteiligte sich an Turnfesten und Wettkämpfen in der Umgebung. Am Ostermontag 1933 veranstaltete der inzwischen wieder bei der Deutschen Turnerschaft gemeldete Verein einen Turn-Werbeabend. Nach diesem Abend waren sich sowohl Mitglieder des 1924 gegründeten Turnvereins, als auch die unorganisierten Sportler/Fußballer einig, dass ein Zusammenwirken in dem kleinen Ort Anzenkirchen für die Jugend wohl am nützlichsten wäre. In einer gemeinsamen Versammlung im Vereinslokal Dietrich am 30. April **1933** entstand nach einer mehrstündigen heftigen Debatte der **Turn- und Sportverein Anzenkirchen gegr. 1924**. Zum 1. Vorstand wurde Michael Zeindl gewählt. Weitere Mitglieder der Vorstandschaft waren Turn- und Sportwart Meinrad Wensauer, Schriftführer Leo Wimmer, Kassier Franz Herrndobler und Zeugwart Otto Plattner. Dem Ehrenausschuss gehörten an: Ehrenbürgermeister Michael Wimmer, 1. Bürgermeister Kaspar Leberfing und 2. Bürgermeister Karl Hohenthauer. Ab der Vereinszusammenlegung wurde im TSV Fußball, sowie Leichtathletik und Kunstturnen betrieben. 1936 - 1939 ging es mit den sportlichen Aktivitäten wieder etwas bergab, da kein vorschriftsmäßiger Fußballplatz mehr vorhanden war. Ein Großteil der Fußballer spielte in anderen Vereinen, wie Egglham, Triftern und Pfarrkirchen.

Über die folgenden Jahre bis **1946** ist wieder nur wenig in den Vereinsannalen enthalten. Der 2. Weltkrieg hatte jegliche sportliche Betätigung zum Stillstand gebracht. Bekannt ist zumindest, wegen des nur geringfügigen Sportbetriebs die Vereinsgeschicke mehr oder minder von der im Jahre 1933 gewählten Vorstandschaft geleitet wurden. Damit hatte der TSV innerhalb von nur wenigen Jahren eine zweite, unverschuldete Tiefphase im Vereinsleben zu bewältigen. Es gab jedoch immer wieder Mitglieder, die ihrem Verein auch in schwierigen Zeiten die Treue hielten und damit maßgeblich zum Fortbestehen der sportlichen Gemeinschaft beitrugen.

Zwei Jahre nach Kriegsende wurde **1947** das Vereinsgeschehen wieder zum Leben erweckt. Obwohl es zu dieser Zeit überaus schwierig war, eine geeignete Vorstandschaft zu finden, konnte in der ersten Generalversammlung nach dem Krieg im April **1948** eine komplette Vereinsführung gewählt werden.

Diese setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Otto Plattner, Stellvertreter Xaver Berger, Kassier Alois Mayer und Schriftführer Otto Wellnhofer. Man verzeichnete dabei einen Mitgliederstand von 113 Aktiven und 80 Passiven.



Otto Plattner (ca. 1936), der spätere Vorstand und Ehrenvorsand auf dem "Loher-Gries".

Von diesem Zeitpunkt an war das Vereinsleben geprägt von einer beständigen Aufwärts- und Weiterentwicklung auf sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Vor allem wurde dabei das Turnen gepflegt. Neben einer Herren- und Jugendturnriege betätigten sich auch Frauen und Mädchen. Zu den "bunten Abenden" mit Theatereinlagen und Turnvorführungen kamen viele Besucher.

Nachdem von da an auch ein geregelter Fußballbetrieb mit Senioren-, Schüler- und Jugendmannschaften aufgenommen wurde, musste man sich um einen geeigneten Platz umsehen. Auf der sogenannten "Bobern-Woad", die zwischen der Kirche und dem Friedhof und der Bahnlinie lag, rollte dann bis zum Jahre 1951 der Fußball.

Mittlerweile konnte der Turn- und Sportverein auch schon auf ein Vierteljahrhundert Vereinsbestehen zurückblicken. Dies wurde im Rahmen des **25-jährigen Gründungsfestes am 14./15. August 1949 gefeiert**. Für seine herausragenden Verdienste um den Verein wurde Otto Plattner 1950 zum Ehrenvorstand gewählt.

Ab den 50er Jahren konzentrierte sich der Sportbetrieb ausschließlich auf Fußball. Im Jahre **1951** gelang der 1. Mannschaft erstmals der Aufstieg in die B-Klasse Rottal. Hier konnte man bereits in der Saison **1951/52** den Meistertitel erringen. Die Jugendmannschaft stand dem nicht nach und schaffte ebenfalls 1952 die Meisterschaft.

Mit ausschlaggebend für diese guten Leistungen war vielleicht auch die Anlegung eines neuen Fußballplatzes in den Rottauen, an der Straße nach Brombach. Auf diesem Platz, mittlerweile dem dritten Sportplatz des TSV, gastierten ab **1951** ungezählte Mannschaften aus nah und fern. Obwohl hier 23 Jahre lang Fußball gespielt wurde, sah man dieses Spielfeld stets nur als eine Art Übergangslösung. Die Ausmaße und die Beschaffenheit des Spielfeldes, die weite Entfernung zu sanitären Anlagen und Vereinslokal sprachen dagegen, diese Stätte als endgültige Heimat des TSV ins Auge zu fassen.

**1961** schlug für die "Erste" dann die bittere Stunde des Abstiegs aus der B-Klasse. In diesem Jahr fanden auch wieder Neuwahlen statt, nachdem in der Generalversammlung 1958 beschlossen worden war, die Vorstandschaft alle drei Jahre neu zu wählen. Meinrad Wensauer wurde dabei zum 1. Vorstand gewählt. Paul Hohenthauer übernahm das Amt des Kassiers, nicht ahnend, dass er dies viele Jahre ausüben werde. Unter der Regie des **1964** gewählten Vorstands Anton Leitner beging der TSV im **Juli 1965 sein 40-jähriges Gründungsfest** mit Weihe einer neuen Vereinsfahne. Damit ging ein langgehegter Wunsch der Mitglieder in Erfüllung, der seinen Ursprung schon im Jahr 1949, 15 Jahre früher, hatte. Patenverein bei diesem großen Ereignis war der Nachbarverein TSV Triftern, mit dem unseren TSV seit jeher eine enge Sportfreundschaft verbindet. Bei der Generalversammlung im Februar **1967** wurde die Vereinssatzung wieder dahingehend geändert, dass Neuwahlen der Vorstandschaft alle zwei Jahre durchgeführt werden. Das Ergebnis der Vorstandswahlen in dieser Versammlung ergab als 1. Vorstand Josef Romberger, als 2. Vorstand Harry Fabisch, als Schriftführer Josef Simmelbauer jun. und als Kassier Paul Hohenthauer. Ebenfalls im Jahre **1967** konnten wieder große fußballerische Erfolge erzielt werden, die mit dem **Wiederaufstieg** in die B-Klasse gekrönt waren. Die zweite Mannschaft war ebenfalls **Meister** der Sonderrunde Rottal geworden. Unter 1. Vorstand Josef Romberger und Trainer Hans Mehlstäubl schien der TSV in der B-Klasse zunächst goldenen Zeiten entgegen zu gehen.



Meister C-Klasse Rottal 1966/67  
(1. Mannschaft weiße Trikots,  
2. Mannschaft schwarze Trikots)

Mit einem enormen Selbstbewusstsein konnte die durchwegs junge Mannschaft unerwartete Siege gegen routinierte und höherklassig spielende Mannschaften wie Rotthalmünster oder Griesbach verbuchen. Zu Beginn der Saison **1968/69** stand der TSV nach vier Spieltagen sogar ungeschlagen am ersten Tabellenplatz. Nach einer Serie von Remis-Spielen, unnötigen Niederlagen, sowie verletzungsbedingten Ausfällen von Stammspielern rutschte man ins Mittelfeld ab.

Dieser Abwärtstrend setzte sich in der darauffolgenden Saison fort. Die Mannschaft konnte den Abstieg nicht aufhalten und musste ab der Saison **1970/71** wieder in der C-Klasse spielen, obwohl man über ein so breites Spielerpotential verfügte, dass zu dieser Zeit sogar drei Mannschaften in der Verbandsrunde gemeldet waren. Eine so große Zahl von Aktiven war nicht verwunderlich, nachdem der TSV bereits im Frühjahr 1968 einen Höchststand von 172 Mitgliedern verzeichnen konnte. Das gesellschaftliche Leben im Verein wurde gut gepflegt, was beim alljährlichen Faschingsball (“Narrischen-Ball”), sowie bei der Weihnachtsfeier mit Versteigerung deutlich zum Ausdruck kam. Daneben dienten die beiden Veranstaltungen auch als zusätzliche Einnahmequelle, anstelle der zwischenzeitlich eingestellten Theateraufführungen.

Bei der Generalversammlung **1969** kamen erste Bestrebungen für den Bau einer neuen, eigenen Sportanlage im Gang. Die 1967 gewählte Vorstandschaft mit Josef Romberger an der Spitze wurde wiedergewählt. Ab der Generalversammlung **1971** setzte sich die Vorstandschaft aus dem 1. Vorstand Rudolf Wende, 2. Vorstand Josef Romberger, Schriftführer Josef Simmelbauer und Kassier Paul Hohenthauer zusammen.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung **1972** stand die Beschlussfassung über eine neue Vereinssatzung. Der TSV wurde damit zu einem **“eingetragenen Verein”** (e.V.). Bei dieser Versammlung kam es auch zu dem **“historischen Beschluss”**, dass der **Sportanlagenbau** noch 1972 beginnt.



Die “Erste im Jahr 1973:

stehend (v.l.) Hermann Wimmer, Heribert Kalhammer, Erwin Marchner, Franz Gaisbauer, Josef Aster, Franz Marchner, Abteilungsleiter Harry Fabisch  
kneidend (v.l.) Winfried Klafterböck, Joachim Stephan, Wolfgang Grasmе, Alois Nöbauer, Josef Matsche

Vor allem eine solide Jugendarbeit bildete die Basis für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs. In gewissen Abständen brachte der TSV immer wieder gute Schüler- und Jugendmannschaften hervor. Aktiv am Spielbetrieb nahmen auch die "Alten Herren".

1971 erfolgte die Gründung der Sparte "Wandern" und beim 1. internationalen Wandertag 1972 unter der Schirmherrschaft von Kammersänger Rudolf Schock war eine überaus große Beteiligung von Gästen aus nah und fern zu verzeichnen. Initiatoren und Organisatoren des Wanderns waren damals Erwin Dullinger, Franz Harsch und Josef Simmelbauer jun.. Ein Jahr später, 1972, gründete sich die Sparte "Stockschießen". Als erster Abteilungsleiter fungierte hier Josef Hohenthauer.

Den Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte des Turn- und Sportvereins stellt die Feier anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes mit Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Sportanlage 1974 dar.

In ungezählten freiwilligen und entgeltlichen Arbeitsstunden hatten viele Vereinsmitglieder in einer zweijährigen Bauzeit die großzügige und moderne Sportanlage mit Fußballplatz, Vereinsheim, Asphaltbahnen, Laufbahn und Parkplätzen am jetzigen Standort errichtet.

Durch den selbstlosen Einsatz von Eduard und Meinrad Wensauer, sowie maßgeblicher Beteiligung der Firma Romberger konnte die neue Anlage termingerecht fertiggestellt werden.

Im Rahmen eines viertägigen Volksfestes mit den Feierlichkeiten anlässlich des 50. Gründungsjubiläums wurde die Anlage eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. beim Festakt war der damalige Staatssekretär Erich Kiesel als Ehrengast in Anzenkirchen anwesend.



Viele Helfer trugen von 1972 - 1974 zum Bau der neuen Sportanlage bei. Vielen lieben Dank im Namen der aktuellen Generation!

Hiermit endet der Rückblick auf die ersten 50 Jahre unseres TSV (1924 - 1974)

## 1974 BIS 1999

### Zusammenfassung:

- 1974:** 50-jähriges Gründungsfest inkl. Einweihung und Inbetriebnahme der heutigen modernen Sportanlage mit Fußballplatz, Vereinsheim, Asphaltbahnen, Laufbahn und Parkplätzen.
- 1975:** Die Sparte Wandern gliederte sich aus zum eigenen Verein
- 1975:** Meisterschaft der Jugendmannschaft in der Kreisklasse West (14-18 Jahre, Trainer Josef Matsche))
- 1976:** Gründung der Damengymnastikgruppe
- 1977:** Klärung rechtlicher Eigentumsverhältnisse der Sportanlage (Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Triftern)
- 1977:** Gründung der Abteilung Damenfußball
- 1978:** Beginn der Maßnahme "Trainingsplatz und Geräteraumanbau" (inkl. Kauf des Grundstücks)
- 1979:** Meisterschaft der Jugendmannschaft in der Gruppe Pfarrkirchen (14-18 Jahre, Trainer Rudolf Niklas)
- 1980:** Ausbau der Flutlichtanlage
- 1981:** Übernahme des "Inselfestes" vom Männergesangsverein (bis 1987 beim Altbach auf der Insel)
- 1981:** Aufstieg der Herren in die B-Klasse nach zwei Entscheidungsspielen
- 1982:** Abschluss Bauarbeiten Trainingsplatz und Geräteraumanbau und Inbetriebnahme (Graf Arco Turnier)
- 1983:** Gründung der Abteilung Skiclub und Beginn Anbau Vereinsheim (Fertigstellung 1984)
- 1984:** 60-jähriges Gründungsfest inkl. großem Festzug mit 30 Vereinen + Spiel gegen die FC Bayern Amateure
- 1985:** Abstieg der Herren in die C-Klasse
- 1985:** Errichtung Bandenwerbung Hauptplatz
- 1986:** Meisterschaft der C-Jugend in der Gruppe Arnstorf (Trainer Helmut Engleder)
- 1986:** Startschuss des Eisstock-Bradlschießens Roter Moar (H. Wimmer) gegen blauen Moar (E. Wensauer)

## 1974 BIS 1999

### Zusammenfassung:

**1987:** Meisterschaft und Aufstieg der Herren in die B-Klasse

**1988:** Teerung der vorhandenen Parkplatzfläche durch die Gemeinde und erstmals Inselfest am Sportplatz

**1988:** Aufstieg der Stockschießabteilung in die Landesliga (Fürst, Grabmeier, Greilinger, Jungbauer)

**1989:** Anschluss des Sportheims an die gemeindliche Wasserversorgung und Bau des heutigen Spielplatzes

**1989:** Abstieg der Herren in die C-Klasse

**1990:** Aufstieg der Stockschützen in die Oberliga (zweithöchste Liga in Bayern)

**1991:** Damenfußball: Gewinn der niederbayerischen Meisterschaft und Meister der Bezirksliga

**1991:** Hochwasserkatastrophe (zeitgleich mit dem Inselfest auf der Insel)

**1992:** Dauerhafter Umzug des Inselfestes auf das Sportplatzgelände

**1992:** Jugendmeister in der Spielgemeinschaft mit dem DJK-SV Brombach/Hirschbach

**1993:** Mädchen werden Niederbayerischer Hallenmeister

**1994:** Generalrenovierung Sportheim

**1995:** Aufstieg der Damen in die Verbandsliga (Bayernliga) -> Abstieg 1996 und Wiederaufstieg 1997

**1996:** Punktgewinn der Damen beim FC Bayern München an der Säbener Straße (Verbandsliga)

**1998:** Niederbayerischer Pokalsieg der Damen

**1999:** 75-Jähriges-Gründungsfest

Auf den nächsten zehn Seiten findet ihr bei Interesse die etwas detailliertere Ausführung.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Anlage **1974** schien es zunächst so, als ob der TSV mit seinen Sportstätten für alle Zukunft optimal gerüstet sei. Die Zeit verging jedoch sehr schnell und so dauerte es nur einige Jahre, bis Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten in die Planungen aufgenommen wurden und auch ausgeführt werden mussten. Zunächst wurden aber im Jahre **1977** die rechtlichen Eigentumsverhältnisse hinsichtlich der Sportanlage zwischen dem TSV und dem Markt Triftern geklärt. Der Markt hatte für die Anlage immerhin das Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt und sich auch finanziell am Anlagenbau beteiligt. Per Nutzungsvertrag wurde deshalb festgelegt, dass der Markt Triftern alleiniger Eigentümer der Sportanlage bleibt und dem TSV Anzenkirchen ein für die Dauer des Bestehens des Vereins geltendes alleiniges Nutzungsrecht eingeräumt wird.

Bedingt durch den regen Sportbetrieb stellte sich bald heraus, dass unbedingt ein Trainingsplatz zusätzlich zum Hauptspielfeld und ein Geräteraumanbau an das bestehende Vereinsheim erforderlich sei. **1978** wurde dies in die Wege geleitet. Vor allem der Grundstückskauf für den Trainingsplatz hatte den TSV arg in rote Zahlen gebracht. Die Ausgaben konnten wiederum nur durch immensen Arbeitseinsatz von vielen Mitgliedern, zahlreichen Spenden, sowie Zugwendungen des Marktes Triftern und des Landkreises Rottal-Inn und den Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen aufgebracht werden.

Die Masten der Flutlichtanlage wurden **1980** verlängert und damit eine bessere Beleuchtung des Hauptplatzes erzielt. Im Winter **1981/82** waren die Bauarbeiten für den Trainingsplatz und der Geräteraumanbau weitgehendst abgeschlossen. Mit der Ausrichtung des "Graf-Arco-Pokal" - Endturniers im Juli **1982** wurde der neue Trainingsplatz offiziell in Betrieb genommen. Mit Ende dieser Spielsaison kam die Rasen-Renovierung des Hauptplatzes an die Reihe, die fast ein ganzes Jahr dauerte. Im November **1983** begannen TSV-Mitglieder mit dem Anbau an das Vereinsheim. Im Juli **1984** erfolgte die Fertigstellung.

Mit großzügiger Unterstützung der Firmen Englberger und Romberger konnte **1985** erstmals eine Bandenwerbung am Hauptplatz errichtet werden. Durch die Gemeinde wurde im Juni **1988** eine Teerung der vorhandenen Parkplatzfläche zwischen dem Vereinsheim und dem Trainingsplatz durchgeführt.

Nachdem der Brunnen der Sportanlage vor allem bei Fußballspielen immer wieder seine Kapazitätsgrenzen erreichte, erfolgte im April **1989** der seit mehreren Jahren dringend erforderliche Anschluss des Sportheimes an die gemeindliche Wasserversorgung. Die Flutlichtanlage des Hauptplatzes wurde ebenfalls in diesem Jahre repariert und auf Anregung des 1. Vorsitzenden Hermann Wimmer der Kinderspielplatz auf der Sportanlage errichtet. Zur Verwirklichung dieser Idee beigetragen hatte auch der Tennisclub Anzenkirchen mit seinem damaligen 1. Vorsitzenden Karl Burner.



Aufbau der Spielgeräte 1989

Im August **1994**, 20 Jahre nach der Inbetriebnahme, konnte eine Art "Generalrenovierung" abgeschlossen werden. In rund 1.300 Arbeitsstunden hatten freiwillige Helfer den Geräteraum mit einem Estrich versehen, den Heizungsraum gefliest, Dachrinnen ausgebessert, sowie den Innen- und Außenbereich des Sportheims erneuert. Als Initiator und umsichtiger Leiter der Arbeiten fungierte einmal mehr Harry Fabisch.



1978 wurde vom TSV das an die Sportanlage angrenzende Grundstück für den Bau des Trainingsplatzes erworben. Der Trainingsplatz wurde von den Mitgliedern mit viel Eigenleistung dann 1980/81 erstellt



## IMPRESSIONEN SPORTANLAGE

18.03.1979: Letztes Fußballspiel auf dem Sportplatz an der Brombacher Straße.



1981: Bau Trainingsplatz



11/1993: Anbei Vereinheim



1983: Mit großer Unterstützung durch die Firmen Römberger und Wensauer wurde der umfunktionierte Rasenmäher-Bulldog in Betrieb genommen.



07/1984: Das "neue" Vereinheim nach Fertigstellung

## 60. VEREINSJUBILÄUM

Im Rahmen des Inselfestes wurde am 4./5. August **1984** das 60-jährige-Gründungsfest unseres TSV gefeiert.

Unter der Regie von 1. Vorsitzenden Josef Romberger und Manager Josef Lehner wurde anlässlich des Festes die Sportanlage in das Rampenlicht der Öffentlichkeit gestellt.

Der neu erstellte Trainingsplatz, der Anbau an das Clubheim und die Rasenneuanlage des Hauptplatzes waren letztlich Auslöser für eine größere Jubiläumsfeier. Als Schirmherr fungierte 1. Bürgermeister Karl Haas.

Das Programm begann am Inselfest-Samstag mit einem Totengedenken und anschließendem Festakt im Zelt am Hammerschmied-Wehr.

Am Sonntag wurde mit rund 30 Vereinen aus der Großgemeinde und der Nachbarschaft in einem langen Festzug zur Sportanlage gezogen.

Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde die erweiterte Sportstätte, sowie ein von Fahnenmutter Dora Romberger gestiftetes Erinnerungsband von Geistlichem Rat Josef Stingl gesegnet. Mit der neu einstudierten "Greisinger-Messe" sorgte der Männergesangsverein unter der Leitung von Sigmund (Sixt) Wensauer und die Anzenkirchner Hausmusik-Gruppe für musikalische Unterhaltung.



Mit einem Festspruch heftete Fahnenmutter Dora Romberger das von Josef Stingl im Rahmen des Festgottesdienstes gesegnete Erinnerungsband an die TSV-Fahne



Es wurden auch die ehemaligen Festdamen der Fahnenweihe 1965 geehrt. v.l. Fahnenmutter Dora Romberger, Karolina Simmelbauer, 1. Vorsitzender Josef Romberger, Elisabeth Jungbauer und Elfriede Attenberger

## 60. VEREINSJUBILÄUM

Im Rahmen des 60-jährigen Gründungsfestes fand auch eine Sportwoche für alle Fußballmannschaften des Vereins, von früheren Bambini bis zu den "Alten Herren" statt. Die engagierten Organisatoren um 1. Vorsitzenden Josef Romberger und Manager Josef Lehner konnten dabei auch Fußball-Leckerbissen anbieten.

So hatte der damalige B-Klassist Anzenkirchen mit der Amateurmansschaft des FC Bayern München einen übermächtigen Gegner zu Gast. 9:1 lautete der Endstand für den Bayernligisten, der bis auf zwei Stammspieler komplett angetreten war. Trotz der hohen Niederlage hatte sich der TSV ganz gut aus der Affäre gezogen. Im Tor der Bayern stand Ludwig Trifellner, der aus dem Anzenkirchner Nachwuchs hervorgegangen war. Witterungsbedingt hatten sich mit 270 Zuschauern viel weniger eingefunden als erwartet.

Am nächsten Tag gab es ein kleines "Länderspiel", als sich die Auswahlmannschaften des Innviertels und des Fußballkreises Passau auf dem neuen Rasen des Hauptspielfeldes gegenüberstanden. Kreisspielleiter Siegfried Urlberger hatte dieses Team zusammengestellt. Vor lediglich 170 Zuschauern gewann die österreichische Mannschaft mit 3:1.



Die Amateure des FC Bayern München (weiße Trikots) zu Gast in Anzenkirchen

## SPORTLICHE HIGHLIGHTS



1986/87 Meister C-Klasse mit Trainer Detlev Vouilleme



1993/94 Meister C-Klasse mit Trainer Max Maier und Abteilungsleiter Kilian Kubitschek

1981 Aufstieg in B-Klasse durch Entscheidungsspiele



Der TSV Anzenkirchen ist wieder B-Klassist

Anzenkirchen. In zwei Entscheidungsspielen schaffte der TSV Anzenkirchen nach neunjähriger B-Klassenabwesenheit nun wieder den Aufstieg in diese Spielklasse. Auf unserem Bild (stehend von rechts) 1. Vorstand Romberger, Spieltrainer Burmeister, die Spieler Niklas, Eichinger, Kalhammer, Wimmer, Krapf, Gaisbauer und Spartenleiter Fabisch sowie (kniend von rechts) die Spieler Marchner, Brandl, W. Engleder, H. Hafner, Graßme, E. Hafner, Pimesmeier, H. Engleder und Klafterböck. Nicht auf dem Bild sind die zur 1. Mannschaft gehörenden Spieler Feuerer, Gräf, Wagner, Weidinger und Stephan. (Foto: Jahrstorfer)

## SPORTLICHE HIGHLIGHTS



Jugend-Meister 1978/79 mit Trainer Rudolf Niklas und Abteilungsleiter Hermann Jahrstorfer

## Fußball-Mädchen erste Klasse

Anzenkirchen holt sich niederbayerischen Hallenmeister-Titel

**Anzenkirchen** (gpr). Große Freude im Lager des TSV: Die Fußball-Mädchen wurden niederbayerischer Hallenmeister. Sowohl das Vorturnier (mit einem Torverhältnis von 13:2) als auch das Endturnier (19:0) bestritten die Fußballerinnen souverän ohne Punktverlust.

Sämtliche Gegner (Pankofen, Meilenkofen, Oberg-laim, Thenried und sogar Titelverteidiger Perkam) wurden im Finale glatt bezwungen. Martina Hasreiter wurde mit 19 Treffern Torschützenkönig. Das Betreuungsteam mit Detlev und Marianne Vouilleme und Volker Moser schaffte damit einen neuerlichen spektakulären Erfolg für die Damenfußballabteilung des TSV.

In die Freude darüber mischt sich auch aber ein

wenig die Sorge den Fortbestand der Mädchenmannschaft. Interessierte Mädchen können sich bei den

Betreuern melden, wenn sie in den Reihen des niederbayerischen Hallenmeisters kicken wollen.



Die Meistermannschaft des TSV Anzenkirchen nach ihrem großen Erfolg. Auf dem Bild (von links, stehend) Detlev und Marianne Vouilleme, Silke Ragaller, Bianca Zurl, Volker Moser, Anke Eckschlager, Katrin Otteneder, TSV-Vorsitzender Hermann Wimmer. (Kniend von links) Bianca Steitz, Miriam Grammelsberger, Janine Moser, Silke Weber und Martina Hasreiter. Es fehlt Thea Schätz. (Foto: Zinner)

1993: Mädchen werden niederbayerischer Hallenmeister



Verbandsliga Mannschaft der Damen 1998/99.  
1998 wurden die Damen niederbayerischer Pokalsieger.



1990: Aufstieg Stockschützen in die Oberliga (2. Liga in Bayern).  
v.l. Otto Greiling, Helmut Jungbauer, Adolf Fürst u. Franz Grabmeier

## WEITERE IMPRESSIONEN 1974-1999



Gaudi Skispringen in Hundshaupten von der Abteilung "Skiclub"

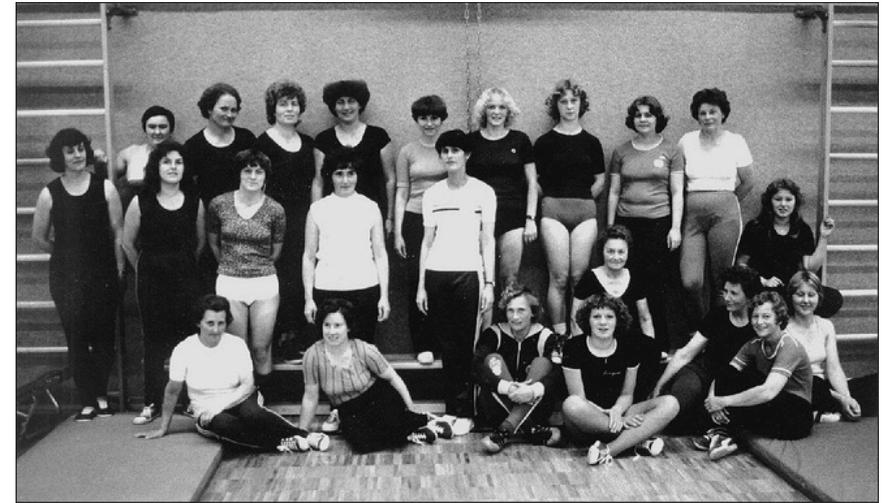


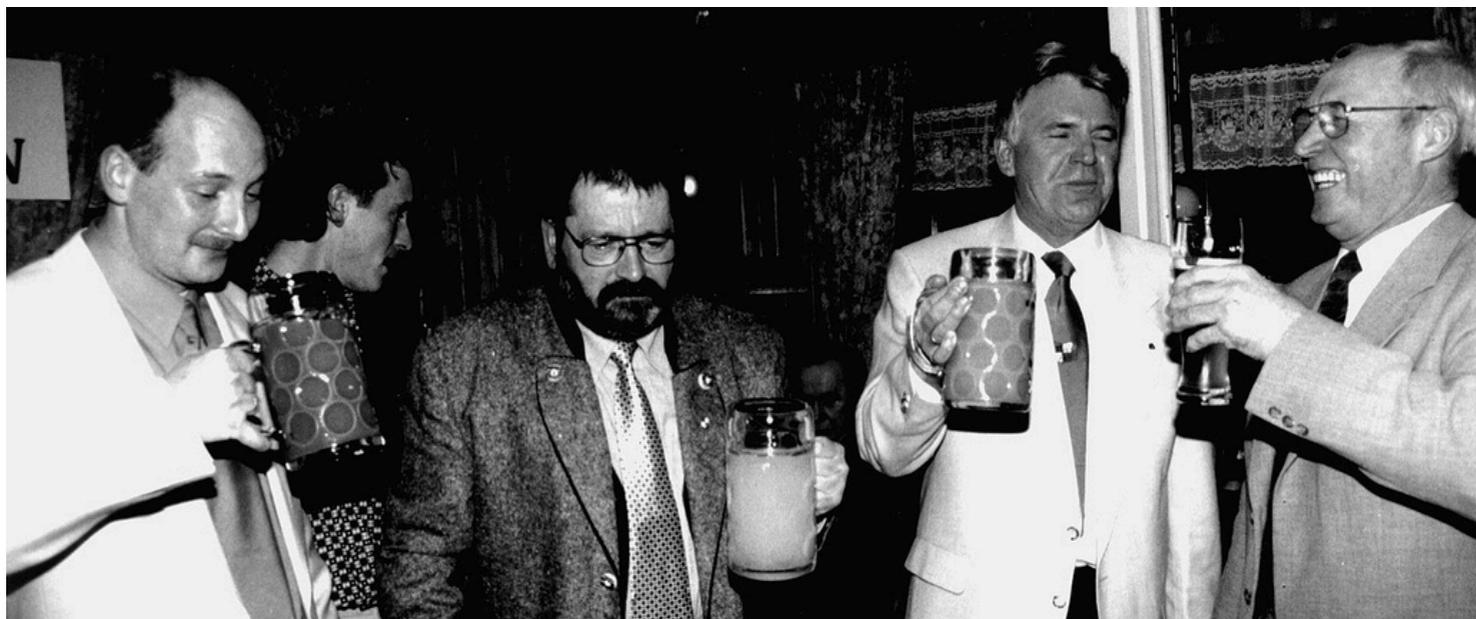
Bild von 1979 der Abteilung "Damengymnastik"



Insselfest 1991 fiel der Hochwasserkatastrophe zum Opfer



Bild von 1999 der Abteilung "Damengymnastik"



Üeter Strohmeier (1. Vorsitzender), Ludwig Hüttinger (zu diesem Zeitpunkt noch 1. Vorsitzender), Edwin Reiter (Festausschuss-Vorsitzender) und Karl Weggartner (1. Bürgermeister) beim Schirmherrn- und Fahnenmutterbitten zur 75-Jährigen-Gründungsfest 1999.

# 75. VEREINSJUBILÄUM PRESSEBERICHTE

Vorbereitungen sind abgeschlossen

Samstag, 24. Juli 1999

## Insselfest und Jubiläum: Die Sportler feiern drei Tage lang

Ausschuß-Sitzung mit Vorstellung der renovierten Vereinsfahne und der Festschrift

**Anzenkirchen (gpr).** Die Vorbereitungen für das am nächsten Wochenende stattfindende Insselfest mit Jubiläum des Turn- und Sportvereins am 1. August sind abgeschlossen. Bei der jüngsten Festausschuß-Sitzung, bei der der Stand der Dinge erläutert wurde, war noch alles Ordnung. Inzwischen jedoch ist TSV zurückgetreten (siehe Kasten).



Vorstellung der renovierten Fahne (von links): Festausschuß-Vorsitzender Edwin Reiter, der inzwischen zurückgetretene TSV-Vorsitzende Ludwig Hüttinger, Schirmherr Bürgermeister Karl Weggartner, Fahnenmutter Dora Romberger, der stellvertretende Vorsitzende des Festausschusses, Hermann Wimmer und weitere Mitglieder des Gremiums.

Zu der Sitzung waren neben den 19 Festausschuß-Mitgliedern auch Schirmherr Bürgermeister Karl Weggartner sowie Fahnenmutter Dora Romberger gekommen. Anlaß dafür war die Vorstellung der renovierten Vereinsfahne, des Erinnerungsbandes sowie der Festschrift mit Vereinschronik.

Zu der Sitzung waren neben den 19 Festausschuß-Mitgliedern auch Schirmherr Bürgermeister Karl Weggartner sowie Fahnenmutter Dora Romberger gekommen. Anlaß dafür war die Vorstellung der renovierten Vereinsfahne, des Erinnerungsbandes sowie der Festschrift mit Vereinschronik.

Sonntag von Pfarrer Klaus Huber den kirchlichen Segen.

Der für die Renovierung an der Sportanlage zuständige stellvertretende Festausschuß-Vorsitzende Hermann Wimmer berichtete über den Abschluß der Maßnahmen. Demnach sei der

Vorplatz des Sportheims neu gestaltet, die Flutlichtmasten gestrichen, die Bänderwerbung größtenteils und die Ballfangnetze am Trainingsplatz gänzlich erneuert worden. Bedeutende Maßnahme sei jedoch die Installation einer Flutlichtanlage gewesen. Damit habe

die TSV selbst schöne „Geburtstagsgeschenke“ gemacht.

## TSV-Chef Hüttinger erklärt Rücktritt

Wegen interner Differenzen mit der Vorstandschaft und dem Festausschuß hat der 1. Vorsitzende des TSV Anzenkirchen, Ludwig Hüttinger, am Donnerstag seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Zu den Meinungsverschiedenheiten war es bei der Vorbereitung des Gründungsfestes in einer Woche gekommen. Hüttinger hat dem Amt erst vor gut einem Jahr übernommen.

Die Funktion des Vereins-Chefs hat jetzt kommissarisch der bisherige „Vize“, Peter Strohmeyer,

innere, Er wird nach eigenen Angaben für die nächsten drei Monate dem TSV vorstehen und in dieser Zeit Neuwahlen einberufen. Zum Rücktritt Hüttingers äußerte er sich nicht: „Wir haben vereinbart, dazu in der Öffentlichkeit nichts zu sagen.“ Strohmeyer versicherte, daß die Vorbereitungen für das Fest zum 75-jährigen Bestehen des TSV Anzenkirchen wie geplant weitergehen und einem reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten nichts im Wege steht. (10a)

ANZEIGE

An diesem Wochenende

## 75jähriges TSV-Gründungs Jubiläum im Mittelpunkt des Insselfestes

Drei Tage Volksfeststimmung - Restaurierte Vereinsfahne erhält Segnung beim Festakt

**Anzenkirchen (gpr).** Das 75-jährige Gründungs Jubiläum des ausrichtenden Turn- und Sportvereins steht im Mittelpunkt des diesjährigen Insselfestes, das von Freitag bis Sonntag auf dem Sportgelände in Anzenkirchen stattfindet.

Das bei jung und alt gleichermaßen beliebte Anzenkirchener Insselfest ist heuer bereits zum 28. Mal, 1972, als das Fest aus der Taufe gehoben wurde, dachte wohl niemand daran, daß dies im Laufe der Jahre zu einem der populärsten Feste im Umkreis werden würde. Bis 1980 lief das Insselfest unter der Regie der Sänger, ehe es der Männergesangsverein aus wirtschaftlichen Überlegungen 1981 an den TSV übergab.

1988 und 1989 gab es statt des Insselfestes ein Sportplatzfest, das allerdings nicht ganz die Erwartungen erfüllte. So kehrten die Organisatoren um den damaligen 1. Vorsitzenden Hermann Wimmer 1990 auf den angestammten Platz auf der Altbachinsel zurück. Das endgültige Aus für die Insel als Festplatz kam dann 1991 mit der Hochwasserkatastrophe.

Die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, daß sich das beliebte Fest mittlerweile am Sportplatz genauso eingebürgert hat, wie früher auf der Insel beim Altbachwehr. Die Vorstandschaft des TSV Anzenkirchen hat zusammen mit dem anlässlich des

Gründungs festes eingerichteten Festausschuß die Veranstaltung bestens vorbereitet. Das abwechslungsreiche Programm wird sicher für jeden etwas bereithalten.

Am heutigen Freitag um 19 Uhr wird der Schirmherr, 1. Bürgermeister Karl Weggartner den ersten Banz'n des süßigen Graf Arco Bieres anzapfen. Beim Abend der Betriebe sorgt die schon mehrmals vertretene Kapelle „Peter Schräppl und seine Original Schwabenländer Musikanten“ für beste Volksfeststimmung.

Um 14 Uhr beginnt am Samstag ein Stockschißen-Pokalturnier mit Nachbarvereinen. Der Anpfiff im ersten Punktspiel der neuformierten 1. Mannschaft gegen den DJK-SV Brombach erfolgt um 17.15 Uhr. Vorausgehend beginnt um 15.30 Uhr das Spiel der II. Mannschaften.

Am Samstag ist wieder ab 19 Uhr Festbetrieb, mit Unterhaltung durch die „Original Schwabenländer Musikanten“. Im Laufe des Abends wird eine Ballonfahrt verlost, die vom Inhaber des Ballonhafens Bad Griesbach, Michael Wimmer, gespendet wurde.

dem Sportplatz wird die renovierte Fahne, ein Erinnerungsband der Fahnenmutter sowie eine Vereinskerze gesegnet. Im Anschluß daran findet im Festzelt der Festakt mit Ansprachen und Ehrungen statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt dabei die Kapelle „Hohenthanner“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von der Landmetzgerei Michael Ottl aus Schwaibach zubereitet wird, findet gegen 15 Uhr das „3. Anzenkirchener Fußball-Kleinfeldturnier“, bei dem viele örtliche Vereine mitwirken, statt. Um 15 Uhr beginnt der Kindermachmittag und um 16 Uhr treffen sich die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Seniorennachmittag im Festzelt.

Zum Festausklang wird nochmals die Kapelle „Hohenthanner“ aufspielen.

Am Samstag ist wieder ab 19 Uhr Festbetrieb, mit Unterhaltung durch die „Original Schwabenländer Musikanten“. Im Laufe des Abends wird eine Ballonfahrt verlost, die vom Inhaber des Ballonhafens Bad Griesbach, Michael Wimmer, gespendet wurde.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des 75-jährigen Gründungs festes. Ab 8 Uhr ist Weißwurstfrühstück und Empfang der Vereine und Gäste. Um 9.30 Uhr ist Abmarsch zum Festzug durch Anzenkirchen. Beim anschließenden Festgottesdienst auf

Freitag, 30. Juli 1999



**Anzenkirchen (gpr).** Rechtzeitig zum 75. Gründungsfest des TSV Anzenkirchen an diesem Sonntag, 1. August, wurde die Alte-Herren-Mannschaft noch mit Allwetterjacken ausgestattet. Es ist dies eine Spende der Firma Real, Pfaffkirchen, die deren Geschäftsführer Kaiser (3. von rechts) persönlich übergab. Stellvertreter für das AH-Team nahmen sie (von links) Hans Halner, Hermann Wimmer, Erwin Marchner, Wolfgang Graßner und Otto Schraml in Empfang. Der 2. Vorsitzende des TSV, Peter Strohmeyer (2. von rechts) und Festausschußvorsitzender Edwin Reiter (rechts) bedankten sich beim Sponsor für dieses ansehnliche Präsent.

Blickpunkt-Wochenblatt

28. Juli 1999

## TSV-Gründungs Jubiläum im Mittelpunkt

Drei Tage Volksfeststimmung beim Insselfest - Restaurierte Vereinsfahne erhält Segnung

**rw - Das 75-jährige Gründungs Jubiläum des ausrichtenden Turn- und Sportvereins steht im Mittelpunkt des diesjährigen Insselfestes, das von Freitag bis Sonntag auf dem Sportgelände in Anzenkirchen stattfindet.**

Das bei jung und alt gleichermaßen beliebte Anzenkirchener Insselfest findet heuer bereits zum 28. Mal, 1972, als das Fest aus der Taufe gehoben wurde, dachte wohl niemand daran, daß dies im Laufe der Jahre zu einem der populärsten Feste im Umkreis werden würde. Bis 1980 lief das Insselfest unter der Regie der Sänger, ehe es der Männergesangsverein aus wirtschaftlichen Überlegungen 1981 an den TSV übergab.

1988 und 1989 gab es statt des Insselfestes ein Sportplatzfest, das allerdings nicht ganz die Erwartungen erfüllte. So kehrten die Organisatoren um den damaligen 1. Vorsitzenden Hermann Wimmer 1990 auf den angestammten Platz auf der Altbachinsel zurück. Das endgültige Aus für die Insel als Festplatz kam dann 1991 mit der Hochwasserkatastrophe.

Die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, daß sich das beliebte Fest mittlerweile am Sportplatz genauso eingebürgert hat, wie früher auf der Insel beim Altbachwehr. Die Vorstandschaft des TSV Anzenkirchen hat zusammen mit dem anlässlich des Gründungs festes eingerichteten Festausschuß die Veranstaltung bestens vorbereitet und das abwechslungsreiche Programm wird sicher für jeden etwas bereithalten.

Zur Einstimmung auf das Fest steht diese Woche ganz im Zeichen des Sports. Das Programm

dazu wurde vom Festausschuß-Organ „Sportwoche“ unter der Leitung von Otto Schraml zusammengestellt. Auftakt ist dazu am Dienstag ab 19 Uhr mit einem Ziel- und Stockschißen für alle Interessierten. Am Mittwoch spielen ab 17.30 Uhr die E2 und E1 Jugendmannschaften, des gastgebenden TSV gegen den TSV Triftern. Ab 19.30 Uhr treffen die AH-Mannschaften (über 40 Jahre) aus Anzenkirchen und Triftern aufeinander. Am Donnerstag spielen ab 17.30 Uhr die F-Jugend des TSV und TV Bad Birnbach sowie anschließend die D-Jugend des TSV und des DJK-SV Brombach gegeneinander. Um 19.30 Uhr steht ein Spiel der C-Mädchen gegen den SC Gollerbach auf dem Programm.

Am Freitag spielen ab 17.30 Uhr die D-Mädchen aus Anzenkirchen gegen den DJK-SF Reichenberg. Um 18.30 Uhr stellen sich die Fußballdamen des TSV einer Bezirksauswahl. Um 19 Uhr wird der Schirmherr, 1. Bürgermeister Karl Weggartner, den ersten Banz'n des süßigen Graf-Arco-Bieres anzapfen. Beim Abend der Betriebe sorgt die schon mehrmals vertretene Kapelle „Peter Schräppl und seine Original Schwabenländer Musikanten“ für beste Volksfeststimmung.

Um 14 Uhr beginnt am Samstag ein Stockschißen-Pokalturnier mit Nachbarvereinen. Der Anpfiff im ersten Punktspiel der neuformierten 1. Mannschaft gegen den DJK-SV Brombach erfolgt um 17.15 Uhr. Vorausgehend beginnt um 15.30 Uhr das Spiel der II. Mannschaften.

Am Samstag ist wieder ab 19 Uhr Festbetrieb, mit Unterhaltung durch die „Original Schwabenländer Musikanten“. Im Laufe des Abends wird eine Ballonfahrt verlost, die vom Inhaber des Ballonhafens Bad Griesbach, Michael Wimmer, gespendet wurde.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des 75-jährigen Gründungs festes. Ab 8 Uhr ist Weißwurstfrühstück und Empfang der Vereine und Gäste. Um 9.30 Uhr ist Abmarsch zum Festzug durch Anzenkirchen. Beim anschließenden Festgottesdienst auf dem Sport-

platz werden die renovierte Fahne, ein Erinnerungsband der Fahnenmutter sowie eine Vereinskerze gesegnet. Im Anschluß daran findet im Festzelt der Festakt mit Ansprachen und Ehrungen statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt dabei die Kapelle „Hohenthanner“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von der Landmetzgerei Michael Ottl aus Schwaibach zubereitet wird, findet gegen 15 Uhr das „3. Anzenkirchener Fußball-Kleinfeldturnier“, bei dem viele örtliche Vereine mitwirken, statt. Um 15 Uhr beginnt der Kindermachmittag und um 16 Uhr treffen sich die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Seniorennachmittag im Festzelt.

Zum Festausklang wird nochmals die Kapelle „Hohenthanner“ aufspielen.



Im Rahmen des 75-jährigen Gründungs Jubiläums des TSV Anzenkirchen erhält die renovierte Vereinsfahne sowie ein Erinnerungsband der Fahnenmutter den kirchlichen Segen. Bei der letzten Festausschuß-Sitzung wurden beide Teile vorgestellt. Unser Bild zeigt von links: Festausschuß-Vorsitzender Edwin Reiter, den inzw. zurückgetretenen 1. Vorsitzenden Ludwig Hüttinger, den Schirmherrn, 1. Bürgermeister Karl Weggartner, Fahnenmutter Dora Romberger und die weiteren Mitglieder des Festausschusses. Foto: Kaiser

## Zum Jubiläum Sportwoche beim TSV Anzenkirchen

(gpr). Der TSV Anzenkirchen feiert am kommenden Wochenende im Rahmen des Insselfestes am Sportplatz sein 75-jähriges Gründungsjubiläum.

Anlässlich des Gründungs festes und zur Einstimmung auf die Feierlichkeiten hat das Festausschuß-Organ „Sportwoche“ unter Leitung von Otto Schraml ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Auftakt dazu ist am heutigen Dienstag. Ab 19 Uhr richtet die Stockschißen-Abteilung ein Ziel- und Stockschißen für alle Interessierten aus.

Am Mittwoch spielen ab 17.30 Uhr die E2- und E1-Jugendmannschaften des gastgebenden TSV gegen den TSV Triftern. Ab 19.30 Uhr treffen die AH-Mannschaften (über 40 Jahre) aus Anzenkirchen und Triftern aufeinander. Am Donnerstag spielen ab 17.30 Uhr die F-Junioren des TSV und des TV Bad Birnbach sowie anschließend die D-Junioren des TSV und des DJK-SV Brombach gegeneinander. Um 19.30 Uhr steht ein Spiel der C-Mädchen gegen die Mädchen des SC Gollerbach auf dem Programm.

Am Freitag spielen ab 17.30 Uhr die D-Mädchen aus Anzenkirchen gegen die DJK-SF Reichenberg. Anschließend folgt ein besonderer sportlicher „Leckerbissen“: Um 18.30 Uhr stellen sich die Fußballdamen des TSV einer Damen-Berzirksauswahl.

Um 14 Uhr beginnt am Samstag ein Stockschißen-Pokalturnier mit Nachbarvereinen. Der Anpfiff im ersten Fußball-Punktespiel der neuformierten 1. Mannschaft gegen den DJK-SV Brombach erfolgt um 17.15 Uhr. Alfons Bauer wird dabei sein Debüt als Spielertrainer des TSV geben. Vorausgehend beginnt um 15.30 Uhr das Spiel der 2. Mannschaften.

## Anzenkirchener INSELFEST am Sportgelände



Freitag, 30. Juli, 19 Uhr - Bieranstich durch 1. Bürgermeister Karl Weggartner

Abend der Betriebe mit der Spitzenkapelle

„PETER SCHRÖPPEL UND SEINE ORIGINAL SCHWABENLÄNDER MUSIKANTEN“

Samstag, 31. Juli, 19 Uhr - Festbetrieb mit der Spitzenkapelle

„PETER SCHRÖPPEL UND SEINE ORIGINAL SCHWABENLÄNDER MUSIKANTEN“

Sonntag, 01. August - 75-jähriges Gründungsfest

ab 8 Uhr Weißwurstfrühstück, 9.30 Uhr Festzug durch Anzenkirchen, anschl. Feldgottesdienst am Sportplatz und Festakt mit Ehrungen und Ansprachen - Gemeinsames Mittagessen

15 Uhr Kindermachmittag - 15.30 Uhr Fußball-Kleinfeldturnier - 16 Uhr Seniorennachmittag

19 Uhr Festbetrieb mit der Unterhaltungskapelle „HOHENTHNER“

Ballonfahrt-Verlosungen - Ausschank des vorzüglichen Graf Arco Bieres

# 75. VEREINSJUBILÄUM PRESSEBERICHTE

Montag, 2. August 1999

75 Jahre TSV Anzenkirchen

## Die Mühe hat sich gelohnt: Der Sportverein feiert ein rundum gelungenes Geburtstagsfest

Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder – Restaurierte Vereinsfahne gesegnet

Von Karl Kaiser

Anzenkirchen. Die langen Vorbereitungen des Festausschusses und der Vorstandschaft waren erfolgreich: Bei strahlendem Sonnenschein feierte der TSV Anzenkirchen gestern mit zahlreichen Vereinen und vielen Gästen seinen 75. Geburtstag. Das Jubiläum wurde zu einem weiteren „Meilenstein“ in der Vereinsgeschichte.

Veranstaltungsaufakt war der Festzug, der sich pünktlich vom Sportplatz aus durch das Dorf bewegte. Angeführt wurde er von der Reitergruppe des Reiterhofes Wimmer. Stark vertreten war der Patenverein TSV Triftern, die benachbarten und befreundeten Vereine TSV Bad Bimbach, DJK-SV Brombach-Hirschbach, TSV Neukirchen, Eissportclub Triftern, Stockschi-club Längeneck, Ski-club Längeneck sowie die meisten der örtlichen Vereine. Paul Hohenthanner sorgte mit seinen Musikern für den richtigen Takt beim Festzug.

Pfarrer Klaus Huber zelebrierte dann einen feierlichen und stimmungsvollen Gottesdienst auf dem Sportplatz. Der kommissarische Vorsitzende, Peter Strohmeyer, gedachte nach den Fürbitten von Schirmherrn Karl Weggartner der verstorbenen Vereinsmitglieder. Zum Schluss des Gottesdienstes segnete Pfarrer Huber nach der neuen Vereinsfahne auch die restaurierte Vereinsfahne und das Erinnerungsbuch der Fahnenmutter. Fahnenträger Peter Raab nahm die Fahne entgegen und Dora Romberger heftete unter Mitwirkung von Festausschussmitglied Rosmarie Lechner nach einem Prolog ihr Band an.

Beim anschließenden Festakt im Zelt begrüßte Festausschuss-Vorsitzender Edwin Reiter alle Gäste und führte durch das weitere Programm. Kassier Karl Altmann ging auf die Geschichte des Vereins ein. Der Bau und die beständige Erweiterung der eigenen Sportanlage sei demnach im Vordergrund gestanden.

„Auf diese Anlage kann der TSV zurecht stolz sein“, betonte Schirmherr Bürgermeister Karl Weggartner in seiner Festrede. Als größter Verein in Anzenkirchen sei der TSV ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Dorf. Die Vereinsentwicklung habe auch die Dorfgemeinschaft in den letzten 75 Jahren mitgeprägt.

Stellvertretender Landrat Richard Findl gratulierte dem TSV namens des Landkreises und sprach dem Verein Anerkennung für sein Wirken und seine Leistungen aus. Von einer vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit im TSV Anzenkirchen sprach der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), Max Beyerlein. Diese spiegelte sich in den fünf Abteilungen und den gesellschaftlichen Veranstaltungen bestens wider. Der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Fußballverbandes (BFV), Siegfried Urlberger, freute sich, dass Fußball im TSV Anzenkirchen nicht nur reine Männer-Domäne sei, sondern hier auch Damen- und Mädchenfußball gefördert werde. Für besondere Verdienste um den BFV zeichnete er Wolfgang Graßme, Hans Hafner und Hans Mehlstäubl mit Ehrennadel und Urkunde aus.

Für den Bayerischen Turnverband gratulierte Bezirksvorsitzender Günther Braun zum Gründungsjubiläum. Das Turnen sei Ursprung des Vereins gewesen und so sei es erfreulich, dass sich daraus eine aktive Damengymnastikabteilung im Verein gebildet habe. Dafür ehrte er Spartenleiterin Andrea Berger.

Der Obmann des Eisschießkreises 204/Rottal-Inn, Eduard Schmidhuber, erinnerte daran, dass die Stockschießabteilung des TSV bei der Gründung vor 27 Jahren eine der ersten dieser Art im Landkreis gewesen sei. Er zeichnete den damaligen Spartenleiter, Josef Hohenthanner, und Helmut Jungbauer aus.

Der amtierende Vorsitzende Peter Strohmeyer nahm dann die Ehrung und Auszeichnung langjähriger Mitglieder vor (siehe Kasten). Für besondere Verdienste um den TSV wurden Cornelia Bauer, Rosmarie Lechner, Herbert Allgeier, Wolfgang Graßme, Kilian Kubitschek, Georg Kurz und Hans Mehlstäubl mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Erst zum dritten Mal in der Geschichte des Vereins vergab der TSV die Auszeichnung zum Ehrenvorsitzenden. Zuteil wurde sie dem langjährigen 1. und 2. Vorsitzenden, Hermann Wimmer, für sein „außerordentliches Wirken im TSV“.



Pfarrer Klaus Huber weiht die restaurierte Fahne des TSV. Rechts der kommissarische Vorsitzende Peter Strohmeyer.

Montag, 2. August 1999

Eine ganz besondere Note verlieh dem Gottesdienst die Aufführung des „Passauer Meßgesang“ durch einen gemischten Chor mit rund 50 Anzenkirchener Sängern und Sängern unter der Leitung von Sigmund

Wensauer. Begleitet wurde der Chor von einer Anzenkirchener Hausmusikgruppe unter der Leitung von Paul Hohenthanner.

Beim anschließenden Festakt im Zelt begrüßte Festausschuss-Vorsitzender Edwin Reiter alle Gäste und führte durch das weitere Programm. Kassier Karl Altmann ging auf die Geschichte des Vereins ein. Der Bau und die beständige Erweiterung der eigenen Sportanlage sei demnach im Vordergrund gestanden.

„Auf diese Anlage kann der TSV zurecht stolz sein“, betonte Schirmherr Bürgermeister Karl Weggartner in seiner Festrede. Als größter Verein in Anzenkirchen sei der TSV ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Dorf. Die Vereinsentwicklung habe auch die Dorfgemeinschaft in den letzten 75 Jahren mitgeprägt.

Stellvertretender Landrat Richard Findl gratulierte dem TSV namens des Landkreises und sprach dem Verein Anerkennung für sein Wirken und seine Leistungen aus. Von einer vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit im TSV Anzenkirchen sprach der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), Max Beyerlein. Diese spiegelte sich in den fünf Abteilungen und den gesellschaftlichen Veranstaltungen bestens wider. Der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Fußballverbandes (BFV), Siegfried Urlberger, freute sich, dass Fußball im TSV Anzenkirchen nicht nur reine Männer-Domäne sei, sondern hier auch Damen- und Mädchenfußball gefördert werde. Für besondere Verdienste um den BFV zeichnete er Wolfgang Graßme, Hans Hafner und Hans Mehlstäubl mit Ehrennadel und Urkunde aus.

Für den Bayerischen Turnverband gratulierte Bezirksvorsitzender Günther Braun zum Gründungsjubiläum. Das Turnen sei Ursprung des Vereins gewesen und so sei es erfreulich, dass sich daraus eine aktive Damengymnastikabteilung im Verein gebildet habe. Dafür ehrte er Spartenleiterin Andrea Berger.

Der Obmann des Eisschießkreises 204/Rottal-Inn, Eduard Schmidhuber, erinnerte daran, dass die Stockschießabteilung des TSV bei der Gründung vor 27 Jahren eine der ersten dieser Art im Landkreis gewesen sei. Er zeichnete den damaligen Spartenleiter, Josef Hohenthanner, und Helmut Jungbauer aus.

Der amtierende Vorsitzende Peter Strohmeyer nahm dann die Ehrung und Auszeichnung langjähriger Mitglieder vor (siehe Kasten). Für besondere Verdienste um den TSV wurden Cornelia Bauer, Rosmarie Lechner, Herbert Allgeier, Wolfgang Graßme, Kilian Kubitschek, Georg Kurz und Hans Mehlstäubl mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Erst zum dritten Mal in der Geschichte des Vereins vergab der TSV die Auszeichnung zum Ehrenvorsitzenden. Zuteil wurde sie dem langjährigen 1. und 2. Vorsitzenden, Hermann Wimmer, für sein „außerordentliches Wirken im TSV“.

**Edwin Reiter**

### „Eine großartige Leistung aller Beteiligten“

In einer ersten Reaktion zeigte sich gestern der Vorsitzende des Festausschusses, Edwin Reiter, „rundum zufrieden“ mit dem Jubiläumsfest. „Es war eine große Gemeinschaftsleistung der Mitglieder im Festausschuss und der TSV-Vorstandschaft“ – und es habe die lebendige Dorfgemeinschaft in Anzenkirchen bewiesen.

Vor allem mit Blick auf die vergangenen zehn Tage freute sich Reiter über den erfolgreichen Verlauf. Damit spielte er auf den Rücktritt des TSV-Vorsitzenden kurz vor dem Jubiläum an.

Reiter ist sicher, dass der TSV zuversichtlich in die Zukunft gehen kann und hofft, daß das Jubiläum sportlich und auch für die Führung des Vereins ein „Motivationsschub“ war.



Begleitet von Blumenkindern: (v.l.) der neue Ehrenvorsitzende Hermann Wimmer, Fahnenmutter Dora Romberger und Bürgermeister Karl Weggartner beim Festzug. (F.: Kaiser)



Ein gemischter Chor und eine Hausmusik aus Anzenkirchen führten den „Passauer Meßgesang“ und machten den Gottesdienst damit zu einem besonderen Erlebnis.

## **DIE LETZTEN 25 JAHRE**

### **Zusammenfassung:**

**1999:** 75-Jähriges-Gründungsfest

**2002:** Abteilung Skiclub gründet eigenen Verein

**2003:** Spiel der E-Jugend gegen 1860 München in Grünwald

**2006:** Inselfest wurde gemeinsam mit dem 125. Jubiläum der FFW Anzenkirchen gefeiert

**2007:** Abmeldung der Damenmannschaft

**2008:** Gründung SG Damen mit Wittibreit/Ulbering

**2009:** Marc Hellfeuer wird Torschützenkönig bei unseren Herren in der A-Klasse

**2009-2011:** Meister der Freizeitliga Rottal Damen (Anmeldung aufstiegsberechtigter Spielbetrieb 2011)

**2010:** Erste Zeltdisco am Freitagabend am Inselfest

**2010:** Landkreismeister D-Jugend

**2010:** Sanierung des gesamten Kabinen-, Dusch- und Toilettenbereichs

**2012:** Aufstieg Damen in Bezirksliga (Abstieg 2018)

**2012/13:** Spielgemeinschaft der Herren mit Brombach anlässlich der 50-Jahr-Feier

**2014:** Meister C-Jugend

**2014:** Gewinn des Graf Arco Pokals der Herren

**2015:** Trainingslager der Herren in der Türkei

**2016:** Meister Herren Reserve

## **DIE LETZTEN 25 JAHRE**

### **Zusammenfassung:**

**2016:** Hochwasserkatastrophe mit Jahrtausendhochwasser

**2016:** Spiel gegen den SV Wacker Burghausen in Anzenkirchen

**2017:** Brunnenbau für Bewässerung

**2018-2021:** Hochwasserbedingte Kernsanierung (>600.000 € Gesamtkosten)

**2019:** Meister D-Jugend

**2019:** Hallen-Landkreis-Meister E-Jugend

**2019:** Dacherneuerung in Eigenleistung

**2020:** Corona Pandemie

**2021:** Sturmschaden Trainingsplatz

**2022:** Meister A-Jugend

**2022:** Spielgemeinschaft der Herren mit der TUS Pfarrkirchen II/III

**2022:** Hans Hafner erhält den Ehrenamtspreis des BLSV Niederbayern

**2023:** Flutlichtumstellung auf LED

**2023:** Meister C-Jugend

**2024:** Meister Herren Reserve

**2024:** Spielgemeinschaft der Herren mit dem TSV Triftern

**2024:** 100-Jähriges-Vereinsjubiläum vom 05.-07. Juli 2024

## HIGHLIGHTS

Das letzte Vierteljahrhundert war geprägt von bedeutenden Veränderungen, sowohl auf menschlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene, insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Diese Entwicklungen brachten sowohl Herausforderungen als auch neue Möglichkeiten mit sich. Einerseits wurde es zunehmend schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Was früher ein "Fußball spielen dürfen" war, wandelte sich für viele zu einem "Müssen". Zudem war es nicht mehr erforderlich, den Fußballplatz oder das Sportheim aufzusuchen, um Neuigkeiten zu erfahren, da digitale Medien diese Informationen schnell und bequem zugänglich machten. Gleichzeitig wuchs das Angebot an verschiedenen Sportarten und Freizeitaktivitäten, was die Konkurrenz für den traditionellen Vereinsfußball erhöhte. Andererseits war diese Zeit auch von äußeren Einflüssen geprägt, die das Vereinsleben erheblich beeinträchtigten. Das Jahrtausendhochwasser 2016 führte zu langwierigen Sanierungsarbeiten, die den Verein über Jahre hinweg beschäftigten. Die Corona-Pandemie brachte das Vereinsleben nahezu zum Erliegen und die Auswirkungen sind bis heute spürbar, da sich das Vereinsleben noch nicht vollständig erholt hat. Aktuell stellt der Krieg in der Ukraine eine weitere Herausforderung dar, die u.a. durch die Inflation auch das Vereinsleben beeinflusst. Trotz dieser vielfältigen Herausforderungen hat der Verein stets Zusammenhalt und Engagement gezeigt, um diese schwierigen Zeiten zu überstehen und weiterhin eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft zu spielen.

Unser 100-jähriges Vereinsjubiläum verdanken wir maßgeblich dem unermüdlichen Einsatz und der Hingabe der vier Vorstände, die den Verein die letzten 25 Jahre führten. **Peter Strohmeier** übernahm 1999 kurzfristig das Amt des Vorstands, kurz vor der 75-Jahr-Feier des Vereins. Mit großem Engagement und Tatkraft leitete er den Verein bis 2005 und übergab dann das Amt an Erwin Marchner. **Erwin Marchner** prägte den Verein bis 2012, obwohl er das zeitintensive Amt schon mehrere Jahre zuvor weitergeben wollte. Seine langjährige Führung war von großer Bedeutung für die Stabilität und Weiterentwicklung des Vereins während der damals sehr schwierigen sportlichen Zeit. Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Nachfolger übernahm 2012 schließlich **Peter Raab** das Amt des Vorstands. Seine Amtszeit war vor allem geprägt von dem Jahrtausendhochwasser 2016. 2018 übergab er das Amt an **Werner Kursawe**, der seitdem mit viel Engagement und Weitblick die Geschicke des Vereins lenkt und uns bestmöglich durch die Sanierungsarbeiten und die Corona-Pandemie geführt hat. Dank des unermüdlichen Einsatzes dieser vier Vorstände und ihrer Fähigkeit, den Verein durch schwierige Zeiten zu führen, können wir heute auf eine stolze 100-jährige Geschichte zurückblicken und dieses besondere Jubiläum feiern. Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei der restlichen Vorstandschaft und den vielen weiteren tatkräftigen Unterstützern des Vereins.

Sportlich gesehen lief es von **1999** bis 2002 wieder deutlich besser. Unter Trainer Alfons Bauer erreichte man 2002 sogar den zweiten Platz und das damit verbundene Aufstiegsspiel, das jedoch leider mit 3:5 gegen Kirchberg verloren ging. In den folgenden Jahren belegte man viermal in Folge den letzten Tabellenplatz und kämpfte um das sportliche Überleben des Vereins, bevor es ab **2005** wieder langsam bergauf ging.

**2002** musste der TSV durch die Ausgliederung des Skiclubs den Verlust einer großen Anzahl an Mitgliedern verzeichnen. Im Jahr **2006** wurde das Inselfest gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Anzenkirchen anlässlich deren 125. Jubiläums an vier Tagen gefeiert. Sportlich stabilisierte man sich bei den Herren unter Trainer Volker Thiel ab **2006** wieder und erreichte fünf Spielzeiten in Folge einen soliden Mittelfeldplatz. **2009** gelang Marc Hellfeuer als einziger Anzenkirchner in den letzten mindestens 20 Jahren das Kunststück, Torschützenkönig bei den Herren zu werden. **2007** musste die Damen-Fußballmannschaft abgemeldet werden. Doch schon **2008** konnte Selina Schorer die Spielgemeinschaft (SG) mit Wittibreut/Ulbering gründen. Diese neue Gemeinschaft erwies sich als äußerst erfolgreich und wurde in den Jahren **2009** bis 2011 Meister in der Freizeitliga.

Ein weiteres Highlight war die Einführung der ersten Zeltdisco am Inselfest-Freitag im Jahr **2010**, nachdem Klaus Schifer mit seinem Team jahrelang Vorreiter mit unserer legendären Bar waren. Diese Veranstaltung erwies sich sofort als finanzieller Erfolg und blieb es auch für einige Jahre, bevor der Trend ab ca. 2017 wieder abflachte. Ebenfalls **2010** stand eine umfassende Sanierung der Kabinen inklusive Umbau an. Dieser Prozess brachte Zug um Zug neue Herausforderungen mit sich, sodass die Kosten auf 13.000 € stiegen. Die Gemeinde unterstützte das Projekt als Eigentümer des Gebäudes mit 12.000 €, während der TSV beeindruckende 800 Arbeitsstunden Eigenleistung erbrachte. Auch die Jugendabteilung erlebte ab **2010** einen Aufschwung und errang in den Folgejahren bis heute mehrere Pokalsiege und Meisterschaften (mehr dazu auf den Seiten der Jugendabteilung).

**2012** stiegen die Damen in die Bezirksliga auf, nachdem sie sich gerade erst wieder im Ligabetrieb angemeldet hatten. In der Saison **2012/13** unterstützten wir unsere Freunde in Brombach mit einer Spielgemeinschaft anlässlich deren 50-Jahr-Feier **2013**. An dem Festumzug nahmen wir zahlreich teil und zeigten so unsere Verbundenheit und Freundschaft, welche sich später noch weiter ausbauen sollte. Das Herrenteam gewann **2014** erstmals den Graf-Arco-Pokal. Dieser Erfolg wurde am selben Tag noch durch den Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft gekrönt, was den Tag zu einem unvergesslichen Ereignis machte. **2015** absolvierte die Herrenmannschaft ein einwöchiges Trainingslager in der Türkei. Dieses Trainingslager war ein voller Erfolg und trug wesentlich zur Teambildung und Leistungssteigerung bei. Der Erfolg spiegelte sich auch in der Meisterschaft der Reserve im Jahr **2016** unter den Trainern Edi Nöbauer und Volker Thiel wider.

**2016** traf das Jahrtausendhochwasser den Verein und auch viele Vereinsmitglieder privat schwer. Dieses Ereignis brachte viel Leid und Aufwand mit sich und beeinträchtigte das Vereinsgeschehen erheblich und führte zu insgesamt fünf Jahre andauernden Sanierungsarbeiten mit am Ende über 650.000 € Kosten und ca. 3.500 Arbeitsstunden Eigenleistung. Nach viel Vorarbeit ging die Sanierung **2018** los und das Gebäude war Ende **2019** saniert. Die Arbeiten am Trainingsplatz zogen sich bis 2021. Im Zuge des Hochwassers kam der SV Wacker Burghausen im Juli **2016** zu einem Benefizspiel nach Anzenkirchen (mehr dazu ab Seite 39).

Zur Bewässerung der Plätze wurde **2017** ein Brunnen gebaut.

Unser Ehrenmitglied Hans Hafner erhielt **2020** vom BLSV Niederbayern den Ehrenamtspreis.

Der nächste Tiefschlag im Vereinsleben war **2020** die Corona-Pandemie. Der Spielbetrieb stand still und die Saison wurde auf 19/21 erweitert. Auch in der Sportgaststätte waren die Nachwirkungen spürbar, da sich viele Fußballfans Pay-TV anschafften und die Spiele nun zu Hause auf der Couch anstatt im Sportheim schauten. Dabei betrachten wir es als ein hohes Gut, dass die FC-Bayern-Spiele trotz der sehr hohen Lizenzkosten weiterhin im Vereinsheim gezeigt werden. **2021** wurde das Flutlicht auf LED umgestellt. Diese Maßnahme wurde zu hohen Teilen öffentlich gefördert.

Nach der Corona-Pandemie schrumpfte der Kader der Herrenmannschaft erheblich. Dank der Unterstützung der Anzenkirchner Landjugend konnten wir die Saison **2021/22** noch eigenständig bestreiten. Zur Saison **2022/23** gingen wir jedoch eine Spielgemeinschaft mit dem TUS Pfarrkirchen in der Kreisklasse ein. Leider stieg man gleich in der ersten Saison ab und belegte auch in der folgenden Saison in der A-Klasse den letzten Platz. Diese Spielgemeinschaft hielt über zwei Saisonen und wurde durch den Meistertitel der Reserve **2024** unter den Trainern Thomas Hüllmayer und Arthur Karlin gekrönt.

Ab dieser Saison **2024/25** geht die Herrenmannschaft in der gemeindeinternen Spielgemeinschaft mit dem TSV Triftern in den Spielbetrieb. Der Start verlief vielversprechend und wir hoffen, dass diese SG lange hält und wir zusammen den ein anderen Erfolg erreichen werden.

**Fazit:** Der Verein hat die zuletzt sehr turbulenten Jahre gut überstanden und steht aktuell ausgezeichnet da. Zum einen verfügt er über ein frisch saniertes Vereinsheim und steht auf stabilen finanziellen Beinen. Zum anderen zeichnet er sich durch eine starke und vielversprechende Jugendabteilung mit engagierten Jugendleitern und -trainern aus. Die Herrenmannschaften sind im Spielgemeinschaftsbetrieb mit dem TSV Triftern gesichert, die Damengymnastikabteilung erfreut sich großer Beliebtheit, und auch die Stockschißenabteilung erlebt einen erneuten Aufschwung. Wir sind gespannt, was die kommenden Jahre bereithalten.

## VORSTÄNDE

2004

## Erwin Marchner übernimmt die Regie beim TSV

Anzenkirchen (mas). Führungswechsel beim Turn- und Sportverein: Der bisherige Vize Erwin Marchner wurde bei der Generalversammlung zum Vorsitzenden gewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Herbert Reinold.

Unter der Regie von Bürgermeister Karl Weggartner gingen die Neuwahlen im Sportheim reibungslos über die Bühne. Für Peter Strohmaier, der nicht mehr kandidierte, wurde Erwin Marchner einstimmig zum Vereinschef bestimmt. Ihm zur Seite steht als 2. Vorsitzender Herbert Reinold. Kassier wurde erneut Karl Altmann. Auch der Posten des Schriftführers bleibt in den bewährten Händen von Gerlinde Kaiser.

Der Beirat für den Vereinsausschuss setzt sich wieder aus Edwin Reiter, Hermann Wimmer und Otto Schraml zusammen. Als Kassenprüfer fungieren Hermann Jahrstorfer und Albert Hüllmayer. Die einzelnen Spartenleiter werden von der Vorstandschaft bestimmt.

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte Vorsitzender Peter Strohmaier eingangs die Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Besonders hob er den erfolgreichen Verlauf des Inselfestes hervor, bei dem wieder ein sehr guter Umsatz erzielt werden konnte. Für das bevorstehende Inselfest vom 6. bis 8. August appellierte

der Vorsitzende an alle Festorganisatoren, dafür Sorge zu tragen, dass die negativen Randerscheinungen des Vorjahres unterbunden werden.

Die einzelnen Spartenleiter berichteten anschließend über ihre Abteilungen. Nach den Worten von Kinderturnchefin Frauke Weber seien weitere Mädchen und Buben stets gerne bei den Übungsstunden gesehen. Die vier Leiterinnen der neuen Abteilung „Stapp-Aerobic für Kids“ zeigten sich erfreut über den regen Zuspruch.

Die Übungsstunden der Damengymnastikgruppe waren im letzten Jahr allgemein sehr gut besucht worden, teilte Abteilungsleiterin Andrea Berger mit. Außerdem wies sie noch darauf hin, dass seit heuer auch Walking-Kurse angeboten werden.

Über die Sparte Damenfußball informierte Regina Kreileder. Auf sportlichem Sektor konnte sie über den 3. Platz in der Wintersaison berichten. Auf gesellschaftlicher Ebene habe man für die ehemalige Torfrau Elfriede Hofstetter eine Benefizveranstaltung organisiert.

Jugendleiter Rudolf Niklas gab einen Einblick in die Arbeit der Nachwuchsmannschaften. Die C-Junioren (Spielgemeinschaft mit Brombach) mit Trainer Günther Wimmer sei momentan die beste Mannschaft vom Tabellen-



Erwin Marchner (2. von rechts) löst Peter Strohmaier (links) als Vorsitzenden des TSV Anzenkirchen ab. Ihm zur Seite stehen (von rechts) Hermann Wimmer (Beirat), 2. Vorsitzender Herbert Reinold, Kassier Karl Altmann, Otto Schraml (Beirat) und Schriftführerin Gerlinde Kaiser. Mit dabei Bürgermeister Karl Weggartner (2. von links), der die Wahl abwickelte. (Foto: Kaiser)

platz her. Niklas kündigte an, dass er sein Amt abgibt, aber dem Verein weiterhin als Trainer zur Verfügung stehe.

Von den Seniorenfußballern hatte Abteilungsleiter Peter Raab keine erfreulichen Nachrichten. Nachdem Spielertrainer Frank Willinger mit Ablauf der Saison seine Tätigkeit beendet habe, sei das Weiterbestehen der 1. Mannschaft nicht gesichert.

Auf den 1. Platz beim Gemeindegewandertourturnier in Lengsham wies Stockschißen-Abteilungsleiter Herbert Reinold hin. Das sei besonders erfreulich, da der letzte Sieg bei diesem Turnier bereits 20 Jahre zurückliege.

Einen zufrieden stellenden Bericht über die Finanzen des Vereins gab Kassier Karl Altmann bekannt. Die Prüfer Hermann Jahrstorfer und Herbert Reinold bestätigten ihm eine einwandfreie Buchführung, die zu keinerlei Beanstandung Anlass gegeben habe.

Bürgermeister Karl Weggartner sprach in seinem Grußwort von der Aufbruchstimmung innerhalb der Jugendmannschaften, die deutlich zu merken sei. Insoweit galt sein Respekt den jungen Leuten, die sich für den Mannschaftssport Fußball entschieden hätten.

Zum Abschluss dankte der neue Vorsitzende Erwin Marchner seinem Vorgänger Peter

Strohmaier für die geleistete Arbeit, vor allem für die Amtsübernahme in der schwierigen Phase des Jahres 1999. Abschließend appellierte Marchner noch an die Versammlung, dass die neue Vorstandschaft unbedingt auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen sei, um das Fortbestehen des Vereins zu gewährleisten.

Begrüßt wurden auch die Ehrenvorsitzenden Josef Romberger und Hermann Wimmer, die Ehrenmitglieder Fred Höllmüller und Hermann Jahrstorfer, Schiedsrichter Hermann Ertl sowie Altbürgermeister Sigmund Wensauer.

Samstag, 12. Juni 2004

2012

## Führungswechsel beim TSV

Peter Raab tritt Nachfolge von Erwin Marchner an – Inselfest steigt von 3. bis 5. August

Anzenkirchen. Nach acht Jahren an der Spitze des Turn- und Sportvereins stellte sich Erwin Marchner bei der Generalversammlung für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Peter Raab, der bisherige Leiter der Sparte Seniorenfußball, wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

Bei den weiteren Vorstandsämtern gab es keine Veränderungen. Selina Schorer fungiert weiterhin als 2. Vorsitzende, Sabine Wensauer als Schatzmeisterin und Michael Wimmer als Schriftführer. Als Beisitzer gehören der Vereinsführung Christoph Hafner, Thomas Hüllmayer und Uli Lindinger an, die beiden letztgenannten sind neu und ersetzen die bisherigen Beiräte Max Steinhuber und Martin Straubinger. Die Wahlen bei der gut besuchten Versammlung im TSV-Sportheim waren von 2. Bürgermeister Karl Altmann, assistiert von Andrea Berger und Josef Romberger jun., abgewickelt worden.



Nach den Wahlen: (von links) Michael Wimmer, Sabine Wensauer, der neue Vorsitzende Peter Raab, Thomas Hüllmayer, Christoph Hafner (vorne), 2. Vorsitzende Selina Schorer, Uli Lindinger, 2. Bürgermeister Karl Altmann und der bisherige Vereinschef Erwin Marchner. – Foto: Wimmer

2018

PNP vom 05.10.2018

TSV sucht neuen Vorsitzenden

Peter Raab hört auf – Außerordentliche Versammlung am 13. Oktober

05.10.2018 | Stand 04.10.2018, 20:45 Uhr

Anzenkirchen. Der Vorsitzende des TSV Anzenkirchen, Peter Raab, legt sein Amt "aus persönlichen Gründen" nieder, wie es seitens der Vereins heißt. Deshalb hat der TSV für Samstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr im Vereinsheim eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Wahl seines Nachfolgers steht dabei im Mittelpunkt der Tagesordnung. Weitere Punkte sind der Bericht über das Inselfest dieses Jahres sowie ein Bericht zur aktuellen Finanzlage. Planer Stefan Graml informiert darüber hinaus über den Stand der geplanten Sanierung des Vereinsheims. Damit einher geht der Abschlussbericht des Bauausschusses, der mit Blick auf diese Maßnahme gegründet worden war, inzwischen aber aufgelöst wurde. – er

PNP vom 18.10.2018

TSV hat neuen Vorsitzenden

Werner Kursawe tritt die Nachfolge von Peter Raab an – Außerordentliche Mitgliederversammlung

18.10.2018 | Stand 17.10.2018, 18:31 Uhr



Nach der Wahl: (von links) Spartenleiter Herrenfußball Thomas Hüllmayer, 2. Vorstand Christoph Hafner (sitzend), Schriftführer Felix Drexler, der scheidende Vorsitzende Peter Raab, sein Nachfolger Vorsitzender Werner Kursawe, Schatzmeisterin Katharina Hafner und 2. Bürgermeister Charly Altmann –Foto: red

Anzenkirchen. Werner Kursawe ist der neue Vorsitzende des TSV Anzenkirchen. Er tritt damit die Nachfolge von Peter Raab an, der das Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Die Wahl wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung durchgeführt.

Der scheidende erste Vorsitzende begrüßte zu Beginn die 72 anwesenden Mitglieder im Anzenkirchener Sportheim, bevor er einen Rückblick über die Geschehnisse seit der letzten Versammlung im April gab. Peter Raab, der nach sechseinhalb Jahren seinen Posten abgibt, bedankte sich bei allen Helfern, Unterstützern und Gönnern des Sportvereins, ohne die die Erhaltung des Vereins nicht möglich wäre, wie er betonte. Nach großem Beifall für den langjährigen Vorstand berichtete Schatzmeisterin Katharina Hafner über die finanzielle Lage des TSV, vor allem im Zusammenhang mit den vielen Neuerungen des diesjährigen Inselfestes. Im Anschluss an den Bericht der Kassenprüfer ergriff Bürgermeister Walter Czech das Wort. Er bedankte sich ausdrücklich bei Raab für dessen Verdienste im Verein. Bei der Neuwahl wurde Czech von den Anzenkirchener Gemeinderäten unterstützt. Einstimmig wurde Werner Kursawe zum neuen Vorsitzenden des TSV gewählt. Werner Kursawe spielte bereits mit sechs Jahren für den TSV Fußball und bezeichnete es als Herzensangelegenheit, den Kindern eine solch schöne Zeit zu ermöglichen, wie er sie damals im Verein hatte. Der neu gewählte Vorstand bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei Peter Raab, der ihm zur Wahl gratulierte. Wolfgang Lechner gab als Vertreter des Bauausschusses den Abschlussbericht. Der Bauausschuss hatte sich aufgelöst, nachdem der Neubau des Anzenkirchener Vereinsheims vom Tisch war. Wie erwartet, löste der Bericht eine hitzige Diskussion aus, welche aber in versöhnlichen Worten des neuen Vorstands endeten. Werner Kursawe fasste die Situation zusammen und rief die anwesenden Mitglieder zur Mithilfe bei der Sanierung des Vereinsheims auf. Zudem stellte er die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit von Gemeinde und Sportverein heraus. – red

## JAHRTAUSEND HOCHWASSER 2016

Vermutlich sagt dieses Bild mehr als tausend Worte.



Nahezu komplett unter Wasser stand gestern Nachmittag die Ortschaft Anzenkirchen (Marktgemeinde Triftern).

– Foto: pnp

# JAHRTAUSEND HOCHWASSER 2016



# BENEFIZSPIEL GEGEN DEN SV WACKER BURGHAUSEN



**Triftern+Anzenkirchen  
VS. Wacker Burghausen**

**Endergebnis: 1:4  
(nach 1:0 Führung)**



# BENEFIZSPIEL GEGEN DEN SV WACKER BURGHAUSEN

Trainerduo Ernst Spateneder und Lukas Lechner



Moderatoren "Der Fälscher" und Hermann Ertl



Vielen Dank an alle Spender!



Führungstorschütze zum 1:0 Jakob Wimmer (Assist Manuel Beck)



Ehrung der beiden verdienten Vereinsmitglieder und Wacker Fans.  
v.l. Heinrich Lehner, Franz Altmann (1. Vorstand T), Franz Kirschner, Raab (1.Vorstand A)



Es kamen sehr viele Zuschauer. Ein besonderer Dank geht hier an die TSG Postmünster, welche mit 30 Leuten vertreten war.

# SANIERUNG SPORTHEIM

Nach intensiven Bemühungen des Vereins, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Peter Raab und den eigens gegründeten Bauausschuss unter der engagierten Leitung von Edwin Reiter und Wolfgang Lechner (inkl. Planung Neubau), konnte trotz bestehendem Nutzungsvertrags keine Einigung mit der Gemeinde erzielt werden. Der Vertrag besagt lt. Auslegung TSV, dass die Gemeinde Eigentümer des Sportheims ist und der TSV lediglich für "die Kosten von Bagatellschäden und Schönheitsreparaturen" aufkommen muss. Aufgrund der festgefahrenen Verhandlungen waren die Fronten zwischen dem Verein und der Gemeinde stark verhärtet. Zusätzlich liefen wir Gefahr, dass die Förderung der Regierung verfällt und auf unserem in desaströsen Zustand befindlichem Gebäude ohne Sanierung sitzen bleiben. So kam es, dass 1. Vorstand Peter seinen Rücktritt erklärte und Werner Kursawe auf ihn folgte.

Zeit	Aktion
Jun 16	Jahrtausendhochwasser
Dez 18	Beginn Ausräumarbeiten
Mrz 19	Start Abbau
Mai 19	Dacherneuerung
Mai 19	Wiederaufbau
Aug 19	Beginn Inneneinrichtung
Nov 19	Eröffnung und Abschluss Gebäudesanierung
Mai 21	Beginn Trainingsplatzsanierung
Aug 21	Abschluss Trainingsplatzsanierung

Der neue Vorstand, Werner Kursawe, stand vor einer gewaltigen Herausforderung. Mit einem klaren Ziel vor Augen begann er sofort, sich einen Überblick über die exakte Lage zu verschaffen und zielorientiert in Kooperation mit der Gemeinde zu arbeiten: Die Kernsanierung des Gebäudes innerhalb der Förderfrist der Regierung. Durch den Einsatz von Spenden und erheblicher Eigenleistung plante er auch die weiteren Sanierungskosten, wie beispielsweise für das Dach. Der Kraftakt begann Ende 2018 und wurde Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen, dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitglieder, insbesondere von Werner Kursawe und Armin Kirschner. Bei rund 3.500 geleisteten Arbeitsstunden gebührt jeder einzelnen Stunde unser Dank. An dieser Stelle sei auch noch der tatkräftige Einsatz von Christoph Sonnleitner und Franz Kirschner erwähnt. 2021 folgte dann noch die Sanierung des Trainingsplatzes. Herzlichen Dank an alle Helfer, die in irgendeiner Weise mit angepackt haben. Ein besonderer Dank gilt nochmals Werner Kursawe, durch dessen Initiative wir heute ein wunderschönes und vollständig saniertes Vereinsgebäude haben.

Schaden	Euro
Gesamtschaden Gebäude / Hausrat	ca. 450.000 €
Gesamtschaden Trainingsplatz	ca. 160.000 €
Dachstuhl / Modernisierung / Sonstiges	ca. 45.000 €
Gesamtkosten	ca. 655.000 €

Kostenteilung	Euro
Hochwasserförderung Regierung	594.800,00 €
Förderung durch die Gemeinde	ca. 9.000 €
Kosten TSV Anzenkirchen	ca. 51.000 €

<b>Eigenleistung</b>	<b>ca. 3.500 Arbeitsstunden</b>
<b>(davon fast die Hälfte durch Werner Kursawe und Armin Kirschner)</b>	

# IMPRESSIONEN SANIERUNG

VOR DER SANIERUNG





**Die Trianingsplatz-  
sanierung 2021.  
Zusätzlich erwischte  
uns ein  
Sturmschaden,  
welcher das Fangnetz  
umriss und tausende  
Splitter auf dem Platz  
verteilte.**



**Vielen Dank an jeden einzelnen Helfer. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der TSV ist stolz auf euch!**

# WEITERE PRESSEMITTEILUNGEN

2006

## Feuerwehr und TSV ziehen gemeinsam an einem Strang

FFW feiert ihr 125-jähriges Bestehen im Rahmen des Inselfestes

**Anzenkirchen (er).** Das traditionelle Inselfest des TSV am ersten Augustwochenende wird dieses Mal zu einer Großveranstaltung. Zeitgleich wird nämlich auf der TSV-Sportanlage das 125-jährige Vereinsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Anzenkirchen gefeiert.

Beide Vereine haben im Vorfeld dieser gemeinsamen Veranstaltung vom 5. bis 6. August die Vorbereitungen getroffen, so dass deren Gelingen nichts im Wege stehen dürfte. „Wir haben uns bestmöglich arrangiert und gehen davon aus, dass auch die Festbilanz zur Zufriedenheit beider Vereine ausfällt“, so TSV-Chef Erwin Marchner und FFW-Vorsitzender Alois Hofbauer übereinstimmend.

Letzterer hat mit seinem Festausschuss ein ansprechendes Programm für den 125. Geburtstag seiner Wehr, die auch der älteste Ortsverein ist, auf die Beine gestellt. Die Feierlichkeiten beginnen bereits am morgigen Donnerstag. Um 20 Uhr findet eine Zelt disco unter dem Motto „Burning-Night-Party“ statt. Dafür konnte das bekannte DJ-Team „FMK“ mit seiner hochmodernen Licht- und Tontechnik gewonnen werden.

Am Samstag, 5. August, wird der Festabend um 20 Uhr im Festzelt zu einem ersten Höhepunkt des Gründungsfestes werden. Auf

dem Programm stehen dabei neben der Ehrung langjähriger Mitglieder auch die Auslosung der Biberluben und der Festmädelchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Trifterner Blaskapelle. Vorausgehend findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für die verstor-

benen Feuerwehrkameraden statt. Die teilnehmenden Vereine werden ab 18 Uhr am Festzelt empfangen und marschieren dann um 18.45 Uhr zum Kriegerdenkmal zu einer Kranzniederlegung.

Die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Karl Weggart-

ner stehende Jubiläumsfeier nimmt am Sonntag, 6. August, um 5.30 Uhr mit dem Weckruf ihren Auftakt. Der Empfang der Vereine und Ehrengäste läuft ab 8 Uhr an. Um 9.30 Uhr erfolgt der Kirchenzug zum Festgottesdienst, der um 10 Uhr als Feldgottesdienst beim Halderholz an der Numburger

Straße gefeiert wird. Die Weihe der restaurierten, aus dem Jahre 1961 stammenden Fahne und der Erinnerungsbänder steht dabei im Mittelpunkt, ehe Festreden und Grußworte der Ehrengäste den Abschluss des Festaktes bilden. Nach dem Rückmarsch zum Festzelt erwartet die Teilnehmer das

Mittagessen, das musikalisch von der Trifterner Blaskapelle umrahmt wird. Mit der Übergabe von Erinnerungsgeschenken um 14 Uhr endet die 125-Jahr-Feier der Anzenkirchner Wehr.

Mit Musik und Sport will das TSV-Inselfest wieder wie gewohnt viele Besucher anlocken. Am Freitag, 4. August, geht's los mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Karl Weggartner. Zum Abend der Betriebe und Vereine spielt die bayerische Band „Rottal Power“ auf. Bereits um 18.30 Uhr ist am Fußballplatz Anpliff zum Spiel der Old-Stars TSV Anzenkirchen gegen TSV Ulbering.

Am Samstag, 5. August, geht es um 18 Uhr fußballerisch weiter mit dem Punktspiel der A-Klasse Eggenfelden zwischen TSV Anzenkirchen und SV Huldssessen. Um 16.15 Uhr treffen die Reservemannschaften beider Vereine aufeinander. Nach dem Intermezzo des Feuerwehrfestes ist dann wieder am Sonntag, 6. August, ab 16 Uhr Inselfest-Zeit. Der Seniorennachmittag des TSV gehört natürlich dazu. Hier und bis 19 Uhr spielt die Blaskapelle Hobenthaner auf. Danach sind Country-, Folk- und Rock-Klassiker mit „Heavy Load“ angesagt, womit die Veranstalter zum Ausklang der Anzenkirchner Großveranstaltung noch ein musikalisches Schwergewicht präsentieren.

2011

## Markt lässt TSV nicht im Stich

Sportheimumbau deutlich teurer – Kommune erhöht Zuschuss kräftig

**Triftern.** Die Sanierung des im Besitz der Kommune befindlichen Sportheims des TSV Anzenkirchen ist wesentlich teurer als geplant ausgefallen. Da der Verein nicht in der Lage ist, die Ausgaben alleine zu schultern, hat der Marktgemeinderat in der jüngsten Sitzung eine Kostenbeteiligung von maximal 12 000 Euro bewilligt.

Im Oktober hatte der Verein mit der seit vielen Jahren fälligen Renovierung der Heim- und Gästekabine begonnen. Veranschlagt waren für den gesamten Dusch- und Toilettenbereich rund 2500 Euro, der Bauausschuss hatte einen Zuschuss von 1600 Euro gewährt. Doch die Planungen erwiesen sich bald als Makulatur, wie Karl Kaiser von der Verwaltung dem Gremium erläuterte: „Zug um Zug ergaben sich neue Probleme, die so nicht abzuschätzen waren.“ So schnell-

ten die Kosten auf 13 000 Euro hoch. Aber erst jetzt, nachdem alles fertiggestellt worden ist, wandte sich der Verein mit der Bitte um Hilfe an die Marktgemeinde.

**Verein bedauert: „Wir haben Fehler gemacht“**

In dem Schreiben entschuldigte sich TSV-Vorsitzender Erwin Marchner für die mangelhafte Kommunikation: „Wir sind uns im Nachhinein bewusst, dass wir während der gesamten Umbauphase Fehler gemacht haben. So wäre es beispielsweise notwendig gewesen, die Gemeinde Triftern über die aufgetretenen Probleme auf dem Laufenden zu halten und zeitnah darüber in Kenntnis zuset-

zen.“ Zudem wäre es von Vorteil gewesen, wenn man einen Kostenvorschlag erstellen hätte lassen.

„Das hätte anders laufen können“, sagte auch Bürgermeister Walter Czech, zeigte sich aber nicht nachtragend: „Angesichts der enormen Arbeitsleistung der Mitglieder sollten wir den Verein nicht im Regen stehen lassen.“ Dies sah auch sein Stellvertreter Karl Altman so, der auf die mehr als 800 Arbeitsstunden hinwies: „Dort wurde seit November täglich gewerkelt.“ Ein weiteres Argument brachte Adolf Stapler vor: „Bei der guten Jugendarbeit, die der Verein macht, ist es ein Gebot, zuzustimmen.“ Schließlich spare sich die Kommune dadurch viel Geld.

So nahm das Gremium die Dringlichkeit und Notwendigkeit der umfangreichen Sanierungsarbeiten am Sportheim zur Kenntnis und segnete ebenso einstimmig den Zuschuss ab.

2017

## Neue Bewässerung der Sportplätze geplant

Marktgemeinderat gewährt TSV Anzenkirchen Zuschuss für Brunnenbau – Betrag könnte sich noch erhöhen

15.08.2017 | Stand 15.08.2017, 01:37 Uhr

**Triftern.** Einen Brunnen will der TSV Anzenkirchen für die Bewässerung seiner zwei Sportplätze bohren. Der Marktgemeinderat bewilligte zu der mit knapp 12000 Euro veranschlagten Maßnahme den obligatorischen Vereinszuschuss in Höhe von 15 Prozent der Kosten, abzüglich der erbrachten Eigenleistungen. Dies sind maximal 1125 Euro.

Dieser Betrag könnte sich noch erhöhen, wenn die von Josef Bachl in der Sitzung gestellte Frage zu dem von ihm vermuteten Ergebnis führen würde. Diese bezog sich auf einen Vergleich mit der Sportanlage des TSV Triftern, dessen Bewässerungskosten voll vom Markt übernommen werden. Bachl wollte wissen, wie hoch dieser Aufwand sei, der von Kammerer Egon Harböck aber nicht beziffert werden konnte. Dazu fügte Bachl an, dass er nicht verstehen könne, weshalb der TSV Anzenkirchen hierfür selbst aufkommen müsse.

Aus der folgenden Diskussion ergab sich, dass es für diesen noch eine Nachbesserung beim Zuschuss geben könne. Beschlussmäßig wurde festgelegt, dass über den Antrag des TSV Anzenkirchen neu zu befinden sei, wenn ein Vergleich mit der Bewässerung des Sportplatzes des TSV Triftern einen großen Unterschied ergeben sollte.

2024

## Neue SG Triftern/Anzenkirchen Starkes Trainer-Trio installiert: Kastenkow-Lirsch, Thiel und Driesel hoffen auf erfolgreiche Fusion

24.05.2024 | Stand 24.05.2024, 9:29 Uhr



Das neue Team der SG Triftern/Anzenkirchen, von links: Thomas Hüllmayer, Eugen Kastenkow-Lirsch, Martin Driesel, Volker Thiel und Daniel Sumner.

Die Fußball-Fans der Gemeinde Triftern können sich auf eine spannende neue Spielzeit freuen, denn die neu formierte Spielgemeinschaft aus dem TSV Triftern und dem TSV Anzenkirchen geht mit einem starken Trainer-Trio Eugen Kastenkow-Lirsch, Volker Thiel und Martin Driesel an den Start. Eugen Kastenkow-Lirsch, bis Saisonende Spielertrainer der SG Anzenkirchen/TuS Pfarrkirchen II, wird auch in der kommenden Spielzeit in dieser Funktion fungieren. Er zeigt sich sehr optimistisch für die Zukunft der Gemeinde-Internen Zusammenarbeit und hofft auf eine gesteigerte Beteiligung im Training sowie auf sportlichen Erfolg.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Trifterners Trainers Sascha Brummer konnte Volker Thiel als neuer Coach gewonnen werden. Als Trifterner und langjähriger Trainer des TSV Anzenkirchen bringt er viel Erfahrung mit und ist bestens für diese Aufgabe geeignet. Thiel betont sein Ziel, dass die Fusion beider Vereine sowohl sportlich als auch menschlich möglichst erfolgreich verläuft. Besonders wichtig ist ihm dabei, dass die neue SG eine gute Anlaufstelle für Jugendspieler der Gemeinde wird und auch bereits abgewanderte Spieler wieder in die Heimat zurückkehren.

Das Trainer-Duo wird durch Martin Driesel als Co-Spielertrainer ergänzt, der aus der Bezirksligamannschaft der TuS Pfarrkirchen dazu stoßt. Driesel freut sich über seine erste Trainerstelle und geht hoch motiviert in die neue Saison. Seine höherklassigen Erfahrungen sollen dazu beitragen, das Team weiterzuentwickeln.

Die Verantwortlichen Daniel Sumner und Thomas Hüllmayer sind zuversichtlich, dass dieses starke Trainer-Team zusammen mit den engagierten Spielern sehr gut zusammenwachsen wird und gemeinsam gut gerüstet in die nächsten Jahre geht. Zudem wünschen sich beide Vereine, dass die Fans und Fußballbegeisterten aus der Gemeinde wieder öfter an den Fußballplatz kommen und die neue SG unterstützen, sowie auch, dass die beiden Fan-Lager auch neben dem Fußballplatz zusammenwachsen.

2020

## Großes Vorbild

Hans Hafner vom TSV Anzenkirchen mit Ehrenamtspreis des BLSV Niederbayern ausgezeichnet

**Anzenkirchen.** Im Rahmen einer Feierstunde im Lokschuppen in Simbach am Inn hat der Bayerische Landessportverbands (BLSV) Niederbayern Hans Hafner vom TSV Anzenkirchen mit dem Ehrenamtspreis geehrt.

**Zeiler: „Seele des Vereins“**

Jeder Sportkreis im BLSV hatte ein Vorschlagsrecht, der Kreis Rottal-Inn empfahl Hafner für diese besondere Auszeichnung. Sportkreisvorsitzender Ludwig Zeiler bezeichnete Hafner in seiner Laudatio als die „Seele des Vereins“.



Gerührt nahm Hans Hafner (links) den Ehrenamtspreis des BLSV Niederbayern entgegen und bedankte sich bei Sportkreisvorsitzenden Ludwig Zeiler für seine Laudatio. – Foto: Depold/BLSV

Über 47 Jahre sei er Mitglied beim TSV Anzenkirchen. „Er war und ist noch heute ein engagierter Sportler – aktiv im Fußball und Stockschießen.“ Zudem habe Hafner über viele Jahre als Jugendleiter fungiert. „Immer wenn Not am Mann war, war Hans Hafner zur Stelle. In der schwärzesten Stunde des Vereins, als das verheerende Hochwasser 2016 das Vereinsheim fast vollends zerstörte, packte er fest an“, betonte Zeiler. Der Laudator lobte den Einsatz Hafners und sprach von einem „großen Vorbild“. Zeiler gratulierte dem Ausgezeichneten herzlich zum verdienten Ehrenamtspreis.

„Ohne Ehrenamt läuft nichts“, betonte Bezirksvorsitzender Udo

Egleder in seinem Grußwort. BLSV-Präsident Jörg Ammon verwies auf die Leistungen der Ehrenamtlichen in den Vereinen. Im BLSV seien 4,6 Millionen Menschen engagiert und davon rund 300 000 ehrenamtlich tätig. Bezirksstagsvizepräsident Dr. Thomas Pröckl betonte, dass das Ehrenamt der unerlässliche Kitt in einer Gesellschaft sei.

Als besonderen Bezug zum Sport hatte BLSV-Geschäftsstellenleiter Tobias Hiedl den Balljongleur Sebastian Landauer und Musikkabarettisten „DaEbner“ eingeladen, die das Programm wunderbar ergänzten und die Gäste zum Staunen und Schmunzeln brachten.

Anmerkung: Auch seine Kinder Katharina (4J. Kassier und Damenfußball) und Christoph (4J. 2.Vorstand und Arbeitstier) sind in seine Fußstapfen getreten. Dankeschön.

# JUGENDABTEILUNG FUSSBALL

Nachdem Hermann Jahrstorfer (1968-1992: 24 Jahre) und Hans Hafner (1992-2002: 10 Jahre) Jahre lang die Abteilung der Jugend leiteten übernahmen für ein paar Jahre Niklas Rudolf und interimweise Manfred Eichinger, bis dieses sehr wichtige Amt 2005 Franz Springer übernahm und unsere Jugend bis 2022 leitete. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Franz Springer und seine langjährige Arbeit (17 Jahre) als erfolgreiche Investition in die fußballerische Zukunft des TSV. Nach langwieriger Suche nach einem Nachfolger konnten Frank Kahle und Christian Kirschner gefunden werden, welche von Cornelia Kursawe und Petra Matsche unterstützt werden. Die neue personelle Konstellation hat sich schnell eingespielt und das Team kümmert sich ausgezeichnet um dem TSV-Nachwuchs. Unsere Jugend ist aktuell sehr gut aufgestellt mit 7 Mannschaften (4 davon in Spielgemeinschaften) und aktuell 53 aktiven Kindern.

Ein besonders herzlicher Dank geht an all unsere ehemaligen und aktuellen Jugendtrainer. Ihr seid die Stützen, die unsere Jugendarbeit im Verein mit eurem Engagement und den unzähligen Stunden, die ihr in unsere Kinder und unseren TSV investiert, erst möglich machen. Dies alles ehrenamtlich, neben den alltäglichen Verpflichtungen auf sich zu nehmen, verdient höchsten Respekt. Ihr seid maßgeblich daran beteiligt, dass unsere Jugendlichen sich nicht nur sportlich, sondern auch persönlich, zwischenmenschlich und sozial entwickeln. Denn: Jugendfußball ist so viel mehr als nur Fußball spielen.

Ein ebenso großer Dank gilt den Eltern, die zum einen bei unseren zahlreichen Heim- und Auswärtsspielen mit Interesse dabei sind und uns auch bei jeglichen Festlichkeiten tatkräftig unterstützen. Ohne euch wäre die Jugendarbeit so nicht möglich.

Nochmals danke an alle Beteiligten, Spender und Gönner für euren wertvollen Beitrag zur Förderung unserer Jugendabteilung.

<b>Jahr</b>	<b>Abteilungsleitung Jugend</b>
1999	Hafner Hans
2000	Hafner Hans
2001	Hafner Hans
2002	Hafner Hans/Niklas Rudolf
2003	Niklas Rudolf
2004	Niklas Rudolf
2005	Springer Franz/Wimmer Michael
2006	Springer Franz
2007	Springer Franz
2008	Springer Franz
2009	Springer Franz
2010	Springer Franz
2011	Springer Franz
2012	Springer Franz
2013	Springer Franz
2014	Springer Franz
2015	Springer Franz
2016	Springer Franz
2017	Springer Franz
2018	Springer Franz
2019	Springer Franz
2020	Springer Franz
2021	Springer Franz
2022	Springer/Kahle/Kirschner
2023	Kahle Frank/Kirschner Ch.
2024	Kahle Frank/Kirschner Ch.

## JUGENDABTEILUNG FUSSBALL

Die Jugendabteilung unseres Fußballvereins ist von entscheidender Bedeutung für die Basis und die langfristige Zukunft des Vereins. In Anbetracht der zahlreichen Möglichkeiten gestaltet es sich jedoch zunehmend schwierig, eigenständig eine Mannschaft zu stellen. Aus diesem Grund hat sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Trend hin zu Spielgemeinschaften entwickelt, um den Fortbestand des Jugendfußballs sicherzustellen.

In diesem Kontext haben wir seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit dem TSV Triftern und dem TV Bad Birnbach aufgebaut. Diese Kooperationen haben es uns ermöglicht, gemeinsam starke Mannschaften zu bilden und unseren jungen Spielern wertvolle Erfahrungen zu bieten. Darüber hinaus sind auch regelmäßige Spielgemeinschaften mit den Sportfreunden der DJK Reichenberger und dem SV Bayerbach entstanden.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Entwicklung war zweifellos die Gründung einer A-Jugend-Spielgemeinschaft, an der nicht weniger als acht Vereine beteiligt waren. Dies verdeutlicht eindrucksvoll das Ausmaß der Zusammenarbeit und zeigt, dass durch diese Kooperationen neue Perspektiven für unsere jugendlichen Spieler geschaffen werden konnten.

Die Bildung von Spielgemeinschaften hat somit nicht nur dazu beigetragen, dass unsere Jugendabteilung weiterhin erfolgreich am Ligabetrieb teilnehmen kann, sondern auch die Verbundenheit zwischen verschiedenen Vereinen gestärkt. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Netzwerks aus partnerschaftlichen Beziehungen zu sein und werden auch zukünftig alles daran setzen, um unseren jungen Talenten bestmögliche Entwicklungsmöglichkeiten im Fußball anzubieten.



Die aktuelle Jugendleitung v.l.: Cornelia Kursawe, Petra Matsche, Frank Kahle und Christian Kirschner.



Franz Springer, Jugendleiter von 2005 bis 2022.

## MEISTERSCHAFTEN JUGEND

### C-JUGEND 2013/14 - SG ANZENKIRCHEN/TRIFTERN/BAD BIRNBACH



**h.v.l.:** Jugendleiter Franz Springer, Trainer Wolfgang Lechner, Alexander Blüml, Thomas Seiler, Niklas Gebert, Sebastian Brummer, Krenar Kaba, Thomas Voggesberger, Daniel Aholinger, Lukas Senninger

**v.v.l.:** Daniel Würtinger, Simon Hofbauer, Matthias Göblmeier, Florian Niedermeier, Julian Lindinger, Andreas, Kilian Reiter, Thomas Berger, Linus Schwarzbauer

### D-JUGEND 2018/19 SG ANZENKIRCHEN/TRIFTERN/WALBURGSKIRCHEN



**h.v.l.:** Trainer Horst Donaubauber, Trainer Franz Ammer, Patrick Hofbauer, Michael Winkler, Verena Eichinger, Daniel Moosbauer, Jonas Riedinger, Moritz Standar, Simon Eizenhammer, Nikita Gottfried, Trainer Boris Mages und Leon Heldenberger. **v.v.l.:** Kapitän Fabian Ammer, Elias Engelhardt, Moritz Kramer, Adrian Wagner, Fabian Gahr, Paul Huber, Felix Wagner und Victor Böttcher. Es fehlen: Trainer Marcus Kramer, Simon Konrad, Marc Kouba Criado, Maximilian Noneder und Amelie Obermaier.

# MEISTERSCHAFTEN JUGEND

## E-JUGEND - HALLEN-LANDKREIS-MEISTER 2019



Kirchdorfs Bürgermeister Johann Springer, Co-Trainer Josef Meyer, Trainer Marco Wiesbauer sowie der stellv. Kreisjugendleiter Engelbert Zauner. **v.v.l.:** Louis Omo-Osawe, Julian Richter, Felix Zue, Jakob Großschedl, Noah Meyer, Clemens Huber, Benedikt Wiesbauer, Sebastian Röckl, Lucas Zue und Tobias Kahle

## A-JUGEND 2021/22 - SG ANZENKIRCHEN MIT TRIFTERN/BIRNBACH/BAYERBACH



**h.v.l.:** Paul Huber, Nico Niedermeier, Dario Kühn, Tobias Kiermeier, David Schnall; **m.v.l.:** Mario Schöffberger (Trainer), Daniel Stapfer (Trainer), Daniel Moosbauer, Leopold Staudacher, Raphael Geishauer, Luca Obermaier; **v.v.l.:** Fabian Ammer, Simon Eizenhammer, Julian David, Jonas Apfel, Jakob Birneder

## C-JUGEND 2022/23 - SG ANZENKIRCHEN/TRIFTERN



**h.v.l.:** Wiesbauer Marco (Trainer), Kahle Tobias, Vogelhuber Luis, Matsche Jonas, Richter Julian, Kursawe Fabian, Golden Alexander, Großschedl Jakob, Meyer Josef (Trainer)  
**v.v.l.:** Zue Felix, Moosbauer Elia, Huber Clemens, Denk Korbinian, Meyer Noah, Wiesbauer Benedikt, Zue Lucas, Lirsch Nicolai und Huber Jonas

# AKTIVE JUGENDMANNSCHAFTEN 2024

## G-JUGEND



**h.v.l.** Eric Richter (Trainer), Simon Paulus, Anton Altmannshofer, Antonia Plattner, Patrik Nagy, Chesley Jertz, Xaver Karlin, Jens Rippl (Trainer) **v.v.l.** Phillip Gruss, Ben Klein, Maximilian Richter, Jakob Eder; Nicht mit auf dem Bild: Laurenz Eder, Stübner Leonie

## F-JUGEND



**h.v.l.** Jertz Christian (Trainer), Jonas Romberger, Leonard Plattner, Röckl Phillip, Johanna Brummer, Julian Ortner, Annika Moosbauer, **v.v.l.** Chesley Jertz, Vito Krobot, Jakob Eder, Laurenz Eder, Nicht auf dem Bild: Meisenecker Felix, Königsbauer Fabian

## E-JUGEND



**h.v.l.** Christof Mayer (Trainer), Maximilian Plattner, Korbinian Dankesreiter, Noah Klein, David Hoang, Jens Rippl (Trainer) **v.v.l.** Simon Engelhard, Fabian Schmid, Jonas Mayer, Lukas Schubert, Nicht auf dem Bild: Florian Brummer, Felix Frank, Fabian Gusinda, Maximilian Heindl

## C2-JUGEND



**h.v.l.** Rieder Maximilian, Weber Alexander, Schützenberger Martin, Hager Manuel, Einkammerer Jakob, Fickler Sebastian, Altmann Anika, Lohmar Tobias (Trainer) **v.v.l.**: Standar Valentin, Eder Lukas, Nasruldeen Mohamed, Röckl Sebastian, Dolch Samuel, Meier Julian und Hufnagl Luca

# AKTIVE JUGENDMANNSCHAFTEN 2024

## C1-JUGEND



**h.v.l.:** Kastenkow - Lirsch Eugen(Trainer), Golden Alexander, Großschedl Jakob, Richter Julian, Zue Felix, Moosbauer Elia, Kahle Tobias, Denk Korbinian, Meyer Josef (Trainer) **v.v.l.:** Zue Lucas, Lirsch Nicolai, Meyer Noah, Wiesbauer Benedikt und Huber Clemens

## B-JUGEND



**h.v.l.:** Albrecht Markus, Kramer Markus, Kursawe Fabian, Dadlhuber Paul, Koppert Matthias, Voglhuber Luis, Engelhard Elias, Doll Sebastian, Maxi Kubitschek, Albrecht Luis, Hannes Zdanovec; **v.v.l.** Nirschl Silvan, Kobler Simon, Huber Jonas, Lachauer Andreas, Zdanovec Jannis, Schwarzbauer Leander, Jonas Matsche ,Kramer Moritz, Koppert Christoph

## A-JUGEND



**h.v.l.:** Franz Winetzhammer, Samson Sprenzinger, Fabian Ammer, Simon Eizenhammer, Rafael Edmaier, Dario Kühn, Paul Huber, Daniel Henning, Roland Nußbaumer; **v.v.l.:** Felix Wagner, Bastian Wagner, Luis Tomandl, Daniel Moosbauer, Yannick Nußbaumer, Elias Englhardt, Louis Albrecht, Julian Haslinger

# ÜBERSICHT SPARTE FUSSBALL HERREN

Saison	Abteilungsleiter	Trainer	Platz (von)	Pkt.	Diff.	Anmerkung
1999/20	Graßme Wolfgang	Bauer Alfons	?	?	?	
2000/01	Graßme Wolfgang	Bauer Alfons	?	?	?	
2001/02	Graßme Wolfgang	Bauer Alfons	2.	?	?	Relegationsspiel um den Aufstieg ging mit 3:5 verloren
2002/03	Raab Peter	Werner Kursawe / Niklas Rudolf	13. (13)	2	-134	
2003/04	Raab Peter	Willinger Frank	12. (12)	9	-69	
2004/05	Raab Peter	Feicht Martin / Straubinger Martin	11. (11)	0	-115	
2005/06	Raab Peter	Fisch Josef	12. (12)	7	-67	
2006/07	Raab Peter	Thiel Volker	11. (13)	19	-50	
2007/08	Raab Peter	Thiel Volker	7. (12)	37	-6	
2008/09	Raab Peter	Thiel Volker	6. (12)	34	+1	
2009/10	Raab Peter	Thiel Volker	7. (13)	33	-2	
2010/11	Raab Peter	Thiel Volker	7. (12)	26	-29	
2011/12	Raab Peter	Thiel Volker / Hellfeuer Marc (RR)	7. (13)	25	-13	
2012/13	Raab/Hüllmayer Albert	Hellfeuer Marc/Hüllmayer/Willinger Frank (RR)	11. (12)	14	-38	Spielgemeinschaft mit Brombach
2013/14	Hüllmayer/Hüllmayer	Hüllmayer Thomas / Lindinger Ulrich/ Thiel (RR)	12. (14)	25	-30	
2014/15	Hüllmayer Thomas	Eder Thomas / Thiel Volker	7. (14)	36	+10	Gewinn Graf Arco Pokal / Vize-Meister Reserve
2015/16	Hüllmayer Thomas	Eder / Thiel / Nöbauer (RR)	9. (12)	27	-14	Meister Reserve
2016/17	Hüllmayer Thomas	Lechner Wolfgang / Thiel Volker / Nöbauer Edi	10. (12)	18	-38	
2017/18	Hüllmayer Thomas	Nöbauer Edmund / Boltos Christoph	11. (11)	11	-43	
2018/19	Hüllmayer Thomas	Schilcher Thomas/Kastenkow/Boltos	5. (12)	37	+9	Teilspielbetrieb in Brombach (Sanierung)
2019/21	Hüllmayer Thomas	Schilcher Thomas/Kastenkow/Boltos	10. (12)	13	-33	Corona
2021/22	Hüllmayer Thomas	Kastenkow Eugen	12. (12)	8	-59	
2022/23	Hüllmayer Thomas	Kastenkow Eugen (SG Pfarrkirchen)	13. (13)	10	-44	Spielgemeinschaft mit Pfarrkirchen in der Kreisklasse
2023/24	Hüllmayer Thomas	Kastenkow Eugen (SG Pfarrkirchen)	11. (11)	13	-21	Spielgemeinschaft mit Pfarrkirchen / Meister Reserve
2024/25	Hüllmayer/Hüllmayer	Kastenkow/Thiel/Driesel (SG Triftern)				Spielgemeinschaft mit Triftern

In den vergangenen 25 Jahren war es für unseren kleinen Dorfverein eine große Herausforderung, in jeder Saison wettbewerbsfähige Mannschaften aufzustellen. Der Trainerposten zeigte nur selten Kontinuität, mit Ausnahme von Volker Thiel und zuletzt Eugen Kastenkow-Lirsch. Auch bei den Spielern gab es häufig einen großen Umbruch, abgesehen von den harten Kernen der jeweiligen Generation. Dadurch stand die Abteilung oft zwischen den Saisonzielen "Fortbestand der Mannschaft" oder einem Mittelfeldplatz in der Tabelle als Saisonziel, was den grundsätzlichen Wunsch eines kontinuierlichen Aufbaus nicht möglich machte. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Trainer, Betreuer, Unterstützer, Spielerfrauen, Fans und jeden einzelnen Spieler, der das Trikot des TSV Anzenkirchen getragen hat. Ab der Saison 2022/23 war eine Spielgemeinschaft unvermeidbar.

## HERRENABTEILUNG FUSSBALL

Die letzten 25 Jahre waren geprägt von den Abteilungsleitern Peter Raab (2002-2012) und Thomas Hüllmayer (2013-heute). Nach dem 75-jährigen Gründungsfest holte Wolfgang Graßme den ehemaligen Spieler Alfons Bauer (Kapitän der Meistermannschaft 1993/94) als Spielertrainer zurück, was zu einer sportlichen Verbesserung des TSV führte. Trotz mangelnder Trainingsbeteiligung gelang es Alfons in der Saison 2001/2002, den zweiten Platz zu erreichen. Bitter war jedoch, dass die Meisterschaft am letzten Spieltag mit einer 1:2 Niederlage verspielt wurde und auch das Aufstiegs spiel mit 3:5 verloren ging.

Anschließend folgte die wohl schwierigste sportliche Zeit des TSV. In der Saison 2002/2003 übernahm Peter Raab den Posten des Abteilungsleiters für den aus privaten Gründen zurückgetretenen Wolfgang Graßme und man konnte nur auf den letzten Drücker eine Mannschaft stellen, welche von der internen Trainerlösung Werner Kursawe und Niklas Rudolf gecoacht wurde (2 Punkte und -134 Tore). Zu dieser Zeit wurde man vier Saisonen in Folge Tabellenletzter. Die folgende Saison übernahm Frank Willinger den Trainerposten und holte zumindest 9 Punkte.

Eine der schwersten, aber auch wichtigsten Saisonen war 2004/2005, als der Spielbetrieb überwiegend mit ehemaligen älteren Spielern (40-60 Jahre) und teilweise nur mit zehn Feldspielern überstanden wurde. Die null Punkte und die -115 Gegentore waren hier Nebensache; denn durch das Überstehen dieser Saison hatte man eine Chance auf die Zukunft – denn man hatte seit längerem wieder einige eigene A-Jugendspieler, u.a. Thomas Hüllmayer und Christian Kirschner, welche ab dem Folgejahr spielberechtigt waren. Die Übergangssaison 2005/06 leitete Josef Fisch als Trainer und man wurde Punktgleich mit Brombach letzter, hatte allerdings mit u.a. Rosenberger, Steinhuber, Graml und den A-Jugendspielern wieder eine junge Mannschaft.

Zusätzlich hatte der TSV das Glück, dass Armin Kirschner zu dieser Zeit das Pilspub „Zur Hölle“ übernahm, was neue Spieler zum TSV lockte. Später im Jahr 2009 übernahm Armin Kirschner auch das Vereinslokal, wodurch er vom Verein nicht mehr weg zu denken ist. Außerdem konnte Volker Thiel zur Saison 2006/2007 als Trainer gewonnen werden und er prägte den TSV in drei Trainerphasen maßgeblich wie kein anderer. Von 2006-2011 war Volker Thiel zum ersten Mal der Chefcoach und mobilisierte sehr rasch wieder eine Reserve, um den TSV über Jahre in der Tabellenmitte zu etablieren. In den Jahren 2007-2012 erreichte der TSV immer den 6. oder 7. Tabellenplatz.

In der Saison 2009 wurde Marc Hellfeuer Torschützenkönig der A-Klasse und er war es auch, der 2012 für ein Jahr die Position des Trainers von Volker Thiel übernahm, ehe Frank Willinger für ein halbes Jahr zurückkehrte. Während dieser Zeit erlebte das Team einen kleinen Umbruch und geriet erneut in Richtung Tabellenende. Zur Saison 2012/13 entschied sich der Verein auf Bitte des DJK-SV Brombach, eine Spielgemeinschaft einzugehen. Der Nachbarverein hatte zu diesem Zeitpunkt personelle Probleme und strebte anlässlich seines 50-jährigen Bestehens 2013 eine aktive Mannschaft im Spielbetrieb an. Diese Kooperation endete nach einer Saison, jedoch revanchierte sich Brombach 2018/19, als es während unserer Hochwassersanierung zur zweiten Heimat wurde. So entwickelte sich aus einstiger Derby-Rivalität eine Freundschaft, auch wenn diese leider aufgrund der jeweiligen Vereinstätigkeiten nur selten aktiv ausgelebt werden kann. Peter Raab übernahm 2012 das Amt des 1. Vorstands von Erwin Marchner und Albert Hüllmayer übernahm für ein Jahr die Position des Abteilungsleiters.

2013 überbrückte der langjährige Spielführer Thomas Hüllmayer zusammen mit Uli Lindinger (bereits zuvor gemeinsam Jugendtrainer) das Traineramt für eine halbe Saison, bevor er zur Rückrunde Volker Thiel zurückholte, welcher zusammen mit dem Landesliga-Spieler Thomas Eder die Saison 2014/15 coachte. Thomas Hüllmayer übernahm 2013 das Amt des Abteilungsleiters und führt es seither aus, nachdem er Peter Raab die Jahre davor bereits seit 2006 unterstützte.

Einer der größten sportlichen Erfolge war im Jahr 2014 der Gewinn des damals noch angesehenen Graf-Arco Pokals, was dem TSV zuvor noch nie gelungen war (2018 wurde dieser Pokal nach 40 Jahren eingestellt). Ein weiteres Highlight war im Jahr 2015 das Trainingslager in der Türkei unter Leitung von den Trainern Eder und Thiel. Aufgrund einer beruflichen Veränderung musste Eder leider nach etwas mehr als einem Jahr sein Traineramt im September 2015 aufgeben.

Bis zum Saisonende übernahm die Tanner-Trainerlegende Edmund Nöbauer (Tann von der A-Klasse bis zur Bezirksliga geführt) mit Volker Thiel an der Seite. Die Reserve holte am letzten Spieltag die Meisterschaft 2015/16 in Triftern, nachdem man sich in der Vorsaison noch mit dem Vizetitel zufriedengeben musste.

Am 01.06.2016 änderte sich dann wieder einiges durch das Jahrtausendhochwasser, welches den TSV, sowie auch viele Mitglieder und Dorfbewohner sehr hart getroffen hat. Viele standen vor einer ungewissen Zukunft. Nöbauer Edmund konnte berufsbedingt nicht verlängern und einige Spieler hängten ihre Fußballschuhe nach der Meisterschaft in der Reserve an den Nagel. Letztlich konnte Wolfgang Lechner als Interimstrainer gewonnen werden (bis ein Nachfolger gefunden wird), Volker Thiel blieb als Co-Trainer erhalten und man konnte zwei Mannschaften stellen. Nöbauer kehrte im Herbst 2016 zurück. Aufgrund Spielermangels wurde Volker Thiel 2017/18 durch Co-Spielertrainer Christoph Boltos ersetzt. Diese Strategie wurde 2018/19 fortgesetzt und man ging mit den drei Spielertrainern Thomas Schilcher, Eugen Kastenkow-Lirsch (Co) und Christoph Boltos (Co) in die Saison und erreichte den 5. Tabellenplatz, was zugleich die beste Leistung seit der Vizemeisterschaft 2002 bedeutete.

2020 brach die Corona-Pandemie aus, was zu einer verlängerten Saison 2019/21 führte und den TSV in noch größere Personalnot brachte. Nach der Corona-Pandemie schrumpfte der Kader der Herrenmannschaft erheblich. Dank der Unterstützung der Anzenkirchner Landjugendspieler (u.a. Simon Hofbauer, Lukas Bachmeier, Florian Gebert) konnten wir die Saison 2021/22 noch eigenständig bestreiten. Zur Saison 2022/23 gingen wir jedoch eine Spielgemeinschaft mit dem TUS Pfarrkirchen in der Kreisklasse ein. So startete der Verein mit Trainer Eugen Kastenkow-Lirsch und einer knappen Anzahl von Spielern in die Saison 2021/22, in der wir gezwungen waren, die Reserve aus dem Spielbetrieb zu nehmen und den letzten Tabellenplatz belegten.

Einige Spieler waren nicht bereit, eine weitere Saison unter diesen Bedingungen zu spielen. Deshalb haben wir Nachbarvereine um eine Spielgemeinschaft gebeten. Zunächst lehnten alle ab, bis sich kurz vor Saisonbeginn die TUS Pfarrkirchen meldete und wir somit 2022/23 wieder zwei Mannschaften als SG im Spielbetrieb hatten. Interessanterweise stiegen wir trotz des letzten Tabellenplatzes in der A-Klasse durch die SG in die Kreisklasse auf - doch dieser Aufstieg dauerte nur ein Jahr an. In der folgenden Saison landeten wir erneut auf dem letzten Platz in der A-Klasse. Die Reserve wurde in der Saison 2023/24 um das Trainer-Duo Thomas Hüllmayer und Arthur Karlin ungeschlagen Meister. Wir sind dem TUS Pfarrkirchen sehr dankbar und freuen uns, neue Freunde gefunden zu haben. Leider verlief die Spielgemeinschaft für beide Seiten sportlich nicht wie gewünscht. Daher wurden erneut Gespräche mit Triftern aufgenommen, die erfolgreich verliefen und auf Augenhöhe geführt wurden. In Zukunft werden unsere Herrenmannschaften als SG Triftern-Anzenkirchen an den Start gehen, ebenso wie fast alle Jugendmannschaften.

Volker Thiel kehrt zum dritten Mal (10. Saison) als Trainer an die Seite von Eugen Kastenkow (6. Saison) zurück, während der Bezirksliga-Spieler Martin Driesel als Co-Trainer gewonnen werden konnte. Zur aktuellen Saison ist Tobias Hüllmayer, der seit 2013 fast durchgängig Spielführer war, stellvertretender Abteilungsleiter an der Seite seines Bruders. Der Trainingsauftakt war bereits ein voller Erfolg mit über 30 Spielern auf dem Platz und wir blicken zuversichtlich in die gemeinsame Zukunft.

## ERFOLGE HERREN

### GRAF-ARCO-POKAL-SIEGER 2014



h.v.l.: 1. Vorstand Peter Raab, Trainer Volker Thiel, Lukas Stallhofer, Philipp Bamberger, Tizian Bamberger, Martin Fürstberger, Julian Peter, Jakob Wimmer, Andreas Rauch; m.v.l.: Niklas und Luca Thiel (Trainerkinder), Abteilungsleiter Thomas Hüllmayer, Oliver Thiel, Felix Drexler, Tobias Hüllmayer, Manuel Beck, Dennis Gebert, Achim Rimböck; v.v.l. Andreas Friedrich und Johannes Friedrich

### MEISTER RESERVE 2015/16



h.v.l. Volker Thiel (Trainer), Gerhard Madl, Edi Nöbauer (Trainer), Martin Straubinger, Oliver Thiel, Florian Hafner, Harry Fabisch, Martin Fürstberger, Josef Romberger, Josef Brummer, Stefan Spateneder, Manuel Beck, Felix Enzinger, Matthias Kolb, Christian Kirschner, Peter Raab (Vorstand); v.v.l.: Andreas Rauch, Tizian Bamberger, Julian Peter, Dennis Gebert, Florian Wiedeck, Achim Rimböck, Thomas Hüllmayer, Tobias Marchner, Jakob Wimmer, Stephan Rosenberger, Christoph Hafner

## ERFOLGE HERREN

### MEISTER RESERVE 2023/24 – SG ANZENKIRCHEN-PFARRKIRCHEN



h.v.l. Michael Niedermeier, Andreas Maurer, Peter Raab, Arthur Karlin (Co-Trainer Reserve), Tobias Hüllmayer, Rayan, Aziz Tawakuli, Stephan Ederer, Tobias Ammer, Patrik Wurm, Lukas Stallhofer, Felix Fecher, Korbinian Weigl, Julian Kagerl, Andreas Rauch; v.v.l.: Maximilian Espertshuber, Fabian Ammer, Wahid Raufi, Eugen Kastenkow-Lirsch (Trainer 1. Mannschaft), Simon Hofbauer, Thomas Hüllmayer (Trainer Reserve), Lukas Bachmeier, Christoph Espertshuber, Fabian Schiller, Niklas Gebert, Tobias Marchner, Jonas Nöbauer, Dennis Gebert; Nicht auf dem Bild: Tobias Vogl, Istvan Boros, Tizian Bamberger, Stefan Asanger, Arjun, Marcel Brenzinger

### SAISON 2023/24 – LETZTES SPIEL DER SG MIT PFARRKIRCHEN



h.v.l. Alfred Brumbauer (bfv), Lukas Bachmeier, Peter Raab (Betreuer), Julian Kagerl, Tobias Ammer, Chris Espertshuber, Eugen Kastenkow-Lirsch (Trainer), Istvan Boros, Tobias Marchner, Tobias Hüllmayer, Thomas Hüllmayer (Abteilungsleiter); v.v.l.: Wahid Raufi, Aziz Tawakuli, Jonas Nöbauer, Niklas Gebert, Simon Hofbauer, Fabian Ammer, Moritz Bauer

## SAISON 2024/25 IN DER SG MIT DEM TSV TRIFTERN:

### Die Mannschaftsverantwortlichen für 2024/25:



v.l. Thomas Hüllmayer (Abteilungsleiter Anzenkirchen), Eugen Kastenkow-Lirsch (Trainer), Martin Driesel (Co-Trainer), Volker Thiel (Trainer) und Daniel Surner (Abteilungsleiter Triftern)

### Am 15.06. fand ein erster Kennenlerntag inkl. Gaudikick in Anzenkirchen statt:



**h.v.l.:** Daniel Surner (Abteilungsleiter Triftern), Lukas Stallhofer, Manuel Beck, Eugen Kastenkow-Lirsch (Trainer), Andreas Dadlhuber, Dennis Gebert, Tobias Hüllmayer, Niklas Thiel, Simon Wiedemann, Lukas Senninger, Matthias Wiedemann, Stefan Schulz (2. Vorstand Triftern), Patrik Wurm, Thomas Hüllmayer (Abteilungsleiter Anzenkirchen), Severin Klenk, Niklas Packan; **m.v.l.:** Tobias Lohmar (Torwart-Trainer), Volker Thiel (Trainer), Felix Enzinger, Stefan Asanger, Marco Hammerl, Christoph Dellerer, Patrick Wimmer, Niklas Gebert, Jonas Nöbauer; **v.v.l.** Martin Driesel (Co-Trainer), Tobias Ammer, Marcel Bernwinkler, Andreas Rauch, Felix Ruse, Tobias Marchner

# IMPRESSIONEN HERREN

1. Mannschaft 2008/09



Mannschaft 2014/15



1. Mannschaft 2018/19



erfolgreichsten Saison der letzten 20 Jahr (5. Platz)

**h.v.l.:** Tobias Hüllmayer, Harry Fabisch, Felix Drexler, Andreas Brunner, Daniel Würtinger, Simon Rimböck, Eugen Kastenkow-Lirsch (Co-Trainer), Tizian Bamberger, Jonas Nöbauer; **v.v.l.** Philipp Spateneder, Julian Bauer, Andreas Rauch, Thomas Hüllmayer, Niklas Gebert, Thomas Schilcher (Trainer), Dennis Gebert, Manuel Beck

1. Mannschaft 2013/14



1. und 2. Mannschaft 2013/14



Letzte eigenständige Mannschaft Saison 2021/22



**h.v.l.:** Achim Rimböck, Florian Gebert, Lukas Bachmeier, Felix Fecher, Maxi Waschlinger, Thomas Hüllmayer (Abteilungsleiter), Tobias Hüllmayer (Kapitän), Tobias Fischl; **v.v.l.** Simon Hofbauer, Eugen Kastenkow-Lirsch (Trainer), Niklas Gebert, Harry Fabisch, Jonas Nöbauer, Simon Rimböck, Andreas Rauch

# IMPRESSIONEN HERREN



2015 machte die Herrenmannschaft ein Trainingslager in der Türkei über eine Woche.



Dieses Foto entstand im März 2019 in Brombach nach einem Sieg. Vielen Dank an die DJK-SV Brombach für die herzliche Gastfreundlichkeit während unserer Sanierungsarbeiten am Anzenkirchner Vereinsheim aufgrund des Hochwassers.



2019 beim Trainingslager in Aspach im Hotel Danzer (ca. 10 Besuche bisher dort)



Im Jahr 2011 war Thomas Hüllmayer auf der offiziellen Webseite des FC Bayern München zu sehen, zusammen mit Frank Ribery. Dies geschah, nachdem er sich mit der Niederbayern Auswahl im bayerischen Bezirksturnier des Paulaner Cup des Südens durchgesetzt hatte und anschließend in der Wacker-Arena gegen die Bayern spielen durfte. Das Spiel wurde live im TV übertragen und 25 Anzenkirchner waren mit im Stadion.



Bilder von den Feierlichkeiten unserer Siegesserie im 2019. Die Mannschaft lebte in den vergangenen Jahren stark vom Teamgeist und Zusammenhalt, sowohl auf als auch neben dem Platz.

## **SCHIEDSRICHTER**

**Lieber Philipp, Lieber Fabian,**

**wir möchten uns von Herzen bei euch bedanken, dass ihr euch als Schiedsrichter engagiert.**

**Es ist nicht einfach, Personen zu finden, die dieses wichtige Amt übernehmen.**

**Eure Bereitschaft und Hingabe tragen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf unseres geliebten Fußballs bei. Euer Einsatz wird sehr geschätzt und wir sind dankbar für eure Unterstützung.**

**Wir möchten uns auch bei Herbert Allgeier herzlich für seinen langjährigen Einsatz als Schiedsrichter bedanken.**



**PHILIPP SPATENEDER**



**FABIAN AMMER**

## **DAMENGYMNASTIK**

Auf Initiative von Mitgliedern des Frauenbundes wurde im Jahr 1976 eine Damengymnastikgruppe gegründet. Aus praktischen Überlegungen heraus wurde diese Gruppe sehr bald dem TSV angegliedert; im August desselben Jahres wurde damit die Sparte Damengymnastik gegründet.

Die Gymnastikstunden fanden anfangs im Saal des „Birnbacher Hofes“ statt und ab Januar 1977 im Turnraum der neu renovierten Anzenkirchener Schule. Nach Fertigstellung der neuen Schulturnhalle Triftern im Jahr 1979 fanden die Gymnastikstunden im wöchentlichen Wechsel in Anzenkirchen und Triftern statt. Ab Mai 1990 wurde dann nur noch in Triftern geturnt. Seit dem Jahr 2000 finden die Gymnastikstunden im Gymnastikraum des Pfarrzentrums in Anzenkirchen statt; seitdem werden auch 2 Stunden wöchentlich angeboten. Im Sommer gab es lange Jahre eine Radlergruppe, einige Jahre auch eine Nordic-Walking-Gruppe.

Erste Abteilungsleiterin war Elisabeth Reiter bis Oktober 1979; ihr folgte Christa Weidinger, diese leitete die Sparte 15 Jahre bis Juli 1994. Dann übernahm Andrea Berger die Spartenleitung.

Sportliche Leitung und somit Übungsleitung für die ersten zehn Jahre durch Gretl Beck. Im Herbst 1986 übernahm Annemarie Krieger für 6 Jahre die Übungsleitertätigkeit. Im Herbst 1992 übernahmen Angelika Brandl (Maier) und Andrea Berger zusammen den Posten der Übungsleiterin. Die ersten 8 Jahre wöchentlicher Wechsel; seit dem Angebot von 2 Trainingszeiten ab dem Jahr 2000 übernahm die Übungsleitung am Dienstag Andrea Berger und am Mittwoch Angelika Brandl (Maier).

Zu den Feierlichkeiten anlässlich „Ein Dorf feiert“ im Jahr 1979 wurde erstmals ein Auftritt einstudiert. Es folgten fast jährlich Faschingsauftritte (einstudiert anfangs von Lotte Zeindl, später von Annemarie Krieger), anfangs nur beim Ball des Frauenbundes. Ab Mitte der 90-er-Jahre Trainerinnen: Angelika Brandl (Maier) und Andrea Berger. Im Jahr 2001 bekam die Gruppe den Namen „ElegAnzen“ - sie sind ein „Ableger“ unserer Sparte; die Gruppe absolvierte viele Jahre Auftritte bei den Faschingsveranstaltungen (und einigen anderen Feiern) in Anzenkirchen, aber auch in Hirschbach, Bad Birnbach und Pfarrkirchen.

Von 1996 bis 2016 wurde die Kaffeebar beim Inselfest von unserer Sparte organisiert, „beliefert“ und auch betreut (Verkauf).

Sehr herausfordernd waren für uns natürlich auch die Corona-Jahre. Wir versuchten, im Rahmen der jeweiligen Situation und unter Beachtung aller Auflagen, die Trainingsstunden möglichst aufrecht zu erhalten, was dann aber über längere Zeiten nicht mehr möglich war.

Um so schöner war es, als wir nach dieser schwierigen Zeit wieder so richtig durchstarten konnten und so gut wie keine Kündigungen bei den Mitgliedern hatten.

Aktuell werden 2 Trainingsstunden pro Woche angeboten, jeweils von 19.00 – 20.00 Uhr im Gymnastikraum des Pfarrzentrums:

Dienstag Gymnastik mit Andrea Berger

Mittwoch Step-Aerobic und Gymnastik mit Angelika Brandl oder Manuela Krieger

Die Trainingsstunden sind gut besucht, wir freuen uns aber immer über Neuzugänge. Derzeit ist in beiden Gruppen Sommerpause; weiter geht es Mitte September.

***WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DEN JAHRELANGEN KAFFEE- & KUCHENVERKAUF  
AM INSELFEST BEI DER DAMENGYMNASTIK-ABTEILUNG***

## DAMENGYMNASTIK



Im Jahr 1976 gegründete Abteilung "Damengymnastik" konnte sich seit ihres Bestehens stets bester Beliebtheit erfreuen. Das Bild aus dem Jahre 1979 zeigt 23 aktive Damen der Sparte. Mit dabei sind Übungsleiterin Gertl Beck (vordere Reihe sitzend, fünfte von rechts) und die damalige Abteilungsleiterin Elisabeth Reiter (stehend, vierte von rechts)



**ANDREA BERGER (SEIT 1992  
ABTEILUNGSLEITERIN)**



Mit gelungenen Tanzeinlagen wissen die Mitglieder der Damengymnastikgruppe immer wieder der Öffentlichkeit zu gefallen. Im Bild eine Aufnahme der Tanzaufführung vom Frauenbunfasching des Jahres 1997



Die Damengymnastikgruppe mit einheitlicher Sportkleidung im April 1999

# STOCKSCHÜTZEN

2004 stieg die 1. Mannschaft mit den Schützen Franz Gaisbauer, Otto Greilinger, Helmut Jungbauer und Ludwig Stütz in die Bezirksliga/Herren-Eis auf. Im Jahr 2005 wurde die Abteilung Stockschießen aufgrund von Personalmangel vom aktiven betrieb abgemeldet. Im Jahr 2020 ergriff Werner Kursawe die Initiative und belebte die Abteilung im Hobbybetrieb wieder. Seitdem wird freitagabends wieder regelmäßige in geselliger Runde geschossen. Darüber hinaus nimmt die Abteilung auch wieder an verschiedenen Turnieren teil und richtet eine Vereinsmeisterschaft im Stock- und Zielschießen aus. Auf Initiative von Hans Hafner fand auch das "Eisstock-Bradlschießen" bei passender Witterung am "Hoborn-Weiher" statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, freitags vorbeizukommen und das Stockschießen für sich zu entdecken.



Die neu formierte Stockschießen-Gruppe 2021: h.v.l.: Initiator 1. Vorstand Werner Kursawe, Stephan Rosenberger, Fabian Probst, Egginger, Nik Lachauer, Christoph Sonnleitner, Hans Hafner, Karl Hafner, Sebastian Mittag; v.v.l.: Philipp Dirmhirn, Martin Spegaßner, Kevin Smetanski, Thomas Reiter, Christian Paulus, Sascha Matsche und Fabian Kursawe.

## Gehört – gesehen – notiert

17.09.2021 | Stand 16.09.2021, 18:13 Uhr



### Die Meister im Stockschießen

Anzenkirchen. Im vergangenen Jahr hat die 1972 gegründete Stockschießabteilung des TSV nach 15-jähriger Pause wieder eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Die Bemühungen von Vorsitzendem **Werner Kursawe** (links) zur Wiederbelebung dieser Sportart auf der eigenen Anlage sind offenbar von Dauer. Über 20 Mitglieder sind es mittlerweile, die sich regelmäßig am Freitag ab 18.30 Uhr zum Stockschießen treffen. Da war es naheliegend, auch heuer wieder um Titel im Mannschafts- und Lattschießen zu kämpfen. Beim Einzelwettbewerb siegte Stefan Spateneder vor Hans Hafner und Sebastian Mittag. Die Mannschaftsmeisterschaft machten vier Teams untereinander aus. Sie lieferten sich in Vor- und Rückrunde teilweise sehr enge Duelle. Schließlich stand das Quartett mit (von rechts) **Karl Hafner, Nik Lachauer, Fabian Probst** und **Christoph Sonnleitner** als Sieger fest. Vor der Preisverleihung sprach Werner Kursawe seinen Dank an Christoph Hafner für die Turnierleitung aus. Mit einer Brotzeit ließen die Stockschießen die Vereinsmeisterschaft ausklingen.

– er/Foto: Reiter

## Stockschießen gewinnen Freundschaftsspiel

09/2021



**Anzenkirchen.** Die im vergangenen Jahr auf Initiative von Vorsitzenden **Werner Kursawe** (links) wiederbelebte Abteilung Stockschießen des TSV erfreut sich beständig großen Zuspruchs von Schützen. Regelmäßiger Treff ist am Freitag ab 18.30 Uhr auf der TSV-Sportanlage. Jetzt wurde auch schon ein erstes Freundschaftsspiel gegen den Nachbarverein Bad Birnbach ausgetragen, das die Mannen um **Sebastian Mittag** (3. v.l.) für sich entscheiden konnten. Dabei trat das TSV-Team in den neuen Shirts an, die von **Sigi und Andrea Wagner** (rechts) gespendet worden waren.

– er/Foto: red

## DAMENABTEILUNG FUSSBALL

1977 wurde die Abteilung Damenfußball gegründet. Trotz anfänglicher Vorurteile und Schwierigkeiten zeigten die Spielerinnen in den über 40 Jahren zahlreiche Erfolge. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga-Ost im Jahr 1985/86 gewannen sie auch die niederbayerische Meisterschaft in der Saison 1990/91. 1994/95 stieg die Mannschaft in die Verbandsliga (Bayernliga) auf, mussten jedoch nach einem tragischen Rückschlag wieder absteigen, bevor sie 1996/97 erneut aufstiegen. Im Jahr 1998 wurde man Niederbayerischer Pokalsieger. Die darauffolgenden Jahre verliefen eher durchwachsen. Die TSV-Damen konnten sich zwar in der Bezirksoberliga behaupten, jedoch war es mit einem solch dünnbesetzten Kader auf Dauer sehr schwierig den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Zum Saisonende 2007 musste leider der Spielbetrieb eingestellt werden und so wurde die Mannschaft nach 30 Jahren am 20.06.2007 beim Verband abgemeldet. Es blieben nur wenige Spielerinnen übrig, die sich jedoch weiterhin zum Training trafen. Es dauerte lediglich 1 Jahr, bis durch die damals sehr engagierte Selina Schorer der Kontakt zum TSV Triftern und zur DJK Wittibreut hergestellt wurde. Bei jedem Verein waren einige fußballbegeisterte Mädels und dies hatte zur Folge, dass eine Spielgemeinschaft gegründet wurde. Somit konnte bereits für die Saison 2008/09 wieder eine Mannschaft für den Spielbetrieb in der Frauen-Freizeitliga Rottal angemeldet werden. Hier wurden die „Mädels“ dann drei Jahre infolge Meister. Zur Saison 2011/12 konnte die Mannschaft der SG Anzenkirchen/Triftern/Wittibreut wieder in den aufstiegsberechtigten Spielbetrieb in der Kreisliga Süd einsteigen, wo wiederum der sofortige Meistertitel errungen wurde. Somit schaffte das Team den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach 6 Jahren in der Bezirksliga konnte das noch sehr junge Team in der Saison 2017/18 die Liga nicht mehr halten und man konzentrierte sich auf den Neuaufbau in der Kreisliga Ost. Seit der Saison 2019/21 konnte Anzenkirchen keine Spielerin mehr stellen und die Frauenmannschaft besteht seither als Spielgemeinschaft aus dem TSV Triftern und der DJK Wittibreut weiter.



Die letzten 25 Jahre war diese Abteilung sehr vom Engagement von Heidi Böhm (Hasreiter), Selina Schorer und Katharina Hafner geprägt. Selina war zusätzlich von 2008 bis 2015 2. Vorstand und Katharina von 2016 bis 2020 Kassier. Vielen Dank an euch drei und allen anderen Damen, die dem TSV Anzenkirchen über Jahre aktiv die Treue gehalten haben.

### SPORTLICHE ERFOLGE:

- SAISON 1990/91 NIEDERBAYRISCHER MEISTER
- SAISON 1994/95 AUFSTIEG IN DIE VERBANDSLIGA NACH SIEG VS. FC MEMMINGEN
- SAISON 1995/96 VERBANDSLIGA - HIGHLIGHT EIN PUNKTGEWINNAN  
DER SÄBENER STR. MIT EINEM 1:1 VS. FC BAYERN MÜNCHEN
- SAISON 1996/97 WIEDERAUFSTIEG IN DIE VERBANDSLIGA
- 1998 NIEDERBAYRISCHER POKALSIEGER NACH SIEG VS. SPVGG LANDSHUT
- 2007 ABMELDUNG DER DAMENMANNSCHAFT
- 2008 GRÜNDUNG SG WITTIBREUT/ULBERING/ANZENKIRCHEN
- 2009 SG ANZENKIRCHEN/TRIFTERN/WITTIBREUT
- SAISON 2008/09 MEISTER FREIZEITLIGA ROTTAL
- SAISON 2009/10 MEISTER FREIZEITLIGA ROTTAL
- SAISON 2010/11 MEISTER FREIZEITLIGA ROTTAL
- 2011 ANMELDUNG IM AUFSTIEGSBERECHTIGTEN SPIELBETRIEB
- SAISON 2011/12 AUFSTIEG IN DIE BEZIRKSLIGA
- SAISON 2017/18 ABSTIEG IN DIE KREISLIGA OST

# DAMENABTEILUNG FUSSBALL - MEISTERBILDER



## AH-FUSSBALL

Der aktive Spielbetrieb der "Alten Herren" wurde 1997 eingestellt, dennoch halfen Spieler der AH auch Jahre später in der Reserve oder sogar in der 1. Mannschaft aus. Insbesondere haben Spieler der AH den Spielbetrieb der Ersten Mannschaft in der Saison 2004/05 aufrechterhalten und somit das Bestehen des Vereins gesichert.



Eines der letzten Mannschaftsfotos der aktiven AH.

**h.v.l.:** Hermann Wimmer, Franz Gaisbauer, Helmut Engleder, Josef Walz, Bruno Zeindl, Albert Hüllmayer, Erwin Marchner, Kurt Wagner, Hans Hafner, Richard Regiert; **v.v.l.:** Wolfgang Peter, Paul Krieger, Otto Schraml, Winfried Klafnerböck, Alois Nöbauer, Wolfgang Graßme, Wolfgang Lechner, Joachim Stephan



Die AH trifft sich jeden ersten Donnerstag jedes Monats um 17 Uhr im Vereinsheim. Gerne dürfen sich ehemalige Spieler anschließen.

**h.v.l.:** Albert Hüllmayer, Wolfgang Graßme, Manfred Eichinger, Hermann Jahrstorfer, Bruno Zeindl, Wolfgang Peter, Erwin Marchner (Ehrenvorstand), Peter Strohmeier, Armin Kirschner (Vereinswirt); **v.v.l.:** Raimund Feuerer, Wolfgang Lechner, Otto Schraml, Werner Engleder, Hans Hafner, Alois Nöbauer, Werner Schreiner

## SPORTGASTSTÄTTE



Die Sportgaststätte ist seit 1974 eine sehr wichtige gesellschaftliche Anlaufstelle für Verein und Dorf. Aufgrund des Jahrtausendhochwassers 2016 wurde sie kernsaniert und modernisiert.

Jahre	Pächter Sportheim
1974 - 1976	Richard Regiert
1976 - 1981	Harry Fabisch
1981 - 1989	Otto Greilinger
1989 - 1990	Volker Moser
1990 - 1994	Lothar Schmid
1995 - 2002	Klaus Schifer
2002 - 2009	Hans Reisinger
2009 - heute	Armin Kirschner



Die Bewirtschaftung unserer Sportgaststätte durch alle Pächter/Wirte und deren Teams ist für den Verein sehr wertvoll, und wir danken ihnen dafür. Rechts unser aktueller und bisher längster Vereinswirt - Armin Kirschner (r.) bei der Bewirtung des Witzkabarettisten Fonse Doppelhammer (l.). Bereits Jahre zuvor betrieb er das Pilspub "Zur Hölle", das damals praktisch unsere zweite Vereinsgaststätte war.

## VERANSTALTUNGEN

Der TSV Anzenkirchen organisiert neben dem sportlichen Bereich auch zahlreiche Veranstaltungen, die einerseits für das gesellschaftliche Leben von großer Bedeutung sind und andererseits wichtige finanzielle Einnahmequellen zur Deckung der jährlich hohen Betriebskosten darstellen. Die wichtigste Veranstaltung des Jahres war das Inselfest, das in der Regel am ersten Augustwochenende über drei Tage stattfand. Insgesamt wurde das Inselfest 48 Mal ausgerichtet, zuletzt im Jahr 2019 mit einem viertägigen Festprogramm. Seit 2020, bedingt durch die Corona-Pandemie, die Sanierung des Trainingsplatzes und den enormen Kraftaufwand bei gleichzeitig abnehmender Helferzahl, wurde das Fest durch ein eintägiges Sommernachtsfest ersetzt. Das Inselfest wurde jahrelang nicht nur durch die Festabende, Schafkopffrennen und offiziellen Programmpunkte geprägt, sondern vor allem durch die im ganzen Landkreis bekannte Bar, die als Vorreiter der später aufkommenden Zeltdisco galt. Klaus Schifer und sein Team organisierten diesen Teil des Festes und machten ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ab 2010 fand unter der Leitung von Thomas Hüllmayer die erste Zeltdisco statt, die in ihrer Hochphase bis zu 1500 Besucher anzog. 2019 übernahm Stefan Spateneder die Organisation, bevor die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie pausieren musste. Ein weiteres Highlight ist das jährliche Vatertagsfest inklusive Gaudi-Kleinfeldturnier der Jugendabteilung, dessen Erlös vollständig der Jugend zugutekommt. Der Höhepunkt war im Jahr 2023 mit 15 teilnehmenden Mannschaften am Gauditurnier, welches seit über 10 Jahren von Thomas Hüllmayer organisiert wird. Am Vormittag spielten die Jugendmannschaften inkl. dem Highlight des Spiels der F-Junioren gegen ihre Mütter. Auch die jährliche Christbaumversteigerung stellt eine wichtige Einnahmequelle für den TSV dar. Darüber hinaus wurde das stets gut besuchte Vereinsheim durch unsere Versteigerer Hermann Ertl, Erwin Dullinger, Selina Schorer, Achim Rimböck und Christian Kirschner immer bestens unterhalten. In den Jahren 2013 und 2014 organisierte der TSV Anzenkirchen die Sonnwendfeuer auf der Hammerschmied-Insel, einmal in Zusammenarbeit mit dem TC Anzenkirchen, bevor diese Veranstaltung an den Skiclub übergeben wurde. Auch der jährliche Vereinsausflug von 2010 bis 2018 erfreute sich großer Beliebtheit. Darüber hinaus richtete der Verein zweimal den Graf-Arco-Pokal aus (2006 und 2015) sowie das Wimmer-Herrmann-Gedächtnisturnier (2014 und 2017 durch die Iniatoren Petern Raab und Cornelia Wimmer). Zusätzlich organisiert der Verein jährlich Weihnachtsfeiern, Saisonabschlussfeiern, Zeltlager, Ripperlessen, interne Turniere und weitere kleinere Veranstaltungen für die jeweiligen Abteilungen. Zusätzlich versuchen wir, als größter Verein im Dorf, die Events der Dorf- und Nachbarvereine bestmöglich zu besuchen, was uns meist auch gut gelang. Wie man sieht, ist im Verein viel in Bewegung, und für die Durchführung dieser zahlreichen Veranstaltungen sind stets zahlreiche Helfer notwendig, welche teilweise auch über ihre Grenzen hinausgegangen sind. Dabei entstehen mitunter große Stresssituationen, die gelegentlich auch zu Streitigkeiten und Differenzen führten. Wir hoffen, dass wir weiterhin auf sehr viele Helfer und Macher im Verein zählen können. Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern der letzten Jahre.

## INSELFEST



Ein großer Dank geht an die Firmen **Romberger** und **Wensauer**, denn ohne diese beiden Firmen wäre das Inselfest nie möglich gewesen. Zusätzlich möchten wir uns noch bei der Bäckerei Voggenreiter, Metzgerei Schmid, Elektro Hofbauer und Familie Hochecker für die jahrelange Unterstützung bedanken zum Inselfest.

# INSELFEST



Das Festzelt war immer gut besucht. Hier beim Auftritt von "3 Männer nur mit Gitarre".

## INSELFEST ANZENKIRCHEN 2019

<p><b>Donnerstag, 15.08.:</b>  <b>KABARETTABEND</b> - Beginn: 19:30 Uhr  <b>Jetzt noch Tickets sichern!</b>                  (Abendkasse vorhanden)</p> <p><b>DA HUAWA, DA MEIER UND I</b></p>	<p><b>Freitag, 16.08.:</b>  <b>DIE LETZTE ZELTDISCO:</b>                  EINTRITT FREI!                  EINLASS: 20h                  On Stage: THE BE 66</p>
<p><b>Samstag, 17.08.:</b>  <b>VOLKSFESTABEND</b> - 18:00 Uhr                  On Stage: Hanse Schoierer + Oansno                  (mit ihren Hits „Haberfeldtreiber“ und „Oane moan i pack i no“!!)</p> <p><b>BARBETRIEB</b></p> <p>Ab 14 Uhr: Firmen-Menschenkickerturnier</p>	<p><b>Sonntag, 18.08.:</b>  <b>VOLKSFESTTAG:</b>                  10:00 Uhr: Schafkopfturnier+Frühschoppen                  12:00 Uhr: Mittagstisch                  13:00 Uhr: Seniorennachmittag (Musik vom Wast!)                  18:00 Uhr: Rock'n'Roll mit den „TOM PARSONS“</p>



Das 48. und letzte Mal fand das Inselfest 2019 statt. Im Anschluss kam Corona und der Trainingsplatz wurde saniert. Außerdem wurde dieser enorme Kraftakt mit der immer schwindenden Hilfsbereitschaft der Mitglieder von Jahr zu Jahr schwieriger zu stemmen.

2017 und 2018 fand ein Menschenkicker-Turnier mit 16 Mannschaften statt, das von Thomas Hüllmayer organisiert wurde. Hier hatten Jung und Alt Spaß.

Nachruf

### Klaus Schifer

„Ride on“  
 Weine nicht, weil es vorbei ist, sondern lache, weil es so schön war.  
 (G.G. Marquez)

Deine Freunde vom Männerballett Anzenkirchen, Bar-Team Inselfest und alle anderen, die dich als Freund haben durften

Wir bedanken uns für die jahrelange Organisation der im Landkreis berühmt-berüchtigten Inselfest-Bar. Klaus war der Vorreiter der Zeltdisco und lockte mit seinem Team zahlreiche Besucher zum Inselfest, wo er ihnen unvergessliche Momente bescherte. 2010, während der ersten Zeltdisco, machte Klaus die Bar noch ein letztes Mal, bevor er aufhörte. Danke, Klaus!

Nachdem kein Nachfolger gefunden werden konnte, machte Thomas Hüllmayer die Bar neben der Zeltdisco mit und 2019 übernahm Armin Kirschner die Bar.

# INSELFEST - PNP BERICHTE

2006

## Besuchermagnet bei jedem Wetter

Inselfest erfreut sich großer Beliebtheit – Organisatoren zufrieden

Anzenkirchen (er). Auch bei seiner 35. Auflage lockte das Inselfest des TSV wieder viele Besucher an. Weil es zeitgleich mit der 125-Jahre-Feier der Anzenkirchner Feuerwehr abgehalten wurde (wir berichteten), gab es dieses Mal statt der üblichen drei nur zwei Veranstaltungstage.

Das reduzierte Programm und auch das Pech mit dem Wetter taten aber dem Erfolg der beliebten Festivität keinen Abbruch. Die Verantwortlichen des Sportvereins mit den Hauptorganisatoren, Vorsitzender Erwin Marchner und dessen Stellvertreter Fred Eichinger, konnten ein durchwegs positives Fazit ziehen. Auch Schatzmeister Charly Altmann äußerte sich zufrieden, wenngleich er noch ein nicht ganz einträgliches Abrechnungsgeschäft mit FFW-Kassier Josef Hofbauer vor sich hat. „Aber nachdem wir die Großveranstaltung der beiden Vereine unter dem Motto „Anzenkirchen feiern gemeinsam“ organisatorisch optimal durchgeführt haben, wird auch in Sachen Finanzen alles passen“, ist Altmann sicher.

Der Grundstein für ein gelungenes Fest wurde mit dem gemeinsamen Bierantritt am Freitag gelegt. Im Beisein von Direktor Walter Edmair von der Brauerei Graf Arco zapfte Bürgermeister Karl Weggartner als Schirmherr das



Freuten sich über den Erfolg des TSV-Inselfests und des Feuerwehrjubiläums (von links): TSV-Vorstand Erwin Marchner, Kommandant Franz Marchner, Charly Altmann, Bürgermeister und Schirmherr Karl Weggartner, Brauereidirektor Walter Edmaier, TSV-Ehrenvorsitzender Josef Romberger und FFW-Vorstand Alois Hofbauer. (Foto: red)

erste Fass Festbier in bewährter Manier an. Zum abschließenden Abend der Betriebe und Vereine sorgte die bayerische Band „Rotal Power“ für richtige Volksfeststimmung. Wie gewohnt ließen viele Gäste wieder den Inselfestbesuch in der Bar bei Klaus Schiefer und seinem Team ausklingen.

Das war auch am Sonntagabend der Fall, wobei man sich vornehmlich bei Country-, Rock- und Folk-Klassikern mit „Heavy Load“ musikalisch richtig einstimmen konnte. Zum Inselfest-Programm gehörte natürlich auch wieder der Seniorennachmittag der heuer überaus starken Zuspruch erfuhr. Paul Hohenthaner und seine Mannen spielten dabei auf und erfreuten auch die später hinzu gekommene Bande der Triftern Altbürgermeister.

Außer Geselligkeit im Festzelt wurde am Sportplatz nebenan auch Fußballkost geboten. Dort trafen die Old-Stars-Teams des TSV Überberg und des TSV Anzenkirchen aufeinander. Die Gäste, deren Durchschnittsalter doch um einiges niedriger lag, gewannen die freundschaftliche Begegnung mit 6:2.

2008

## Ein Besuchermagnet

Gäste unterhalten sich beim Inselfest glänzend – TSV als Veranstalter zufrieden



Freuten sich auf und über das gelungene Inselfest des TSV: Bürgermeister Walter Czech (4.v.l.) nach dem Bierantritt unter anderem mit TSV-Ehrenvorsitzenden Josef Romberger (5.v.l.) und Vorsitzenden Erwin Marchner (rechts) sowie 2. Bürgermeister Karl Altmann (2.v.l.) und Brauereidirektor Walter Edmaier (3.v.l.). – Foto: Wimmer

Anzenkirchen. Auch bei seiner 37. Auflage wurde das Inselfest zu einem Besuchermagneten für Jung und Alt. An allen drei Festtagen kamen viele Gäste aus nah und fern. Dies machte sich auch an den Umsätzen bemerkbar – sehr zur Freude des ausrichtenden Turn- und Sportvereins.

Ein starkes Team um Vorsitzenden Erwin Marchner hatte die mittlerweile weitem bekannte Festivität wieder bestens vorbereitet. Das abwechslungsreiche Programm garantierte gute Stimmung. Für Bürgermeister Walter Czech war es eine Premiere, als er mit drei gekonnten Schlägen das erste Fass Bier anzapfte und somit das Inselfest eröffnete. Dann spielte die Triftern Blaskapelle zum Abend der Betriebe und Vereine auf.

Am Tag darauf heizte die Kultband „Isar-Rider“ aus München

mit Alpenrock und deftiger Lyrik die Festbesucher ein. Zum Ausklang am Abend des dritten Tages

hatte der TSV die Oldie-Gruppe „Enderbyds“ verpflichtet, die ebenfalls geballte Musik-Power

bot. Tagsüber spielte wie gewohnt die „Wastl“ zum Mittagstisch und zum Seniorennachmittag auf.

Das Treffen der älteren Mitbürger aus der Pfarrei Anzenkirchen erfreute sich auch heuer wieder großen Zuspruchs. Ein Anziehungspunkt war speziell an den beiden ersten Tagen wieder die Top-Stimmungsbar von Klaus Schifer und seinem Team. Auch für die Kinder war einiges geboten. In einem gesonderten Zelt mit Spielgeräten sowie einer Hüpfburg konnten auch die Volksfestfreuden genießen.

Traditionell gab es beim Inselfest ein Fußball-Lokalderby. Der gastgebende TSV gewann dabei das Kreisklassenspiel gegen den Nachbarn DJK-SV Brombach mit 1:0. Am Sonntagnachmittag lief dann noch ein Kleinfeldturnier für AH-Mannschaften ab. Der TSV Triftern holte sich den Sieg vor Kößlarn, Anzenkirchen und Bad Birnbach. – er

2009

## Seit Jahren ein Publikumsmagnet

Inselfest erneut ein großer Erfolg – Birnbacher gewinnen Promi-Fußballspiel

Anzenkirchen. Wetter, Besuch und Umsätze – alles super bei der 37. Auflage des vom Turn- und Sportverein veranstalteten Inselfests. Das abwechslungsreiche Programm übte erneut auf Jung und Alt gleichermaßen Zugkraft aus.

Die Hauptorganisatoren des TSV um Vorsitzenden Erwin Marchner und seinen Stellvertreter Manfred Eichinger hatten zusammen mit vielen freiwilligen Helfern die beliebte Festivität am Sportplatzgelände wieder bestens vorbereitet. Nach dem Bierantritt durch Bürgermeister Walter Czech starteten drei schöne Tage mit dem Abend der Betriebe und Vereine, wozu die Triftern Blaskapelle unter Leitung von Alfred Enggruber aufspielte.

Am Tag darauf ging es dann mit der Kultband „Enderbyds“ weiter, die den Festbesuchern kräftig einheizte. Zum Festausklang gab es Folk- und Countrymusik mit der Romy-Nash-Band. Eine große Zahl älterer Mitbürger kam auch dieses Mal wieder zum Seniorennachmittag, der von Wastl Wiedemann musikalisch unternahm wurde. Im Rahmenprogramm wurde auch noch ein Schafkopfturnier angeboten, zu dem sich viele Kartler einfanden.

Bei einer CSU-Kundgebung vor MdB Max Straubinger der Hauptredner (siehe nebenstehenden Bericht). Auch sportlich, in Sachen Fußball, war an drei Volksesta-



Klar mit 5:1 Toren gewann die Mannschaft des Marktes Bad Birnbach (vorne kniend) das Prominentenfußballspiel gegen das Team des Marktes Triftern. Als Schiedsrichter leitete die Partie der Triftern Marktgemeinderat Adolf Stapfer (rechts). – Foto: red

gen einiges geboten. Viele Zuschauer lockte das Gemeindefußballspiel der A-Klasse Pfarrkirchen zwischen dem gastgebenden TSV und dem TSV Triftern an, das die Gäste mit 2:0 gewannen. Ein freundschaftliches Fußballmatch lief bereits am Eröffnungstag ab. Gemeindefußball und Beschäftigte der beiden Märkte Bad Birnbach und Triftern trafen hier mit ihren „Coaches“, den Bürgermeistern Walter Czech und Josef Hasenberger, aufeinander. Die Gäste aus dem Kurort landeten dabei einen klaren 5:1 Sieg. Super-Stimmung herrschte an allen drei Abenden im Barzelt. Klaus Schifer und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, um dem Andrang Herr zu werden. Großen Zuspruch fand auch das Weinzelt, das unter der Regie von Erika Nagl Premiere hatte. – mas



Nach dem Bierantritt stießen auf ein erfolgreiches Gelingen des Inselfests an: (v. l.) TSV-Vorstand Erwin Marchner, Bad Birnbacher Bürgermeister Josef Hasenberger, die Marktgemeinderäte Engelbert Geisbauer und Adolf Stapfer sowie 2. Bürgermeister Karl Altmann, MdB. Reser Sem und Bürgermeister Walter Czech. – mas

2010

## „Neues“ Inselfest bleibt in der Erfolgspur

Zur ersten Zelt Disco kommen fast 1000 Besucher

Anzenkirchen. Auch mit einer geänderten Konzeption des dreitägigen Programms knüpfte das Inselfest am Sportplatzgelände an die permanenten Erfolge der vorausgegangenen – inzwischen schon 38 – Festivitäten an.

Der Turn- und Sportverein unter der Regie seines ambitionierten Vorsitzenden Erwin Marchner hatte dieses Mal ein „neues“ Inselfest kreiert. Es startete nicht mehr mit dem Abend der Betriebe und Vereine, sondern legte gleich richtig mit einer Zelt-Disco los. Nahezu tausend,

nicht nur jugendliche Besucher, waren von dieser Premiere mit den beiden Bands „Camel Combo“ und „Jonny Rider“ begeistert. Also gleich auf Anhieb ein Volltreffer für das junge Organisationsteam um Christoph Hafner.

Auch am Samstag wurde den Inselfestbesuchern kräftig eingheizt. Wem dies akustisch unangenehm war, der konnte in die gemütliche Weinhütte nebenan ausweichen. Für besten Service sorgte hier das Team um Tanja Achhammer. Bedingt durch den veränderten Ab-

lauf erfolgte der obligatorische Bierantritt erst am zweiten Tag des Festes durch Bürgermeister Walter Czech.

Abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden folgten dann zum Ausklang am Sonntag. Ab dem Mittagstisch unterhielt Wastl Wiedemann die Gäste musikalisch. Am Abend spielte dann die Triftern Blaskapelle auf. Eine große Zahl von Mitbürgern kam auch heuer wieder zum Seniorennachmittag. Traditionell fand zudem wieder das Treffen der Altbürgermeisterrunde des Marktes

Triftern statt. Superstimmung stellte sich wie gewohnt im Barzelt von Klaus Schifer und seinem Team ein. Im Rahmenprogramm wurde auch ein Schafkopfturnier angeboten, zu dem sich viele Kartler einfanden.

Nicht nur umsatzmäßig war das „neue“ Inselfest für den TSV ein Erfolg, sondern auch aus fußballerischer Sicht. Mit 2:1 war die Mannschaft von Volker Thiel gegen die Gäste aus Postmünster siegreich und erklomm damit die Tabellenspitze der A-Klasse Pfarrkirchen. – er

2011

## Inselfest: TSV zieht positive Bilanz

Zelt Disco, Festabend und Seniorennachmittag bestens besucht

Anzenkirchen. Der TSV ist zufrieden: Das Inselfest war wieder ein voller Erfolg. Das ergab die Bilanz von Vorsitzenden Erwin Marchner.

Viel versprechend war bereits der Auftakt, denn die Zelt Disco am Freitag war bestens besucht. Über 1000 Gäste fanden den Weg ins Festzelt bzw., weil es die Wetterlage zuließ, überwiegend aus Festgelände und feierten mit der „Gamel Combo“ bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstag wurde das Inselfest offiziell mit dem traditionellen Bierantritt durch Bürgermeister Walter Czech eröffnet. Der folgende Festabend, der musikalisch von den Kesselbacher Musikanten umrahmt wurde, war ebenfalls gut besucht.

Der letzte Tag der dreitägigen Veranstaltung startete bereits am Vormittag mit einem Schafkopfturnier. Im Anschluss daran fand für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Pfarrei Anzenkirchen der Seniorennachmittag statt, der wiederum sehr gut angenommen wurde. Für die musikalische Unterhal-



Zum offiziellen Bierantritt trafen sich im Festzelt (von links) Bürgermeister Walter Czech, dessen Stellvertreter Charly Altmann, TSV-Ehrenvorsitzender Josef Romberger sowie TSV-Vorsitzender Erwin Marchner sowie die Marktgemeinderäte Dr. Rudolf Schwetlik und Adolf Stapfer. – Foto: red

tung sorgte in bester Manier Wastl Wiedemann. Schon obligatorisch traf sich am Inselfest-Sonntagnachmittag auch wieder die Altbürgermeisterrunde.

Bestens gefüllt war das Zelt zum Ausklang des Inselfests am Sonntagabend. Auf der Bühne standen dabei die in Anzenkirchen schon bestens bekannten und beliebten Helfer aus den Reihen des TSV. Dank ihres bravoursüßen Einsatzes habe das Fest bei seiner 40. Auflage einmal mehr zur vollsten Zufriedenheit ablaufen können. – mas

„Isar Rider“. Die Kultband aus München sorgte mit ihrem deftig-kräftigen Alpenrock für ausgelassene Stimmung unter den Festbesuchern.

Die legendäre Inselfestbar von Klaus Schifer und seinem Team war an allen drei Tagen bis in die frühen Morgenstunden sehr gut gefüllt und es herrschte immer beste Laune unter den Partygästen.

Voll des Lobes war Vorsitzender Erwin Marchner über die zahlreichen freiwilligen Helfer aus den Reihen des TSV. Dank ihres bravoursüßen Einsatzes habe das Fest bei seiner 40. Auflage einmal mehr zur vollsten Zufriedenheit ablaufen können. – mas

## Heiße Nächte, beste Stimmung

2015

Tropische Temperaturen beim Inselfest – TSV rundum zufrieden – Mario Einkammerer gewinnt Schafkopfen

14.08.2015 | Stand 14.08.2015, 02:24 Uhr



Stießen auf ein schönes Fest an: (von links) Hermann Ertl, der das Anzapfen übernommen hatte, Christoph Hafner, Karl Altmann, Adolf Stapfer, Dr. Rudolf Schwetlik und Bürgermeister Walter Czech.

Anzenkirchen. An einem der heißesten Wochentage des Jahres feierte der TSV mit seinen Gästen das beliebte Inselfest am Sportplatz. Bier-, Bar- und Weinzelt, eine herrliche Speisekarte, ein Schafkopfturnier und ein geselliger Seniorennachmittag machten die Veranstaltung zum absoluten Besuchermagneten.



Siegerschere des Schafkopfturniers: (von links) Alois Rieger, Manfred März, TSV-Chef Peter Raab, Gewinner Mario Einkammerer und Spielerleiter Walter Schreitt.

Der gute Bierantritt ist freilich einer der Gründe, warum die Vorstandschaft mit dem Festverlauf mehr als zufrieden ist. „Heuer ist es wieder richtig gut gelaufen. Für den TSV war das Inselfest ein Volltreffer“, sagte Vorsitzender Peter Raab. Ein großer Dank geht den freiwilligen Helfern und Helfern beim Zeltbau und der Festorganisation. „Der jüngste, der mitspaschte, war sechs Jahre, der älteste 66. Bei so einem Engagement der Dorfgemeinschaft kann man als Verein schon stolz sein“, betonte Christoph Hafner, 2. Vorstand des TSV, abschließend.



Dank für Unterstützung: Vorsitzender Peter Raab (links) ernannte Karl Hafner zum Ehrenmitglied.

Den Inselfest-Sonntag leiteten die Fußballer ein. Mit einem 6:0-Sieg gegen den TSV Amort lieferte die Herrenmannschaft eine perfekte Vorlage für einen rasanten Abend. Unter der Aufsicht von Bürgermeister Walter Czech hämmerte ergebnislos Hermann Ertl, Seniorenbeschäftigter der Gemeinde Triftern, den Zapfhahn ins erste Fass. Begleitet von der Musik der „Triftern Blaskapelle“ nahm der Abend einen schönen Verlauf. Vorstand Peter Raab überreichte dem langjährigen TSV-Mitglied und Unterstützer, Karl Hafner, die Ehrenmitgliedschaft.

Am letzten Tag stand ein Schafkopfturnier auf dem Programm. Mit 18 Partien wurde dabei ein Teilhaberecord aufgestellt. Den Sieg holte sich Mario Einkammerer aus Lengham. Am Nachmittag gab es erstmals einen gemeinsamen Seniorennachmittag der Marktgemeinde. Zur Musik von „Dennis & Andi“ ließen sich 400 Senioren die angebotenen Schokolade, Kaffee und Kuchen schmecken.

Der Abend der Vereine und Betriebe stand als Schlüsselpunkt auf dem Programm. Dazu spielte in der Weinhütte die „Stubai Musi“ auf. Im Festzelt sorgte die Gruselbande für Stimmung.

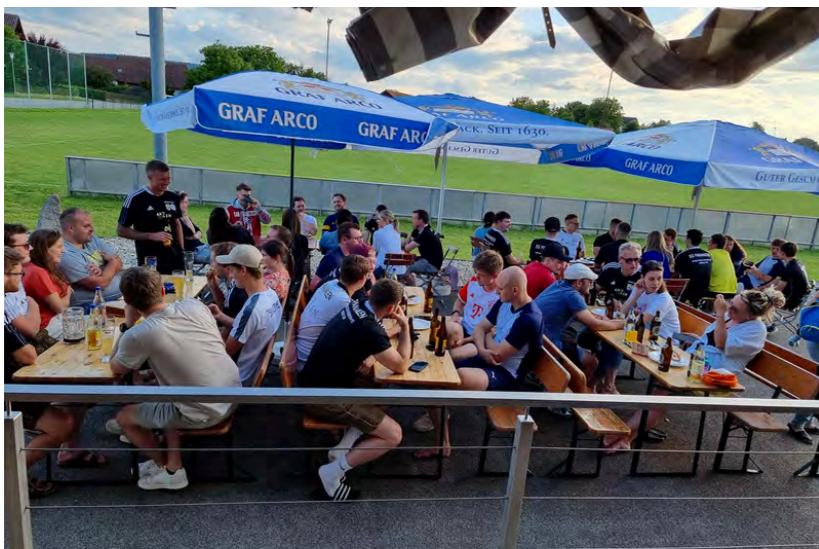
# VEREINSLEBEN



Fahnenweihe 2013 in Brombach mit Taferlbua J. Nöbauer, Trainer F. Willinger und Abteilungsleiter A. Hüllmayer



Hier ein Bild der Weihnachtsfeier unserer Jugendabteilung. Natürlich hatten auch die Herren jährlich eine Weihnachtsfeier



Natürlich gab es auch jährlich Saisonabschlussfeiern der Jugend- und Herrenabteilung.

Vereinsausflüge (3 Tage)		
Jahr	Ziel	Organisator
2010	Südtirol	Roland Gahr
2011	Prag	Roland Gahr
2012	Steyr	Roland Gahr
2013	Krumau	Thomas Hüllmayer
2014	Krumau	Thomas Hüllmayer
2015	Neusiedler See	Thomas Hüllmayer
2016	Ausfall Hochwasser	Thomas Hüllmayer
2017	Pilsen	Thomas Hüllmayer
2018	Tulln/Wachau	Thomas Hüllmayer
2019	-	-
2020	Fränkische Schweiz (Ausfall Corona)	Thomas Hüllmayer
<b>Seit Corona fand kein Vereinsausflug mehr statt. Evtl. 2025 wieder?</b>		



Krumau 2013

Von 2010 bis 2018 machte der TSV jährlich einen Vereinsausflug, welcher bei den Mitgliedern sehr gut ankam.



2013: Gasthaus Hüllmayer



2007 bei der Metzgerei Kerschler

Fast jährlich fand auch ein internes Gaudi-Hallenturnier mit anschließendem Essen statt, welches von Thomas Hüllmayer organisiert wurde.

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern  
anlässlich unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums.  
Vielen Dank!**

<b>ANZEN Kartenspiele</b>	<b>Kfz Meisterbetriebe Weinmann</b>
<b>Apfel Matthias</b>	<b>Malerbetrieb Henghuber</b>
<b>Auto Fröhlich</b>	<b>Malerbetrieb Norbert Fischer</b>
<b>Bäckerei Armin Voggenreiter</b>	<b>Markt Apotheke Triftern</b>
<b>Brauerei Graf Arco</b>	<b>Metzgerei Helmut Schmid</b>
<b>Brehm Isoliertechnik GmbH</b>	<b>Metzgerei Kirschner</b>
<b>Bürgermeisterin Edith Lirsch</b>	<b>Prankl Consulting GmbH</b>
<b>Eduard Wensauer GmbH &amp; Co KG</b>	<b>Qualimero GmbH</b>
<b>Eichinger GmbH</b>	<b>Rathaus-Apotheke Pfarrkirchen</b>
<b>Elektro Hofbauer</b>	<b>Reischl GmbH</b>
<b>Elektro Niedermaier GmbH</b>	<b>Sparkasse Rottal Inn</b>
<b>Elektro Zaumseil</b>	<b>Stefan Achhammer</b>
<b>Engel Apotheke Triftern</b>	<b>Tankstelle Haneder Nindorf</b>
<b>Fenster Sachs</b>	<b>Tankstelle Surner Triftern</b>
<b>Getränke Moosmüller</b>	<b>Uhren Mitic</b>
<b>Getränkemarkt Wagner mit Bierstüberl</b>	<b>Vereinswirt Armin Kirschner</b>
<b>GTK GmbH</b>	<b>VR Bank Rottal-Inn</b>
<b>Hausmeisterservice Kaltenberger</b>	<b>Walter Zitzmann jun.</b>
<b>Josef Romberger Maschinenfabrik GmbH</b>	<b>Weko Wohnen GmbH</b>
<b>Karl Stocker e.K.</b>	<b>Wimmer Holzbau</b>

Natürlich danken wir auch allen Firmen für die jahrzehntelange Unterstützung.

## SCHLUSSWORT

Liebe Freunde des TSV Anzenkirchen,

es ist an der Zeit, meine tiefe Dankbarkeit dafür auszudrücken, dieses bemerkenswerte 100-jährige Jubiläum mit euch feiern zu dürfen. Dieses Jubiläum ist mehr als nur eine Gelegenheit zum Feiern; es ist eine Erinnerung an die immense Bedeutung unseres Vereins für jedes einzelne Mitglied und für unser gesamtes Dorf. In diesem Verein steckt ein Jahrhundert voller Kraft, Energie und Leben. In den letzten Jahren haben wir vielleicht ein wenig vergessen, die wertvolle Tradition und das lebendige Erbe des TSV gebührend zu schätzen. Es ist an der Zeit, diese Werte wieder in den Vordergrund zu rücken.

Der TSV Anzenkirchen ist seit Jahrzehnten ein Ort der Begegnung für Menschen jeden Alters, ein Ort der Gemeinschaft und der Möglichkeit, die schönste Nebensache der Welt auszuüben. Es ist entscheidend, dass dieser Ort auch in Zukunft für unsere Jugend erhalten bleibt. Ich wünsche mir, dass sich wieder mehr Menschen bereit erklären, Verantwortung im Verein zu übernehmen. Wenn viele ein klein wenig beitragen, ist es um einiges einfacher, als wenn wenige alles beitragen müssen. Lasst uns wieder näher zusammenrücken, um die Zukunft unseres Vereins zu sichern.

Abschließend möchte ich meinen aufrichtigen Dank an alle Vorstandsmitglieder, Ehrenamtlichen und Mitspieler richten. Ein besonderer Dank gilt der Herrenmannschaft von 2004/2005, die trotz aller Widrigkeiten Woche für Woche auf dem Platz stand, um den Fortbestand unseres Vereins zu sichern, bis mein Jahrgang (1987) damals aus der Jugend kommend für die Herrenmannschaft spielberechtigt war und Armin Kirschner zeitgleich neue Spieler in seinem Pilspub "Zur Hölle" rekrutierte. Diese Zeit und die Entschlossenheit dieser Mannschaft haben mich sehr geprägt. Ebenso möchte ich Karl Kaiser für seine Arbeit an der Festschrift von 1999 danken. Der Großteil der Inhalte dieser Festschrift für die ersten 75 Vereinsjahre stammt aus diesem Exemplar. Ein weiterer Dank geht an Alfred Höllmüller für das wertvolle Fotomaterial, Hermann Jahrstorfer für die historischen Presseberichte und Edwin Reiter für die zahlreichen Presseartikel.

Zu guter Letzt möchte ich noch fünf Personen in Bezug auf den TSV herausheben und ihnen danken: Christoph Hafner, der, obwohl er viel zu früh nicht mehr mit mir auf dem Spielfeld stehen konnte, durch sein jahrelanges Engagement für den Verein nicht zu ersetzen ist; meinem Papa, Albert Hüllmayer, der selbst seit 40 Jahren als "Zugereister" fast in sämtlichen Ämtern im Verein mitwirkte und stets im Verein präsent war; meinem Bruder, Tobias Hüllmayer, der mich in meinem Weg und meinen Ideen immer unterstützt hat und das Amt des Spielführers seit über zehn Jahren Jahren gut ausfüllt; Armin Kirschner, der seit mehr als zwei Jahrzehnten gesellschaftlich und organisatorisch eine der wichtigsten Personen für den Verein ist; und Werner Kursawe, der unsere TSV-Gemeinschaft seit jeher maßgeblich geprägt und jüngst mit seinem unermüdlichen Engagement dafür gesorgt hat, dass wir ein kernsaniertes Vereinsheim haben und positiv in die Zukunft schauen können.

Nur gemeinsam können wir die Strahlkraft, die Tradition und das Erbe unseres Vereins aufrechterhalten und in eine erfolgreiche Zukunft führen. Deshalb freue ich mich schon jetzt auf wieder mehr Begegnungen im Sportheim und gemeinsame sportliche und gesellschaftliche Momente. Für unseren Verein. Und für unser Dorf.

Danke an alle, die zu diesem Jubiläum beigetragen haben.

Thomas Hüllmayer

## IMPRESSIONEN 100 JÄHRIGES JUBILÄUM

Im Nachgang werden die Bilder und Presseberichte zum Jubiläum hier nachgepflegt.

Sehr gerne dürft ihr mir auch Inhalts- oder Rechtschreibfehler per Mail an [thomas.huellmayer@gmx.de](mailto:thomas.huellmayer@gmx.de) mitteilen, denn diese werden mit Sicherheit vorhanden sein. Auch möchte ich mich vorab für jede übersehene Erwähnung/Danksagung entschuldigen.

Die Festschrift wird im Nachgang als Fotobuch im TSV-Vereinsheim ausgelegt.

## FOLGT UNS GERNE IN DEN SOZIALEN MEDIEN:



Facebook



Instagram